Neues aus der Mainspitze

Zeitung für Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg

#056 // Do, 14.04.2022 // KW 15

Vereinsnachrichten, Kommunalpolitik, Leserbriefe und Aktuelles powered by »GiGu to go«

Flüchtlingshilfe Mainpitze – Erste Gespräche in IGS-Hallen Ginsheim ____ 9

Kulturstiftung GiGu – Interview mit der Musikerin Barbara Wiebe ____ 13

Neu: Märktschwärmerei in Bischofsheim – Produkte regionaler Erzeuger ____ 20

Repair-Café Mainspitze Öffnungszeiten April/Mai

Für Reparaturen von Haushaltskleingeräten, Unterhaltungselektronik, Textilien, Fahrräder, Spielzeug und ähnlichem steht das Repair-Café Mainspitze im April und im Mai an folgenden Donnerstagen zur Verfügung: Am 28.04. und 19.05., jeweils von 16 bis 19 Uhr und am Samstag, den 14.05., von 13 bis 17 Uhr. Das Repair-Café befindet sich in Gustavsburg, Am Gerberhaus 1.

Wegen der anhaltend hohen Ansteckungsgefahr durch Corona können vorerst weiterhin keine gemeinschaftlichen Reparaturen durchgeführt werden. Dennoch wird auf das Reparieren nicht verzichtet. Damit dies möglichst reibungslos erfolgen kann, wird um Anmeldung bei folgenden Ansprechpersonen gebeten: Jürgen Schaffner-Möller, Tel.: 06144-41245, repair-mainsp.jsm@t-online.de, Rita Tillinger, Tel.: 06144-4024609 repair-mainsp.rt@t-online.de und Rainer Sponsel, Tel.: 06144-1700, repair-mainsp.rsp@t-online.de. Hier gibt es auch Informationen über das weitere Verfahren und darüber hinaus.

Wer das Repair-Café noch nicht kennt, findet weitere Informationen im Internet unter www.verein-lebensalter.de.

Das Zeitungsteam wünscht schöne Ostertage!

Viel Spaß mit den Ostersonderseiten von Seite 15 bis 18

GiGu to go – Neue TV-Folge am So, 24.04.

Fitness, Nachhaltigkeit, Eisgenuss, Flüchtlingshilfe und vieles mehr sind die Themen der neuen Folge von GiGu to go, der TV-Sendung über die Mainspitze am Sonntag, den 24.04., um 19:15 Uhr, auf Rhein-Main TV.

In einer viertel Stunde gibt's News, Interviews und Reportagen über Happenings und Persönlichkeiten aus Ginsheim-Gustavsburg und Bischofsheim. Die Sendung ist auch über die Mediathek auf www.gigutogo.de abrufbar.

Backfisch in Bischofsheim – letzte Gelegenheit!

Zufriedener Kunde freut sich auf sein Mittagessen frisch zubereitet von Christoph Henke (links).

„Die Resonanz auf unseren Backfischstand überwältigte uns", berichten die Schausteller Julia Liberto und Christoph Henke. Seit Mitte Februar verkaufen sie im Bischofsheimer Industriegebiet unter dem Motto „Heißer Backfisch" ihre Jahrmarktspezialitäten. Weil demnächst wieder Feste im Terminkalender stehen, bedanken sich Julia und Christoph bei ihren Kunden und laden an Karfreitag zum vorerst letzten Mal auf ihr Gelände An der Steinlach 25 ein. „Wir sind nicht nur dankbar, dass unser Angebot gut angenommen, sondern auch darüber, welche Wertschätzung uns in vielen Gesprächen entgegen gebracht wurde. Die Gäste kamen nicht nur zum Essen, sondern interessierten sich auch für unseren Schaustellerberuf und die Auswirkungen von Corona", so Julia und Christoph, die durch die Kundenkontakte viel Freude und Kraft tankten.

Letzte Chance: Am Gründonnerstag (14.04.) öffnet der „Heiße Backfisch" fürs To Go-Geschäft von 11:30 bis 18 Uhr. An Karfreitag (15.04.) bieten Julia und Christoph ihr Fischsortiment letztmalig – allerdings nur auf Vorbestellung – von 11:30 bis 15 Uhr an. Ihr erreicht die beiden unter der Tel.: 0171-7456656.

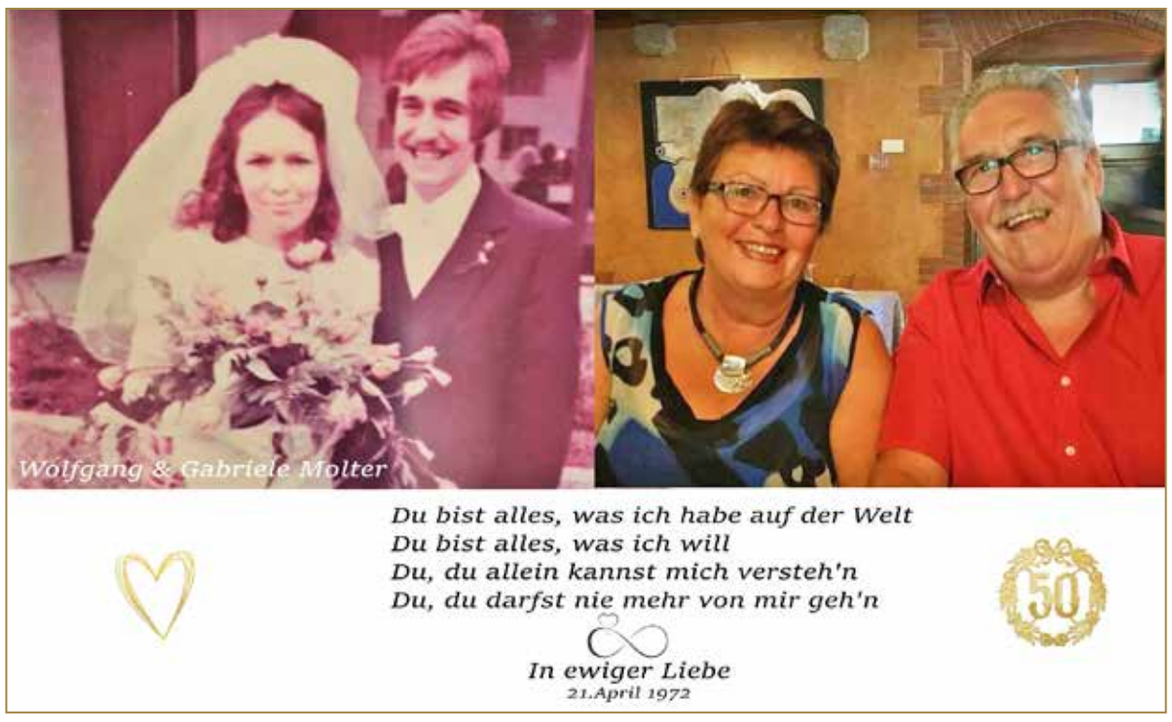
Ein Wiedersehen mit dem Schaustellerpaar Julia Liberto und Christoph Henke ist bereits im Juni auf dem Erdbeerfest in Erbach oder eine Woche später auf der Mainzer Johannisnacht möglich. Neues aus der Mainspitze sagt: Ran an den Fisch!

Soziales Kochbuchprojekt mit Rezepten von Omi

„Viele Rezepte – egal, ob süß oder herzhaft", sagt Eveline Bernadie freudestrahlend, wenn sie über Koch- und Backrezepte der Nachkriegsgeneration schwärmt. Ihre Vision: eine Sammlung der überlieferten Kochanleitungen als Buch herausbringen und den Erlös den Menschen zu Gute kommen lassen, die nach dem zweiten Weltkrieg unser Land neu aufbauten. „Meine Botschaft an diese Generation lautet: Wir haben euch nicht vergessen!", so Eveline.

Zur Umsetzung des Kochbuchprojektes sucht sie aktuell nach Rezepten, Sponsoren und Mitstreitern. „Ich werbe mit kleinen Plakaten in Geschäften dafür, mir Rezepte zu senden. Außerdem freue ich mich über Mitstreiter, die mir bei der Umsetzung helfen, denn ich wünsche mir ein Gemeinschaftsprojekt, in das jeder seine Ideen mit einbringt", sagt Eveline einladend.

Bereits auf ihren ersten Aufruf in der Facebook-Gruppe Ginsheim-Gustavsburg erhielt sie neben über 130 Daumen nach oben ein umfangreiches, positives Feedback und sogar erste „Vorbestellungen". Erreichbar ist die Visionärin des regionalen Kochbuchs per E-Mail unter e_bernadie@web.de. Ein offenes Treffen für alle Interessierten findet am Sa, 23.04., um 19 Uhr, im Restaurant im Ginsheimer Bürgerhaus statt. Wenn ihr mitmachen möchtet – einfach hingehen!



KIRCHEN IN DER MAINSPITZE

Kath. Pfarrgruppe Mainspitze

Gründonnerstag, 14.04.2022
19.00 Uhr Abendmahlamt (Bi)
23.00 Uhr Kreuzwegmeditation mit Pfarrer Haus (Bi)
19.00 Uhr Wortgottesfeier mit Eva Reuter anschl. Agapemahl und Abschlussgebet (Gi)
18.00 Uhr Abendmahlamt (Gu)

Karfreitag, 15.04.2022
11.00 Uhr Kreuzwegandacht für die Kinder der Pfarrgruppe (Bi)
15.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Christi (Bi+Gi+Gu)

Karsamstag, 16.04.2022
21.00 Uhr Feier der Osternacht anschl. Halleluja-Wein im Pfarrheim (Gi)
21.00 Uhr Feier der Osternacht (Gu)

Ostersonntag, 17.04.2022
06.00 Uhr Feier der Osternacht mit Taufe, anschl. gemeinsames Frühstück im Gemeindehaus (Bi)
11.00 Uhr Osterhochamt (Gi)
09.30 Uhr Osterhochamt (Gu)

Ostermontag, 18.04.2022
09.30 Uhr Hochamt (Bi)
11.00 Uhr Hochamt (Gi)
09.30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung (Reuter) (Gu)
Ökumenischer Emmausgang zur Mainspitze
Start. 14.00 Uhr Kath. Kirche Bischofsheim
14.50 Uhr Schleuse Gustavsburg
15.15 Uhr Burgpark Gustavsburg

Mittwoch, 20.04.2022
17.00 Uhr Weggottesdienst der Kommunionkinder (Bi)

Freitag, 22.04.2022
18.00 Uhr Eucharistiefeier (Bi)
17.00 Uhr Weggottesdienst der Kommunionkinder (Gu)

Samstag, 23.04.2022
15.00 Uhr Goldene Hochzeit Elisabeth und Marian Stefani (Bi)
18.00 Uhr Wortgottesfeier mit Dr. Schult (Gi)
18.00 Uhr Vorabendmesse (Gu)

Weißer Sonntag, 24.04.2022
09.30 Uhr Hochamt (Bi)
11.00 Uhr Kinderwortgottesdienst (Bi)
10.00 Uhr Erstkommunion (Gi)

Montag, 25.04.2022
10.00 Uhr Dankgottesdienst der Kommunionkinder (Gi)
18.15 Uhr Rosenkranz (Gi)
19.00 Uhr Eucharistiefeier (Gi)

Dienstag, 26.04.2022
18.00 Uhr Eucharistiefeier (Gu)

Evangelische Kirchen in der Mainspitze

Gründonnerstag, 14.04.2022
18.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Bahnsen (Gu)
19.00 Uhr Gottesdienst mit Agapemahl in der Kirche, Pfrn. Schneider-Oelkers (Bau)
19.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Bi)
19.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kantorei, Prädikantin Volkmann (Gi)

Karfreitag, 15.04.2022
09.30 Uhr Gottesdienst, Pfrn. Schneider-Oelkers (Bau)
09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrn. Meckbach (Bi)
10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Ev. Posaunenchor Ginsheim, Pfrn. Christensen (Gi)
20.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Bahnsen (Gu)

Ostersonntag, 17.04.2022
06.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrn. Schneider-Oelkers (Bau)
06.00 Uhr Frühgottesdienst mit anschließendem Osterfeuer, Pfrn. Christensen (Gi)
06.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Bahnsen (Gu)
9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrn. Meckbach (Bi)
10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrn. Dr. Huppert (Gi)

Ostermontag, 18.04.2022
10.30 Uhr Kindergottesdienst (Bi)
11.00 Uhr Gottesdienst mit Gospelchor, Pfrn. Schneider-Oelkers (Bau)

Freitag, 22.04.2022
19.00 Uhr Friedensandacht

Sonntag, 24.04.2022
17.00 Uhr mainspitzweiter Gottesdienst, Pfr. Bahnsen (Gu)

Evangelische Kirche Gustavsburg

Evangelische Kirchengemeinde Ginsheim

Tafelausgabe ist in Ginsheim vor dem Gemeindehaus, Dammstraße 25, immer freitags ab 13 Uhr.

Die Guttempler (Gesprächsgruppe für Alkohol- u. Tablettensüchtige und deren Angehörige) treffen sich Donnerstag abends um 19.00 Uhr im Gemeindehaus, Dammstraße 25.

Bau = Bauschheim,
Bi = Bischofsheim, Gi = Ginsheim,
Gu = Gustavsburg

Feierliche Erstkommunion in den Gemeinden der Katholischen Pfarrgruppe Mainspitze

Feier der Erstkommunion in Ginsheim:
Am Sonntag, den 24.4.2022 findet um 10 Uhr in St. Marien, Ginsheim, die feierliche Erstkommunion statt. Folgende Kinder empfangen in diesem Jahr in Ginsheim zum ersten Mal das Sakrament der Eucharistie: Emilio Adam, Leni Bonn, Matilda Gingeira, Julien Heilig, Lena Krawczyk, Sophia Merida Rodriguez, Lou-Ann Nachtmann, Sofie Otulakowski, Leni Späth, Gabriele Vecchio, Robinja Pauly. Die Dankmesse für die Kommunionkinder ist am Montag, den 25.04., um 10 Uhr.

Feier der Erstkommunion in Bischofsheim:
Am Sonntag, den 01.05. findet um 10 Uhr in Christkönig, Bischofsheim die feierliche Kommunion statt. Folgende Kinder empfangen in diesem Jahr in Bischofsheim zum ersten Mal das Sakrament der Eucharistie: Giulio Attardo, Nadia Dziekan, Giulia Festa, Lukas Gawlik, Luka Handke, Vivien Hünniger, Luca Kneppel, Amilia Knöll, Amalia Kurek, Damiano-Sergio Quintana, Olivier Tadych, Gennaro Tecchio, Adam Treber, Vivien Winkler, Mattia Zernone, Johanna Zollner. Die Dankmesse für die Kommunionkinder ist am Montag, den 02.05., um 15 Uhr.

Feier der Erstkommunion in Gustavsburg:
Ebenfalls am Sonntag, den 01.05. findet um 13 Uhr in Herz-Jesu, Gustavsburg die feierliche Erstkommunion statt. Folgende Kinder empfangen in diesem Jahr in Gustavsburg zum ersten Mal das Sakrament der Eucharistie: Lena Arenz, Gabriel Capuano, Emilia Cebulla, Aurelio Centonze, Fabienne Dittrich, Raul Forg, Magdalena Gitter, Aaron Pancherz, Patryk Sobolewski, Ann-Cathrin Wiesemann, Mia Lara Stechura. Die Dankmesse für die Kommunionkinder ist am Montag, den 02.05., um 10 Uhr.

Einladung zur Seniorenfreizeit 2022

Katholische Kirchengemeinde Gustavsburg – Vom 21.07. bis zum 04.08. bietet der Seniorenclub von Herz-Jesu Gustavsburg wieder eine Freizeit in Bad Bocklet an. Die Anmeldung erfolgt über das Pfarrbüro Gustavsburg (Tel.: 06134-285545) und gilt auch für Bischofsheim und Ginsheim.
Der Preis beträgt 1.348 Euro pro Person inklusive Buskosten im einzel- oder Doppelzimmer, Vollpension mit Frühstücksbuffet, 3-Gang-Mittagsmenü und Abendessen sowie freien Eintritt ins Schwimmbad. In allen Zimmern ist ein TV und Sie haben Wlan. Dier Preis kann sich aufgrund der erhöhten Benzinpreise noch ändern. Dazu kommt die Kurtaxe von 2,40 Euro prp Person und Tag (mit Schwerbehindertenausweis ab 50 % 1,90 Euro). Die Kurtaxe beinhaltet auch kostenlose Busverbindungen und die Nutzung der Kureinrichtungen. Der Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung wird empfohlen.

Osternacht in der Evangelischen Gemeinde Gustavsburg

Alle, die gerne früh aufstehen oder vielleicht als Nachtschwärmer noch unterwegs sind: Sie sind herzlich zu unserer Osternacht am Sonntag, den 17.04., um 6 Uhr eingeladen. Es erwartet Sie ein besonderes Erlebnis: Sie kommen in eine dunkle Kirche, die nach und nach vom Tageslicht erhellt wird. Dazu gibt es spannende Texte und Musik. Falls Sie mit Ihren Kindern nicht ganz so früh, aber doch recht früh unterwegs sein sollten, scheuen Sie sich nicht, spontan vorbei zu schauen: Es gibt Ostereier zu finden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei uns!

Anmeldungen zum neuen Konfirmationskurs

Evangelische Kirchengemeinde Ginsheim – Die Anmeldung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden der Evangelischen Kirchengemeinde Ginsheim startet. Es können die Kinder mit Geburtsjahr 2008 und 2009 angemeldet werden. Falls eine Familie bis nach den Osterferien kein persönliches Anschreiben erhalten hat, melden Sie sich bitte beim Evangelischen Pfarrbüro, Rheinstraße 2, 65462 Ginsheim, Tel.: 06144-2324 oder per E-Mail an kirchengemeinde.ginsheim@ekhn.de). Die Anmeldeformulare werden dann umgehend zugesandt, der Rückgabetermin ist der 31.05.

Mittagstische in GiGu

Burgküche

Burgküche
Darmstädter Landstr. 41
Gustavsburg
Tel.: 06134-5716315

Um Vorbestellung bis 10 Uhr wird gebeten. Mindestbestellwert 4,80 € + 1,50 € Lieferung

Do, 14.04.	Gekochte Eier mit Grüner soße und Salzkartoffeln und Dessert	6,20 €
	Hackbraten mit Salzkartoffeln und Dessert	6,50 €

Von Freitag, 15.04. bis Dienstag, 19.04. haben wir geschlossen.
Wir wünschen frohe Ostern und erholsame Feiertage!

Mi, 20.04.	Jägerschnitzel mit Pommes oder Reis und Salat	6,20 €
Do, 21.04.	Kohlrouladen mit Salzkartoffeln und Dessert	6,50 €
Fr, 22.04.	Alaska Seelachsfilet mit Remoulade und warmen Kartoffelsalat	6,50 €
	Putensteak mit Reis und Salat	6,20 €
Sa, 23.04.	Bauerneintopf mit Rindswurst und Brötchen	5,50 €
Mo, 25.04.	Schlachtplatte mit Püree und Sauerkraut	6,50 €
Di, 26.04.	Zigeunerschnitzel mit Pommes oder Reis und Salat	6,20 €
Mi, 27.04.	Schweinegulasch mit Nudeln und Dessert	6,50 €

… nur ein tröstlicher Gedanke im Alltag – 55
… über den hässlichen Teppich und die Verstrickung des Lebens sowie über das Osterfest

Sie trafen sich häufig. Sprachen viele Abende lang miteinander über das Böse und Holprige in der Welt. Der Ältere unter den beiden war ein pensionierter Beamter eines städtischen Ordnungsamtes. Der Jüngere hatte nur noch wenige Jahre als Sozialarbeiter zu arbeiten. Ihre Gemeinsamkeit: Freude an den vielfältigen Lebensereignissen.

Eines Abends, als sie schon so manche Antworten gefunden und doch immer wieder auch verworfen hatte, fiel durch eine Unachtsamkeit ein kleiner Teppich, der auf der geräumigen Fensterbank lag, zur Erde.

Der eine der beiden langjährigen Freunde hob ihn auf und legte ihn wieder an seinen Ort. Der andere aber bemerkte sehr schnell einen Fehler und sagte: „Du hast den Teppich versehentlich falsch hingelegt, die schöne Seite muss nach oben, die hässliche nach unten".

Symbol-Foto: Klaus Friedrich

Nun schauten sich die Beiden den Teppich genauer an. Er war handgeknüpft und hatte auf der Oberseite ein herrliches Muster in leuchtenden Farben, eine echte Kostbarkeit. Auf der Unterseite aber sahen sie nur Fäden und Knoten, abgeschnittenes Garn und ein ganz und gar durcheinander gebrachtes Farbenfeld, kurzum, wenn sie die wirre Unterseite anschauten, konnten sie sich kaum eine Vorstellung von der so schön geordneten Oberseite machen.

Da wurden die beiden treuen Freunde still, entkorkten eine Flasche Wein und beendeten vorerst ihre Gespräche über das Böse und Holprige in der Welt.

Unsere beiden „Philosophen" dachten nämlich: Vielleicht ist es mit dem menschlichen Leben wie mit diesem Teppich. Während wir Menschen noch ratlos vor den Verstrickungen und Zerwürfnissen des Lebens stehen, hat die Weisheit Gottes uns schon längst auf der „Oberseite" eine bunte Herrlichkeit gewebt.

„So kann man sich auch Ostern vorstellen", meinte der Ältere. Während der Karfreitag an den totalen Untergang, an Chaos und Tod erinnern würde, stünden die ersten Sonnenstrahlen des Ostermorgens bereits in ihren Startlöchern. „Ja, es geht wohl immer um Verwandlung und Neuschöpfung", antwortete der Jüngere. Dann verabredeten sie sich zum Osterspaziergang. Dort wollten sie dann darüber reden, ob Auferstehung womöglich ein Schlüsselwort zu den eigenen Ängsten sei. – Eine gute Frage, ich wäre sehr gerne dabei.

Dr. Peter A. Schult
(Christ, Arzt, Psychotherapeut)

Wind in den Haaren, Sonne auf der Haut

Die e-Rikscha des LebensAlter e.V. machts möglich

„Mir kommen die Tränen, wenn ich daran denke, wie glücklich Oma und Opa heute waren. Ich habe die beiden selten und schon lange nicht mehr so glücklich gesehen.“ Sichtlich bewegt äußert sich der junge Mann nach dem Ausflug seiner Großeltern mit der Rikscha des LebensAlter e.V. Zusammen mit der ganzen Familie hatte er der Oma diese Fahrt zum Geburtstag geschenkt. Viele ähnliche Rückmeldungen wurden bereits im Rikscha-Logbuch festgehalten. Die vier „Piloten“ aus Ginsheim freuen sich nun auf die neue Saison. Gern lassen sie sich anheuern für Spazierfahrten in die nähere Umgebung von Ginsheim-Gustavsburg.

So realisiert die von Marion Meurer-Pape initiierte Aktion ihr Ziel, für Abwechslung im Alltag älterer oder in ihrer Beweglichkeit eingeschränkter Menschen und damit für ein Stück Lebensqualität zu sorgen. Mit dieser Zielsetzung ist die Gruppe des LebensAlter e.V. nicht allein. Unter der Überschrift „Radeln ohne Alter“ hat sich ausgehend von Kopenhagen

Die Rikscha-Piloten Manfred Büttner und Manfred Zeller bei einer Probefahrt

seit einigen Jahren eine Organisation weltweit verbreitet, deren Markenzeichen das Rikscha-Fahren mit Senior:innen ist. Nach dem Beitritt des LebensAlter-Teams wird Ginsheim-Gustavsburg als ein offizieller Standort dieser Bewegung geführt. Über das Angebot für die Hauptzielgruppe hinaus sind aber auch andere originelle Anlässe, die Rikscha samt Fahrer zu buchen, vorstellbar. Nur reine Taxifahrten schließt das ehrenamtlich tätige Rikscha-Team aus.

Die Buchung ist kostenlos, man freut sich aber über Spenden. Immerhin müssen die Kosten für die Versicherung von Fahrzeug und Passagieren sowie für Wartung und Reparaturen aufgebracht werden. Zuschüsse der Stadt Ginsheim-Gustavsburg, des Kreises Groß Gerau, der Volksbank Mainspitze, der Kreissparkasse, der Gemeinnützigen Baugenossenschaft Mainspitze eG sowie einige großzügige Privatspenden hatten den Kauf ermöglicht. Zuletzt war die Bewerbung des LebensAlter e.V. um den Sozialpreis der Mestemacher GmbH Gütersloh in Höhe von 2.500 Euro für das Rikscha-Projekt erfolgreich.

Für Ausflugs- und Spazierfahren kann man die e-Rikscha samt Fahrer wie folgt anfragen und buchen: Uli von Mengden (Tel.: 06144-334096) oder Reinhold Becker (Tel.: 0177-8214448). Die Gesamtverantwortung für das Projekt liegt bei Marion Meurer-Pape (Tel.: 06144-4058650; e-mail: meurerpape@t-online.de).

U15 holt wichtigen Dreier gegen Tabellennachbarn

VfB Ginsheim - Jugendabteilung – Die Ergebnisse vom 30.03.-03.04.: **Verbandsliga:** Jubel auf und neben dem Platz bei der U19. Während S. Hwang und M. Czepecha mit ihren Toren wichtige drei Punkte sicherten, stolperte der bisherige Tabellenführer Ober-Roden mit einem Remis gegen Bornheim, und liegt jetzt zwei Punkte hinter der Mannschaft von Daniel Kittl und Lucas Bier: **U19/A1 – JSG Schwanheim U19/A1** 2:0.

Die mit sieben U16-Spielern aufgefütterte U17 musste eine deutliche Auswärtsniederlage hinnehmen: **JSK Rodgau U17/B1 – U17/B1** 5:0.

D-Junioren-Kreispokal Halbfinale: Vor rund 100 Zuschauern erreichte die U13 durch ein Kopfballtor von K. Mumme in der Verlängerung das Finale am 1. Mai gegen Concordia Gernsheim: **U13/D1 – Rot-Weiß Walldorf U13/D1** 1:0 n.V. Vier Tage später folgte für die U13 dann jedoch die Ernüchterung in der Gruppenliga-Abstiegsrunde: Lediglich S. Elsayed traf bei der Auswärtspleite für sein Team gegen effizienter aufspielende Gastgeber: **VfR Groß-Gerau U13/D1 – U13/D1** 4:1. **Kreisliga:** Achtungserfolg der U14 beim Tabellendritten. Max Platt schafft mit seinem „Last-minute-Tor“ ein Remis: **U14/C2 – RW Walldorf U14/C2** 1:1.

U15/C1-Junioren

Kreisklasse 1: Die D3 kassiert zum Ende der ersten Halbzeit 5 Tore in 7 Minuten; am Ende ist das halbe Dutzend voll: **U12/D3 – TSV Goddelau U13/D1** 0:6. Die U12 bleibt nach der Heimniederlage Tabellensechster: **U12/D3 – VfR Groß-Gerau U12/D2** 0:3. **Kreisklasse 2: U10/E4 – Concordia Gernsheim U10/E3** 9:1.

Die Ergebnisse vom 06.04.-10.04.: **Gruppenliga:** Die U15 holte trotz verletzungsbedingter Ausfälle und verstärkt durch U13/U14-Spieler einen wichtigen Dreier gegen den Tabellennachbarn. Für den VfB trafen V. Kasian, M. Arturi und A. Orlishta. **U15/C1 - Alemannia Königstädten U15/C1** 3:1.

Gruppenliga - Abstiegsrunde: Beim von starken Windböen geprägten Match kam die U13 zu einem ungefährdeten Heimsieg durch Tore von L. Zeise, S. Elsayed und C. Toraman: **U13/D1 – Alemannia Königstädten U13/D1** 3:0.

Kreisliga: Die U14 war gegen den Tabellenführer chancenlos. S. Tomic gelang zumindest der Ehrentreffer: **U14/C2 – U15/C1 JSG Bauschheim/Trebur** 1:6.

Lesermeinung

Sperrung Gustavsburger Fahrrad- und Fußgängerbahnübergang

Die halbseitige Nutzung der Bahnunterführung durch den nicht-motorisierten Verkehr soll jetzt noch ein paar Monate erhalten bleiben. Der ausreichend breite, von den Autos abgesperrte Weg, ist aber durch eine große Anzahl eng gestellter Querhindernisse zu einer Zumutung für alle Passanten geworden. Ach ja, aus Angst vor schnellen Fahrradrowdies quält Hessen Mobil alle Radfahrer. Toll, dass Fahrräder geschoben werden dürfen. Hat der Verantwortliche mal ein Lastenrad-Fahrrad mit Kinderanhänger, ein Liegerad oder Reha-Bike durch die Unterführung geschoben? Bestimmt nicht, da die Quersperren mit diesen umweltfreundlichen Vehikeln sowieso nicht – erst recht nicht schiebend – passiert werden können. Wer glaubt, die mindestens 3 Meter breite Spur wäre zu schmal für gemeinsamen Fahrrad- und Fußgängerbetrieb sollte mal über die Eisenbahnbrücke fahren. Meine Bitte an Hessen Mobil: Weg mit den Quersperren und dem Schiebegebot – besser auf gegenseitige Rücksichtnahme hinweisen – wie mit Erfolg an vielen Stellen in der Stadt praktiziert!

Helmut Jungmann, Ginsheim-Gustavsburg

Bücherei geschlossen

Gemeindeverwaltung Bischofsheim – Die Bücherei Bischofsheim bleibt am Ostersamstag,16.4., und selbstverständlich auch am Karfreitag geschlossen. Das Büchereiteam wünscht seinen Leserinnen und Lesern frohe und entspannte Osterfeiertage.

Umweltbüro GiGu

Elektrogroßgeräte unter aws-service.com anmelden

www.ginsheim-gustavsburg.de

Mitgliederanzahl weiterhin stabil

Handharmonika Spielring 1936 Bischofsheim – Am 25.03. begann um 19 Uhr pünktlich die Jahreshauptversammlung des Handharmonika Spielrings (kurz HHS) Bischofsheim – zum dritten Mal in Form einer Videokonferenz. Nachdem erster Vorsitzender Stefan Finkenauer die Teilnehmer begrüßte, verlas Schriftführerin Sonja Finkenauer das Protokoll der Versammlung des letzten Jahres. Im Anschluss daran folgte der Geschäftsbericht 2021 durch den Vorsitzenden. Auch im Jahr 2021 wurden die Aktivitäten des Vereins von der Pandemie bestimmt.

Die für 2020 geplanten und dann abgesagten Konzerte im Mai und im Dezember konnten auch 2021 nicht stattfinden. Statt „Kerb uff de Gass“ gab es Anfang September eine Ersatzkerb, an der sich die HHS Kerbegruppe mit musikalischen Beiträgen beim SV 07 und beim RVB beteiligte. Nach den Sommerferien bis November probte das Orchester wieder in der Mangoldschule. Stefan, Paula und Lena Finkenauer begleiteten 16 Gottesdienste zur Erstkommunion in Ginsheim, Gustavsburg und Bischofsheim und trugen so dazu bei, dass der HHS präsent blieb.

Für öffentliche Aufmerksamkeit sorgte auch die Zeitungskolumne „Professor Schneiders Heimatforschungen“ in „Neues aus der Mainspitze“. Prof. Dr. Wolfgang Schneider beschrieb in der Dezember Ausgabe ausführlich die Entwicklung des Vereins.

Die Anzahl der Vereinsmitglieder blieb nahezu stabil. Die gut 30 aktiven Mitglieder sind im Durchschnitt 38 Jahre alt. Mehr als 80 Mitglieder halten dem Verein – teilweise schon seit Jahrzehnten – als inaktive Mitglieder die Treue.

Der Kassenbericht wurde durch Markus Ewald erstattet. Die Kassenprüfer attestierten dem Kassierer eine einwandfreie Buchführung.

Wie geht es weiter? Für 2022 stehen ein Sommerfest im Juni und die Teilnahme am Kultursommer im Juli auf der Agenda. Für die Adventszeit kann man sich in diesem Jahr wieder – je nach Pandemielage – ein Weihnachtskonzert vorstellen. Der Verein verweist in dem Zusammenhang auf die Terminseite der Homepage, www.hhs-bischofsheim.de.

Für mehr Sicherheit: Änderungen in der Schulstraße

Gemeindeverwaltung Bischofsheim – Seit dem 01.04. gibt es zwei Änderungen in der Schulstraße: Das dortige Eis-Café bietet vor seinem Eingang einen Außenbereich, um seine Gäste zu bewirten. Bis zu zehn Tische stehen dort bereit, flankiert von neun großen Pflanzenkübeln, die den Bereich von der Straße abtrennen. Gleichzeitig ist jetzt die Schulstraße – ab Bahnhofsstraße bis Rheinstraße – eine Einbahnstraße. Sie kann in diesem Abschnitt nur in Fahrtrichtung Seniorenpark befahren werden.

Bürgermeister Ingo Kalweit: „Wir wollen diesen Abschnitt der Schulstraße sicherer machen und gleichzeitig die Aufenthaltsqualität steigern. Der verkehrsberuhigte Bereich, mit einer erlaubten Höchstgeschwindigkeit von 20 Stundenkilometern, wurde vielfach zu schnell durchfahren. Wir erhoffen uns mit der Einbahnstraßenregelung und dem neuen Außensitzbereich vor dem Café eine deutliche Verbesserung der Verkehrssicherheit für Schulkinder und Besucher der Rathäuser, der Bücherei und des Cafés.“

Das Ordnungsamt wird weiterhin Geschwindigkeitskontrollen in diesem Bereich durchführen. Bei kürzlich durchgeführten Messungen wurden 115 Geschwindigkeitsverstöße mit einer Höchstgeschwindigkeit von 46 Kilometer pro Stunde ermittelt.

Kalweit versichert, dass die Zahl der dortigen Parkplätze erhalten bleibt, da der Rathausparkplatz zukünftig nicht mehr vom Eis-Café genutzt wird. Zusätzlich werde es vor Rathaus 2 in Kürze weitere Fahrradständer geben, verspricht er.

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8 - 12.30 Uhr & 15 - 18 Uhr · Mi 8 - 12.30 Uhr · Sa 7.30 - 13 Uhr
LANDMETZGEREI – MÖCK – HEIßTHEKE & PARTYSERVICE
Rheinstraße 16 · 65462 Ginsheim-Gustavsburg · Telefon 06144-2164

Der Buchhandel bleibt - inzidenzunabhängig - offen. Sie können ohne Termin bei uns vorbeikommen.
Öffnungszeiten: Mo - Fr: 9 - 13 Uhr und 14.30 - 18 Uhr / Sa 9 - 13 Uhr
Wortreich GmbH
BUCHHANDLUNG in der VILLA HERRMANN
Bücher | Buchkunst | Lesungen
Mozartstraße 3 | 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Fon: +49 (0)6134 – 566960 | Fax: +49 (0)6134 – 5669629
buchhandlung@villa-herrmann.de | www.villa-herrmann.de

An Karfreitag von 11.30 - 15 Uhr geöffnet!
Auf Vorbestellung oder Reservieren unter
0171 - 745 66 56
Wo? An der Steinlach 25 im Industriegebiet Bischofsheim

MÖBEL THURN
Warum in die Ferne schweifen ... Das Gute liegt in Ihrer Nähe!
Seit über 45 Jahren Ihr Küchenspezialist in der Region!

Am Mainspitz-Dreieck · Ginsheimer Straße 48
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Tel. 0 61 34 - 510 31/32
www.moebel-thurn.de
Di-Fr 10-18 Uhr · Sa 10-15 Uhr (Mo geschlossen)
Noch nicht überzeugt? Fragen Sie doch einfach Ihren Nachbarn...

MEDITERRANEO da Mimmo
RISTORANTE PIZZERIA
Domenico Iaquinta

Bouguenaisallee 8 · 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Öffnungszeiten
Dienstag ist Ruhetag
Montag bis Freitag 12:00 Uhr - 14:00 Uhr
17:00 Uhr - 21:00 Uhr
Samstag 17:00 Uhr - 21:00 Uhr
Sonntag 11:30 Uhr - 14:00 Uhr
17:00 Uhr - 21:00 Uhr
da Mimmo und sein Team freut sich auf Eure Bestellungen!
Tel. 0 61 44 - 96 26 006 · www.il-mediterraneo.de

Nachruf

Annemarie Haupt

* 27.02.1926 † 31.03.2022

Tief bewegt und traurig nehmen wir Abschied von Frau Annemarie Haupt, die am 31.03.2022 im Alter von 96 Jahren verstarb.

Zusammen mit Ihrem Mann Georg Wilhelm Haupt gründete sie im Jahr 1956 in Ginsheim den Bootsverleih, einem schwimmenden Bootshaus mit Wasserliegeplätzen für Motorbootfahrer im Altrhein.

Fortan konnte man dort Ruderboote und Paddelboote mieten.
Im Jahr 2002 übernahmen wir das Bootshaus und die Steganlage von ihr.

Wir haben in Frau Haupt eine wirkliche Freundin erlebt, großherzig und stets voller Elan und Hilfsbereitschaft.

Wir werden ihr Andenken stets in Ehren halten.

Michael Kaesberger und Klaus Faber
Yachthafen-Bootshaus-Haupt

Niemals geht man so ganz
ein Teil von mir bleibt hier

Du fehlst uns

Angela Kowallik

† 04. März 2022

Gustavsburg, April 2022

Herzlichen Dank

sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn, Bekannten und all denen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Besonderer Dank gilt der Praxis Dres. Bresler/Schütz und Knabbe mit Team, dem Palliativteam Leuchtturm, der Praxis Dr. Flohr, dem Palliativteam MKM, der FSG Hansa 79 und dem Förderverein Cramer-Klett-Siedlung e.V., Herrn Neumann für seine tröstende Worte sowie dem Bestattungsinstitut Burkl.

In stiller Trauer

Dein Ehemann, Kinder, Enkelkinder,
Geschwister und Schwager (und Alexa).

Trauer & Erinnerung

NACHRUF

Am 21. März 2022 verstarb der frühere Kommunalpolitiker

Werner Krolla

Der Verstorbene war von 1982 bis 1989 Mitglied der Gemeindevertretung Bischofsheim.

Für seinen engagierten Einsatz zum Wohle von Bischofsheim danken wir ihm.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt den Angehörigen.

Für den Gemeindevorstand
Ingo Kalweit
Bürgermeister

Für die Gemeindevertretung
Rolf Maixner
Vorsitzender

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder und Schwager

Stephan Gretzschel

* 2.5.1951 † 4.4.2022

In stiller Trauer:
Sandra und Steven Gretzschel
Alexander Ertel, Natalie Kneib und Milena
Holger, Wiltrud und Manja Gretzschel
Lore Menge
Helga, Jürgen und Michael Belgardt

Ulmenstraße 1, 65474 Bischofsheim

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 21. April 2022 um 14.30 Uhr auf dem Friedhof in Bischofsheim statt.

Die FREIWILLIGE FEUERWEHR BISCHOFSHEIM

trauert um ihren Kameraden

Walter Reith

Walter Reith ist 1965 als aktives Mitglied in die Einsatzabteilung der Feuerwehr eingetreten und hat sich Tag und Nacht für die Sicherheit seiner Mitbürger eingesetzt.

Auch nach dem Übertritt in die Alters- und Ehrenabteilung war Walter Reith der Freiwilligen Feuerwehr in Bischofsheim immer verbunden.

Für seine Verdienste in der Feuerwehr wurde Walter Reith 1989 mit dem silbernen Brandschutzehrenzeichen am Bande und 2015 mit dem goldenen Ehrenzeichen des Bezirksfeuerwehrverbandes Hessen-Darmstadt ausgezeichnet.

Gemeindebrandinspektor
und 1. Vorsitzender
Felix Bayer

Vertreter
der Alters- und Ehrenabteilung
Walter Schneider

Bischofsheim, April 2022

Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer für uns da war,
ist nicht mehr. Er fehlt uns.
Was bleibt, sind dankbare Erinnerungen,
die uns niemand nehmen kann.

Stephan Gretzschel

* 02.05.1951 † 04.04.2022

Stephan war über 30 Jahre lang im Spielausschuß für die Sportfreunde Bischofsheim 1951 e.V. am Ball.

Wir werden ihn niemals vergessen.

Die Beisetzung findet am 21. April 2022 um 14.30 Uhr auf dem Friedhof in Bischofsheim statt.

Der Vorstand
Sportfreunde Bischofsheim 1951 e.V.

DANKSAGUNG

Renate Rösch

* 27.02.1944 † 22.03.2022

Wir bedanken uns herzlich

für die Anteilnahme,
die uns auf so vielfältige Weise erreichte
und Herrn Pfarrer Zirmer für seine
einfühlsamen Worte.

Familie Peter Rösch
Ginsheim, April 2022

Tief betroffen nehmen wir Abschied
von unserem Alterskameraden

Ernst Walter Reith

Er wird uns immer in Erinnerung bleiben.

Jahrgang 1943/44 Bischofsheim

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Alice Nagel

geb. Senn

**** 29.07.1929 † 07.04.2022***

In stiller Trauer:
Rudi und Anka Nagel
Enkel und Urenkel
sowie alle Angehörigen

65462 Ginsheim-Gustavsburg, Friedrich-Ebert-Straße 29
Die Urnenbeisetzung findet im Familienkreis statt.

Niklaus·Burkl BESTATTUNGEN GmbH
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Darmstädter Landstraße 23
www.niklaus-bestattungen.de

SECHZIG+*extra*

Informationen für Seniorinnen, Senioren und Angehörige

gigu.de
@stadtgigu
facebook.com/gigu.de

Stadt Ginsheim-Gustavsburg

Liebe Seniorinnen und Senioren, liebe Angehörige,

heute darf ich Ihnen unsere Frühjahrsausgabe „SECHZIG+extra“ als Beilage von „Neues aus der Mainspitze“ präsentieren.

In der aktuellen Ausgabe haben wir Ihnen wieder zahlreiche Informationen rund um die Seniorenarbeit in Ginsheim-Gustavsburg zusammengestellt. Die Zeit der Pandemie war insbesondere für Sie entbehrungsreich und von sozialer Distanz geprägt. Umso mehr freuen wir uns, Ihnen nun wieder bewährte und neue Angebote in Präsenz anbieten zu können. In diesem Zusammenhang ist die Wiedereröffnung des Seniorentreffs „Zur Fähre“ hervorzuheben, der ab dem 25. April seine Türen für Sie öffnet.

Die neue Ausgabe berichtet auch über personelle Veränderungen im Kontext der lokalen Seniorenarbeit. So ist das Seniorenbüro teilweise neu zusammengesetzt und der neu gewählte Seniorenbeirat hat bereits im Januar seine Arbeit aufgenommen.

Auf der Innenseite der Frühjahrsausgabe „SECHZIG+extra“ finden Sie,

wie gewohnt, ein aktuelles Verzeichnis mit vielen nützlichen Adressen.

Schon jetzt möchte ich an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen, mich zum Ende meiner Amtszeit persönlich von Ihnen zu verabschieden. Es war mir eine Freude und Ehre, die Kommunalpolitik Ginsheim-Gustavsburgs aktiv mitgestalten zu dürfen.

Ich wünsche Ihnen ein schönes Osterfest und bleiben Sie gesund!

Ihr Bürgermeister,
Thies Puttnins-von Trotha

Der neue Behindertenbeauftragte stellt sich vor

Der neue ehrenamtliche Behindertenbeauftragte der Stadt Ginsheim-Gustavsburg ist seit Ende letzten Jahres Engelbert Wiedmann. Er hat sein Amt am 10. November 2021 aufgenommen und ist somit Nachfolger von Christa Schmitt und Werner Schmidt.

Die Aufgabe des Behindertenbeauftragten ist es, die Gremien sowie alle Bürger*innen über die Bedürfnisse von Behinderten zu informieren. Die Stellungnahme des Behindertenbeauftragten soll bei Maßnahmen, insbesondere Bauvorhaben, angehört werden, um die Belange behinderter Menschen zu berücksichtigen. Gewählt wird der ehrenamtlich Tätige durch die Stadtverordnetenversammlung.

Für die nähere Zukunft plant Engelbert Wiedmann monatliche Sprechstunden für alle Bürger*innen anzubieten, jeweils im Wechsel in Ginsheim und Gustavsburg - ähnlich wie der neue Seniorenbeirat (Artikel siehe Seite 4 von „SECHZIG+extra“). Sobald hierzu Termine und Zeiten feststehen, werden diese unter anderem in der Tagespresse und auf der städtischen Homepage unter www.gigu.de veröffentlicht.

Steckbrief

Name: Engelbert Wiedmann
geboren: 18.04.1950 in Ginsheim
Familie: verheiratet seit 51 Jahren, 2 erwachsene Kinder, 3 Enkelkinder

Beruflicher Werdegang:
- 1964 - 1967: Ausbildung zum Elektromaschinenbauer
- ab 1969: Ausbildung zum Berufsfeuerwehrmann bei der Berufsfeuerwehr Mainz (Feuerwehrbeamter)
- 1980: Versetzung zum Amt für Brandschutz - Stadt Rüsselsheim - Ausbildung für den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst
- ab 1983: Amtsleiter des o.g. Amtes, später auch Stadtbrandinspektor der Stadt Rüsselsheim und somit auch Leiter der Freiwilligen Feuerwehren Rüsselsheim-Stadt, Haßloch, Königstädten und Bauschheim
- 2007: Versetzung in den Ruhestand als Brandoberamtsrat

vergangene & aktive Ehrenämter:
- aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Ginsheim
- Freiwillige Feuerwehr Ginsheim: stellvertretender Wehrführer, stellvertretender Ortsbrandmeister
- Schöffe am Landgericht Darmstadt
- Vorstandsmitglied der Clown Doktoren e.V.
- Initiator des „närrischen Sturms“ auf das Ginsheimer Rathaus
- Mitwirkung bei den Fernsehsitzungen „Hessen lacht zur Fassenacht“ als „Schambes vun de Altstadt“
- Behindertenbeauftragter der Stadt Ginsheim-Gustavsburg

Das Seniorenbüro informiert: Neues Personal, Beratung, Angebote & Programm

Das Seniorenbüro der Stadt Ginsheim-Gustavsburg ist mit einigen Änderungen – nicht allein bedingt durch die Covid-19-Pandemie – in das Jahr 2022 gestartet. So gibt es vor allem im personellen Bereich des Seniorenbüros Neuerungen, aber auch in der Angebotsstruktur hat sich einiges getan.

Mitarbeiter*innen des Seniorenbüros

Bisher war Sabine Wilde-Naujoks gemeinsam mit Stefanie Gebhard für die Aufgaben des Seniorenbüros zuständig. Im letzten Jahr wechselte jedoch Sabine Wilde-Naujoks mit den überwiegenden Wochenarbeitsstunden in den Personalratsbereich im Rathaus. Somit verbleibt sie nur noch mit sechs Stunden in der Woche im Seniorenbüro. Ihre Aufgaben sind auch weiterhin die Beratung zu Patienten- und Betreuungsverfügungen, Informationen zu Vollmachten und Unterstützung bei Antragstellungen. Auch bei Veranstaltungen im Seniorentreff „Zur Fähre“ und beim „Treff 60+“ wird Sabine Wilde-Naujoks ab und an zukünftig anzutreffen sein.

Neu im Bereich der offenen Seniorenarbeit ist Oliver Schmitt, der das Team seit Februar 2022 mit einer knappen halben Stelle verstärkt. Er übernimmt als Aufgabenbereich vor allem die Planung und Durchführung von Veranstaltungen sowie von Freizeitangeboten. Oliver Schmitt ist in Ginsheim-Gustavsburg kein Unbekannter. Er ist bereits einigen Seniorinnen und Senioren durch die jahrelange Leitung der Computerkurse sowie als Mitarbeiter des Kinder- und Jugendbüros der Stadtverwaltung bekannt.

Das Team des Seniorenbüros wird weiter vervollständigt durch die Gemeindepflegerin Christine Märtin sowie Stefanie Gebhard, die vor allem im Verwaltungsbereich unterstützt und den Einkaufsdienst koordiniert.

Beratung

Die Beratungen für Seniorinnen und Senioren sowie Angehörige finden wie gewohnt weiterhin statt. Termine werden ausschließlich telefonisch oder per E-Mail vergeben. Die Gespräche finden entweder im Rathaus Ginsheim oder bei den anfragenden Personen zu Hause statt. Das Tragen eines Mund- und Nasenschutzes wird dabei zum Schutze aller empfohlen.

Einkaufsdienst

Der Einkaufsdienst der Stadt wird wie gewohnt angeboten. Wer den Einkaufsdienst gerne neu in Anspruch nehmen möchte, kann sich jederzeit an das Seniorenbüro wenden.

Freizeitangebote

Nach längerer Schließzeit freut sich das Seniorenbüro, ab Montag, 25. April, wieder mit einer breiteren Palette von Angeboten für die älteren Bürger*innen von Ginsheim-Gustavsburg da sein zu können.

Neben den auch während der Schließzeit weiter stattfindenden Beratungen und Hilfen zum Einkaufen werden ab der letzten Aprilwoche wieder die beliebten und in den letzten Monaten stark nachgefragten Freizeit-Angebote aufgenommen.

Dazu gehören unter anderem der Mittagstisch und das Gedächtnistraining im Seniorentreff „Zur Fähre“ in Ginsheim. Im Stadtteil Gustavsburg kann ab Donnerstag, 28. April, wieder 14-tägig der „Treff 60+“ mit diversen Programmen wie zum Beispiel Info- oder Unterhaltungsnachmittagen stattfinden.

Da in der Vergangenheit die Themennachmittage sehr gut besucht wurden und eine Veranstaltung für beide Stadtteile nicht ausgereicht hat, sollen diese Themennachmittage auch in Ginsheim im Seniorentreff weiter angeboten werden. Dadurch sollen Bürger*innen die Möglichkeit bekommen, ein für sie interessantes Angebot an einem für sie geeigneten Tag beziehungsweise Stadtteil wahrnehmen zu können. Dazu wird das neue Angebot der „Seniorzeit“ Gelegenheit geben. In diesem Rahmen werden die Veranstaltungen des Treff 60+ in Gustavsburg auch in Ginsheim angeboten. Die „Seniorzeit“ wird einmal im Monat donnerstags (in geraden Wochen) stattfinden.

v.l.n.r.: Oliver Schmitt, Christine Märtin, Stefanie Gebhard und Sabine Wilde-Naujoks vom Seniorenbüro der Stadt Ginsheim-Gustavsburg

Im Wechsel mit den „Seniorzeit“-Veranstaltungen wird einmal im Monat Bingo stattfinden, das somit aus organisatorischen Gründen vom Freitag auf den Donnerstag vorverlegt wird.

Ebenfalls im Angebot bleibt das „ambulante Gedächtnistraining“. Zweimal im Monat erhalten über 40 Seniorinnen und Senioren Unterlagen für das Gedächtnistraining nach Hause geliefert. Darin enthalten sind Übungen und Rätsel, die sie zu Hause machen können. Die Lösungen werden dann mit der nächsten Ausgabe des „ambulanten Gedächtnistrainings“ verteilt. Alle, die an dem ambulanten Gedächtnistraining teilnehmen möchten, können sich dafür im Seniorenbüro anmelden.

Neben gelegentlich angebotenen zusätzlichen Veranstaltungen sollen auch Ausflugsfahrten im Rahmen des Kulturbeutels schnellstmöglich wieder stattfinden. Weitere Angebote, zum Beispiel in Kooperation mit dem städtischen Familienzentrum oder dem Hospizverein Mainspitze e. V., sind angestrebt beziehungsweise in Planung. Das Seniorenbüro wird über die Tagespresse und sonstige Veröffentlichungen Interessenten auf dem Laufenden halten.

Für die Veranstaltungen und Mittagessen müssen auch weiterhin Eingenanteile bezahlt werden. Leider macht der starke Anstieg in den Bereichen der Energie-, Lebensmittel- und Personalkosten voraussichtlich eine Erhöhung der bisher gewohnten Eigenanteile - jeweils etwa um einen Euro - notwendig. Sobald dazu eine Entscheidung vorliegt, wird das Seniorenbüro in der Tagespresse sowie im nächsten Programmheft darüber informieren.

Termine & Veranstaltungen

Zu den aktuellen Terminen und Veranstaltungen des Seniorenbüros ist aufgrund der Kurzfristigkeit eine Übersicht auf der letzten Seite dieser Beilage „SECHZIG+extra“ mit wichtigen Informationen zu finden.

Das bisher monatlich erscheinende Programmheft für Seniorinnen und Senioren wird ab Mai 2022 mit einem neuen Erscheinungsbild sowie in einem anderen Rhythmus veröffentlicht: Zum einen wird das Programmheft auf ein kompakteres Format umgestellt. Außerdem wird das Programm alle zwei Monate herausgegeben. Interessenten finden das Programm im neuen Format ab der letzten Aprilwoche wieder an allen bisher bekannten Auslagestellen. Zusätzlich sind alle Veranstaltungstermine auf der Homepage der Stadt unter www.gigu.de/senioren zu finden.

Ideen, Vorschläge & Kontakt

Gerne nimmt das Seniorenbüro Vorschläge und Ideen zu möglichen Veranstaltungen sowie Angeboten auf.

Die Mitarbeiter*innen des Seniorenbüros stehen für die Anliegen rund um die Seniorenarbeit zur Verfügung.

Kontakt Seniorenbüro Ginsheim-Gustavsburg:

Telefon: 06144/20-154
Telefon: 06144/20-153

E-Mail: senioren@gigu.de

Internet: www.gigu.de/senioren

SECHZIG+*extra* | Adressen

Alten- und Pflegeheime

KPf = Kurzzeitpflegeplätze
TPf = Tagespflegeplätze
WS = Wohnen mit Serviceleistungen

Altenzentrum „Haus Mainblick“
(4 KPf, WS)
Bebelstraße 36
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Tel.: 0 61 34 / 55 97 - 0
www.altenzentrum-haus-mainblick.de

Altenhilfezentrum
(2 KPf, TPf ab 8 Personen)
Schubertstraße 23 - 27
64546 Mörfelden-Walldorf
Tel.: 0 61 05 / 28 05 - 0
www.archenoris.net

Altenpflegeheim „An der Fasanerie“
(8 KPf, 10 - 15 TPf, WS)
Brignoler Straße 39
64521 Groß-Gerau
Tel.: 0 61 52 / 17 82 - 1 00
www.mission-leben.de

GPR Seniorenresidenz
„Haus am Ostpark“
(4 KPf, WS)
Schlesienstraße 1
64528 Rüsselsheim
Tel.: 0 61 42 / 88 - 1 10
www.gp-ruesselsheim.de

Martin-Niemöller-Haus
Altenpflegeheim
(10 KPf, 15 TPf)
Johann-Sebastian-Bach-Straße 51
65428 Rüsselsheim
Tel.: 0 61 42 / 95 58 - 1 00
www.mission-leben.de

Pflege- und Therapiezentrum
Riedstadt
Kasseler Straße 2 - 6
64560 Riedstadt-Goddelau
Tel.: 0 61 58 / 1 89 - 0
www.ptz-riedstadt.de

Seniorenheim Trebur
(11 KPf, WS)
Eichenstraße 10
65468 Trebur
Tel.: 0 61 47 / 68 98 - 0
www.seniorenheim-trebur.de

Seniorenhaus Nauheim
(1 KPf, WS)
Konrad-Adenauer-Allee 34 – 40
64569 Nauheim
Tel.: 0 61 52 / 95 52 - 0
www.seniorenhaus-nauheim.de

Seniorenpark Bischofsheim
(11 KPf, WS)
Schulstraße 60
65474 Bischofsheim
Tel.: 0 61 44 / 33 74 - 0
www.seniorenpark-bischofsheim.de

Seniorenzentrum im Ried
(3 KPf, 10 TPf)
Stahlbaustraße 19
64560 Riedstadt
Tel.: 0 61 58 / 91 53 09
www.pflege-im-ried.de

Seniorenwohn- und Pflegeheim
„Am Kastell“ (10 KPf)
Am Kastell 15
64521 Groß-Gerau
Tel.: 0 61 52 / 6 38 05 - 0
www.archenoris.net

Alzheimer- und Demenzkranken Gesellschaft Rüsselsheim e. V.

Haus der Senioren
Frankfurter Straße 12
65428 Rüsselsheim
Tel.: 0 61 42 / 21 03 73
www.alzheimer-ruesselsheim.de

Apotheken Ginsheim

Mainspitz-Apotheke
Taunusstraße 2
Tel.: 0 61 44 / 3 11 00
www.mainspitz-apotheke.de

Schwanen Apotheke
Rheinstraße 51
Tel.: 0 61 44 / 22 71
www.apotheke-ginsheim.de

Apotheken Gustavsburg

Burg-Apotheke
Mozartstraße 21
Tel.: 0 61 34 / 5 15 23

Sonnen Apotheke
Darmstädter Landstraße 72
Tel.: 0 61 34 / 5 15 98
www.sonnen-apotheke-gustavsburg.de

Arbeiter-Samariter-Bund

Regionalverband Südhessen
Pfungstädter Straße 165
64297 Darmstadt
Tel.: 0 61 51 / 5 05 - 0
www.asb-suedhessen.de

Angebote:
- Rettungsdienst & Notfallvorsorge
- ambulanter Pflegedienst
- Betreuungsdienst
- Veranstaltungen für Senioren
- Hausnotruf
- Menü-Service
- Infos Pflegeversicherung

Ärzte Ginsheim:

· Allgemeinmedizin

Dr. Mofleh Narani
Hauptstraße 11
Tel.: 0 61 44 / 21 75

Dr. medic (RO) Daniela Kliesch
Richard-Wagner-Straße 4
Tel.: 0 61 44 / 3 18 28

Dr. med. Veronika Staubach-Fry
Unter der Ruth 10
Tel.: 0 61 44 / 27 66

Dr. med. Dorothea Krallinger
Schillerstraße 13
Tel.: 0 61 44 / 3 22 02
www.praxis-dr-krallinger.de

· HNO

Dr. Ulrich Jantzen
Schillerstraße 11
Tel.: 0 61 44 / 4 69 26 73
www.hno-phoniatrie-mainspitze.de

· Zahnärzte

Dr. Veronika Putz
Mainzer Straße 53
Tel.: 0 61 44 / 3 19 92
www.zahnarzt-putz.de

Dr. Christina Mühl
Schillerstraße 11
Tel.: 0 61 44 / 93 86 66
www.dr-muehl.de

Dr. Gerd Neumann
Taunusstraße 2
Tel.: 0 61 44 / 3 12 12
www.zahnarzt-gerd-neumann.de

Dr. Gerhard Wetterau
Neckarstraße 9
Tel.: 0 61 44 / 23 52

Ärzte Gustavsburg:

· Allgemeinmedizin

Dr. med. Ulrike Berg
Dr. med. Sabine Seemann
Darmstädter Landstraße 79
Tel.: 0 61 34 / 35 35
www.seemann-berg.com

Dr. med. Ruth Elfinger
Pfarrer-Haus-Straße 5
Tel.: 0 61 34 / 5 11 85

Tatjana Strieder
Bebelstraße 36
Tel.: 0 61 34 / 5 15 93
www.praxis-strieder.de

· Internist

Dr. med. Christoph Debler
(Hausärztlicher Internist)
Rudolf-Diesel-Straße 11
Tel.: 0 61 34 / 5 12 36

· Zahnärzte

Dr. Reimar Immel
Rudolf-Diesel-Straße 11
Tel.: 0 61 34 / 75 02 55
www.dr-immel.de

Dr. Andreas Adam
Rudolf-Diesel-Straße 20
Tel.: 0 61 34 / 5 31 51
www.a-adam.info

Ulrich Teichmann
Dr.-Kitz-Straße 33
Tel.: 0 61 34 / 5 13 02
www.dent-net-pro.de/zahnarztginsheim-gustavsburg-teichmann

Kieferorthopäde

Dr. Andreas Stier
Darmstädter Landstraße 66 - 68
65462 Ginsheim- Gustavsburg
Tel: 0 61 34 / 56 78 977
www.zielgerade-kfo.de

Bestattungen

Niklaus Burkl
Tel. 0 61 34 / 32 67
www.niklaus-bestattungen.de

Engert-Gutwin
Tel. 0 61 44 / 74 91

Karl-Heinz Böhmer
Tel. 0 61 44 / 31 96 9
www.boehmer-bestattungen.de

Blinden- und Sehbehindertenbund

Dieter Müller
Emil-von-Behring-Straße 20
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Tel.: 0 61 34 / 5 33 94
www.bsbh.org

Caritasverband Offenbach/Main

CaritasZentrum Rüsselsheim - Dicker Busch
Virchowstraße 23
65428 Rüsselsheim

Tel.: 0 61 42 / 40 96 70
www.caritas-offenbach.de

Angebote:
- Allgemeine Lebensberatung,
- Betreuungen nach dem Betreuungsgesetz,
- Psychosoziale Kontakt-/ Beratungsstelle

Corona-Schnelltest-Zentren

Vita1 medical GmbH Ginsheim
Berliner Straße (Bürgerhaus)
www.corona-stc.de

Vita1 medical GmbH Gustavsburg
Parkplatz am REWE-Markt
Darmstädter Landstraße 66
www.corona-stc.de

Burg-Apotheke Gustavsburg
Mozartstraße 21
Tel.: 0 61 34 / 5 12 23 oder WhatsApp: 0 15 1 / 7 55 57 77 7

Bürgerhaus Bischofsheim
Im Attich 3
www.corona-stc.de

Römer Apotheke Bischofsheim
Am Flurgraben 22
Tel.: 0 61 44 / 42 83 0

Deutsche Parkinson-Vereinigung Regionalgruppe Mainz/Mainspitze

Irmgard Reinheimer
Hauptstraße 28 b
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Tel.: 0 61 44 / 22 15
E-Mail:
irmgard.reinheimer@t-online.de

Deutsches Rotes Kreuz (DRK)

DRK Ortsverein Mainspitze
Kasteler Straße 5
65474 Bischofsheim
Tel.: 0 61 44 / 4 19 00
www.drk-mainspitze.de

DRK-Kreisverband e. V.
Henry-Dunant-Straße 1
64521 Groß-Gerau
Tel.: 0 61 52 / 9 88 - 0
www.drk-gg.de

Angebote:
- Krankentransport
- Rettungsdienst
- ambulante/mobile soziale Dienste
- Hilfsmittelverleih
- Mobilitätshilfen
- Hausnotruf
- Menüservice
- Seniorentreff
- Seniorengymnastik

Ergotherapie

Liliana Ebner
Römerstraße 18
64561 Riedstadt - Goddelau
Tel.: 0 61 58 / 10 86
www.ergotherapie-ebner.de

Daniela Elbert
Keplerring 26
65428 Rüsselsheim
Tel.: 0 61 42 / 91 32 32
www.ergotherapie-ruesselsheim.de

Praxis für Ergotherapie und Handrehabilitation Holz
Gernsheimer Straße 31
64521 Groß-Gerau
Tel.: 0 61 52 / 1 60 61
www.ergotherapie-holz.de

B. Metzger & A. König
Tizianplatz 20
64546 Mörfelden-Walldorf
Tel.: 0 61 05 / 2 51 99

Essen auf Rädern/Hausnotruf

Arbeiter-Samariter-Bund
Adam-Opel-Straße 7
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Essen auf Rädern: 0 61 51 / 5 05 36
Hausnotruf: 0 61 51 / 5 05 69
www.asb-mainspitze.de

Deutsches Rotes Kreuz
Henry-Dunant-Straße 1
64521 Groß-Gerau
Tel.: 0 61 52 / 9 88 - 0
www.drk-gg.de

GPR Klinikum
August-Bebel-Straße 59
65428 Rüsselsheim
Tel.: 0 61 42 / 88 - 0
www.gp-ruesselsheim.de

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Regionalverband Rheinhessen
Hans-Böckler-Straße 109
55128 Mainz
Tel.: 0 61 31 / 9 35 55 - 0
www.johanniter.de

Evangelische Kirche

· Ginsheim

Ev. Kirchengemeinde Ginsheim
Rheinstraße 2
Tel.: 0 61 44 / 23 24
E-Mail: info@ev-kirche-ginsheim.de
www.ev-kirche-ginsheim.de

Pfarrerin: Julia Christensen
Sekretariat: Tanja Wucher

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Angebote:
- ökumenischer Seniorennachmittag (abwechselnd im evangelischen und katholischen Gemeindehaus)
- Besuchsdienst bei Geburtstagen
- Seniorentanz
- seelsorgerische Betreuung

· Gustavsburg

Ev. Kirchengemeinde Gustavsburg
Darmstädter Landstraße 65
Tel.: 0 61 34 / 5 14 78
www.ev-kirche-gustavsburg.de
Pfarrer: Marcus Bahnsen
Sekretariat: Sabine Neukum

Öffnungszeiten:
- Montag, Mittwoch, Donnerstag: 9.00 – 10.00 Uhr;
- Dienstag: 16.00 – 18.00 Uhr
- nach Vereinbarung

Angebote:
- Treff 60+
- Besuchsdienst
- allgemeine Lebensberatung
- Frauenhilfe, Frauentreff

Generationenhilfe Mainspitze

Am Alten Gerauer Weg 28
65474 Bischofsheim
Tel.: 0 61 44 / 20 - 2 50
www.gh-mainspitze.de

Bürosprechzeiten:
- dienstags: 15.00 – 16.00 Uhr
- nach Vereinbarung

Hospiz ambulant

Hospiz Mainspitze e. V.
Bebelstraße 36
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Tel.: 0 61 34 / 55 75 05 oder
Tel.: 01 60 / 90 70 70 09
www.hospiz-mainspitze.de

Rüsselsheimer Hospizhilfe e. V.
August-Bebel-Straße 59
65428 Rüsselsheim
Tel.: 0 61 42 / 1 33 94
www.ruesselsheimerhospizhilfe.de

Hospiz stationär

Christophorus-Hospiz
Seminarstraße 4 a
55127 Mainz (Drais)
Tel.: 0 61 31 / 9 71 09 - 0
www.hospiz-mainz.de

Advena Hospizium GmbH
Bahnstraße 9 b
65205 Wiesbaden-Erbenheim
Tel.: 06 11 / 9 76 20 - 0
www.hospizium-wiesbaden.de

Hospiz Lebensbrücke GmbH
Dalbergstraße 2a
65439 Flörsheim am Main
Tel.: 0 61 45 / 54 80 10
www.hospizverein-lebensbruecke.de

von A – Z

Katholische Pfarrgemeinde Ginsheim-Gustavsburg

Katholische Pfarrgemeinde
St. Marien Ginsheim
Mainzer Straße 23
Tel.: 0 61 44 / 21 15
www.st-marien-ginsheim.de

Sekretariat: Agnes Otulakowski

Öffnungszeiten:
- Montag: 9.00 – 11.00 Uhr
- Mittwoch: 9.00 – 11.00 Uhr
- Donnerstag: 15.00 – 18.00 Uhr

Angebote:
- Gratulations-/Krankenbesuche
- Seniorengottesdienste
- Hilfe bei Antragstellung
- Seelsorgerische Betreuung
- ökumenischer Seniorennachmittag (abwechselnd im evangelischen und katholischen Gemeindehaus)

Katholische Pfarrgemeinde
Herz-Jesu Gustavsburg
Schwedenschanze 5
Tel.: 0 613 4 / 28 55 45
www.herz-jesu-gustavsburg.de
Sekretariat: Christa Witting

Öffnungszeiten:
- Montag und Mittwoch: 10.00 – 12.00 Uhr
- Donnerstag: 16.00 – 18.00 Uhr

Angebote:
- Seniorenclub
- Kranken- und Altentage
- Hilfe in allen Notlagen
- Nachbarschaftshilfe
- Betreuung/wirtschaftliche Hilfe für Notleidende
- Altennachmittag im Kettlerhaus

Pastoralteam:
- Pfarrer Karl Zirmer
  Tel.: 0 61 34 / 28 55 45;
  Mobil: 01 76 / 12 53 91 27
- Gemeindereferentin
  Hiltrud Knodt
  Mobil: 01 76 / 45 99 82 23

Krankengymnastik/Massage

· Ginsheim

Wolfgang Blum
Dammstraße 72
Tel.: 0 61 44 / 38 24

Christina Dauth
Heinrich-Hertz-Straße 11
Tel.: 0 61 44 / 3 18 88
www.krankengymnastik-dauth.de

PhysioPraxis seit 1987
Ann-Cathrin Kaufmann
Schwarzwaldweg 3
Tel.: 0 61 44 / 35 00
E-Mail: kontakt@physiopraxis1987.de

· Gustavsburg

Abuschuscha ·& Dögnitz
Darmstädter Landstraße 23
Tel.: 0 61 34 / 75 71 11
www.physiotherapie-gustavsburg.de

Rollfing, Schneider & Klatt
Mozartstraße 16
Tel.: 0 61 34 / 5 49 79
www.praxis-mainspitze.de

Wolfgang Lingenberg
Darmstädter Landstraße 31
Tel.: 0 61 34 / 56 44 66
www.praxis-lingenberg.de

Elke Speckenheuer
Darmstädter Landstraße 45
Tel.: 0 61 34 / 5 13 74
www.praxis-speckenheuer.de

Krankenhäuser

DRK Schmerz-Zentrum
Auf der Steig 16
55131 Mainz
Tel.: 0 61 31 / 9 88 - 0
www.drk-schmerz-zentrum.de

GPR Klinikum
August-Bebel-Straße 59
65428 Rüsselsheim
Tel.: 0 61 42 / 88 - 0
www.gp-ruesselsheim.de

Kreisklinik Groß-Gerau GmbH
Wilhelm-Seipp-Straße 3
64521 Groß-Gerau
Tel.: 0 61 52 / 9 86 - 0
www.kreisklinik-gg.de

Katholisches Klinikum Mainz
St. Vincenz- u. Elisabeth-Hospital
An der Goldgrube 11
55131 Mainz
Tel.: 0 61 31 / 5 75 - 0
www.kkm-mainz.de

Universitätsklinikum der
Johannes Gutenberg-Universität
Langenbeckstraße 1
55131 Mainz
Tel.: 0 61 31 / 17 - 0
www.unimedizin-mainz.de

Krankentransport

ASB - Behinderten- und Krankenfahrdienst
Tel.: 0 61 34 / 5 10 51

DRK - Fahrdienste
Tel.: 0 61 52 / 9 88 - 0

Handi Cap – Krankentransport
Büttelborn
Tel.: 08 00 / 4 26 34 22

TAXI-Stephan
Dialysefahrten/Krankenfahrten
65474 Bischofsheim
Tel.: 01 60 / 97 57 88 76

Krankenfahrdienst „Senior aktiv“
Rüsselsheimer Straße 58
65468 Trebur
Tel.: 0 61 47 / 50 20 51

Fahrdienst für Blinde und Sehbehinderte
(zu Ämtern, Fachärzten, Rechtsberatungen u. ä.)
Tel.: 01 51 / 46 50 22 79
(Anm. mind. zwei Tage im Voraus)

Logopädie

Helga Lentze-Müller
Sudetenstraße 1
64521 Groß-Gerau
Tel.: 0 61 52 / 95 09 27
www.lentze-mueller.de

Therapiezentrum Trapp
Kölner Straße 4
65428 Rüsselsheim
Tel.: 0 61 42 / 5 14 90
(auch Ergotherapie)
www.therapiezentrum-trapp.de

Logopädie Raunheim
Am Stadtzentrum 3
65479 Raunheim
Tel.: 0 61 42 / 17 44 99

Notruf

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
GPR Klinikum
Tel.: 116 117
bundesweit und kostenlos

Feuerwehr/Notarzt
Tel.: 112

Polizeinotruf
Tel.: 110

Polizeistation Bischofsheim
Tel.: 0 61 44 / 9 66 60

Stadtwerke Mainz
Strom: 0 61 31 / 12 70 01
Gas: 0 61 31 / 12 70 02
Wasser: 0 61 31 / 12 70 03
Straßenbeleuchtung:
0 61 31 / 12 70 04
www.stadtwerke-mainz.de

Stadtwerke Rüsselsheim
Tel.: 0 61 42/ 5 00 - 0
www.stadtwerke-ruesselsheim.de

Kundencenter Eprimo
Tel.: 08 00 / 6 06 01 10
www.eprimo.de

Vergiftungszentrale Mainz
Tel.: 0 61 31 / 1 92 40
www.giftinfo.de

Palliativstationen

Kreisklinik Groß-Gerau GmbH
Wilhelm-Seipp-Straße 3
64521 Groß-Gerau
Tel.: 0 61 52 / 9 86 - 0
E-Mail: info@kreisklinik-gg.de

Palliative-Care-Team Leuchtturm
Sudetenstraße 3
64521 Groß-Gerau
Tel.: 0 61 52 / 9 57 21 28
E-Mail: info@leuchtturm-gg.de
www.leuchtturm-gg.de

Palliativeinheit des GPR-Klinikums
August-Bebel-Straße 59
65428 Rüsselsheim
Tel.: 0 61 42 / 88 19 21

Pflegedienst

Home Instead
Betreuungs- und Pflegedienst
Sudetenstraße 43
64521 Groß-Gerau
Tel.: 0 61 52 / 7 19 06 40
www.homeinstead.de

LWP Pflegeberatung
Tel.: 0 61 44 / 46 99 05 9
E-Mail:
info@beratungsbesuch-gigu.de
(nur für Pflegegeld-Bezieher)

GPR Ambulantes Pflegeteam
August-Bebel-Straße 59 a
65428 Rüsselsheim
Tel.: 0 61 42 / 88 - 18 88
E-Mail: apt@gp-ruesselsheim.de

Pflegedienst Arlt
Schieferstein 8
65439 Flörsheim
Tel.: 0 61 45 / 5 90 10 35
www.pflegedienst-arlt.de

Sozialstation DRK
(Mainspitze/Trebur)
Schulstraße 70
65474 Bischofsheim
Tel.: 0 61 44 / 33 51 55

Häusliche Kranken- und Seniorenpflege – Thomas Rehbein
Eisenstraße 2 – 4
65428 Rüsselsheim
Tel.: 0 61 42 / 96 36 30
www.krankenpflege-rehbein.de

Kasteler Krankenhausverein (KKV)
Zentrale für ambulante Pflegedienste und Alltagshilfen
Kloberstraße 2
55252 Mainz-Kastel
Tel.: 0 61 34 / 2 98 69 - 0
www.kkv-pflege.de

Mobile Pflege/Ambulanter Krankendienst
Königstädter Straße 91
65428 Rüsselsheim
Tel.: 0 61 42 / 8 22 04
www.pflegedienst-gottwald.de

Reinigungsfirmen

Das Putz Duo
Tel. 0 17 6 / 3 15 05 93 1
www.putzduo.de

Festa Gebäudereinigung
Tel. 0 61 44 / 46 80 71
www.wir-lieben-sauberkeit.de

Sauberling
Tel. 0 61 31/ 32 72 87 6
www.sauberling.com

Rentenangelegenheiten

Deutsche Rentenversicherung
Am Brand 31
55116 Mainz
Tel.: 0 61 31 / 27 40

Versicherungsberater der Deutschen Rentenversicherung Bund
Anton Reichmann
E-Mail: toni.reichmann@t-online.de
- Sprechstunden im Rathaus Ginsheim
- Terminvereinbarung unter: 0 61 44 / 3 17 91

Stadtverwaltung

Rathaus Ginsheim
Schulstraße 12
Tel.: 0 61 44 / 20 - 0
E-Mail: info@gigu.de

Termine auf telefonische Anfrage

Rathaus Gustavsburg
Dr.-Herrmann-Straße 32
Tel.: 0 61 34 / 5 85 - 0
E-Mail: info@gigu.de

Termine auf telefonische Anfrage

Bürgerbüro Ginsheim
Schillerstraße 17
Tel.: 0 61 44 / 2 02 11
E-Mail: buergerbuero@gigu.de

Bürgerbüro Gustavsburg
Jakob-Fischer-Straße 16
Tel.: 0 61 34 / 58 52 11
E-Mail: buergerbuero@gigu.de

Internetseite der Stadtverwaltung:
www.gigu.de

Seniorenbüro
Rathaus Ginsheim
Tel.: 0 61 44 / 20 - 1 54
Tel.: 0 61 44 / 20 - 1 53
E-Mail: senioren@gigu.de

Seniorentreff „Zur Fähre“
An der Fähre 1
Tel.: 0 61 44 / 93 81 04

Fahrdienst - Tel.: 0 61 44 / 20 - 1 53
oder 0 61 44 / 20 - 1 54

Angebote:
- Vorträge, Kurse + Ausflugsfahrten
- Cafeteria, Mittagstisch
- offene Angebote Gustavsburg

Seniorenbeirat
Vorsitzender Edmund Heidl
Tel.: 0 16 0 / 9 19 72 62 3
E-Mail: seniorenbeirat@gigu.de

VdK-Sozialverband

VdK - Hessen- Thüringen,
Ortsverband Ginsheim-Gustavsburg
Postfach 13 28
65454 Ginsheim-Gustavsburg
Tel.: 0 61 34 / 5 17 67

Vorsitzender Hartmut Seiz
Ketteler Straße 3
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Tel.: 0 61 34 / 5 31 28
E-Mail: ov-ginsheim-gustavsburg@vdk.de

Geschäftsstelle:
- Pestalozzistraße 10

Sprechzeiten:
1./3. Dienstag im Monat
- 15.00 – 17.00 Uhr
- 17.00 – 18.00 Uhr für Berufstätige

Angebote:
- Information & Beratung
- Antragstellung in sozialen Angelegenheiten
- Vertretung vor den Sozialgerichten
- Infos über Sozialgesetzgebung
- Veranstaltungen aller Art

Wohnungsanpassungsberatung

Telefonische Sprechzeit:
Tel.: 01 72 / 6 12 44 46
Donnerstag: 17.00 – 18.00 Uhr

Terminvereinbarung
Vor-Ort-Beratung:
Tel.: 0 61 58 / 74 99 52

Angebote:
- Planung für Änderungen und Umbauten von Wohnungen und Häusern
- Hinweise auf Alltagshilfen und Hilfsmittel
- Finanzierungsmöglichkeiten

Alltagshilfen / Hauswirtschaftshilfen

Betreuungsdienst Ulrike Buß
0 61 44 / 4 08 91 04

Herz und Hand
0717 / 1792870

Alles aus einer Hand
0 61 47 / 20 23 84

Home Instead
0 61 52 / 71 90 6 40

Die Haushaltshelfer
Tel. 0 15 2 / 5 74 48 36 3

Die Alltagsbegleiter
0 61 31 / 4 33 43 20

Servicewohnen Rehbein GmbH
Eisenstraße 52
65428 Rüsselsheim
Tel.: 0 61 42 / 6 00 09 80
E-Mail: info@swrehbein.de
www.servicewohnen-rehbein.de

NOTIZEN:

Impressum:
Hrsg.: Magistrat der Stadt Ginsheim-Gustavsburg
Redaktion: Öffentlichkeitsarbeit, 0 61 44/20 - 1 85
und Seniorenbüro, 0 61 44/20 - 1 54
Rathaus Ginsheim, Schulstraße 12,
65462 Ginsheim-Gustavsburg, internet@gigu.de

SECHZIG+*extra* | Termine & Sonstiges

Neuer Seniorenbeirat nimmt Arbeit auf

von Edmund Heidl, Vorsitzender

Der für die kommenden vier Jahre neu gewählte Seniorenbeirat hat im Januar seine Arbeit aufgenommen. Die Mitglieder freuen sich darauf, ab sofort die Interessen der rund 5.000 Seniorinnen und Senioren der Stadt Ginsheim-Gustavsburg vertreten zu dürfen.

Die erste Arbeitssitzung mit dem Magistrat im März befasste sich mit den nach wie vor offenen Verkehrsproblemen: weiterhin fehlender Verkehrsspiegel, Verkehrskonflikte auf dem Damm. Außerdem wurde unter anderem die geplanten Wiedereröffnungen der Seniorentreffs und des Mittagstischs thematisiert. Der Seniorenbeirat begrüßt es, dass das Seniorenbüro in Kürze die früheren Angebote wieder aufleben lässt und neue Veranstaltungen anbietet.

Ein wesentlicher Arbeitsschwerpunkt des Beirates wird es sein, sich für die Schaffung altersgerechter Wohnformen und bedarfsgerechter Pflegeangebote innerhalb der Stadt einzusetzen. Das Seniorenpolitikkonzept der Stadt aus 2021 benennt erneut die schon seit Jahren vorhandenen Lücken. Lösungen konnten bislang noch nicht gefunden werden.

Der Beirat möchte künftig in jedem Stadtteil eine offene Sprechstunde anbieten und lädt alle interessierten Seniorinnen und Senioren herzlichst ein, sich mit ihren persönlichen Anliegen und Fragen an die Mitglieder zu wenden. Ort und Zeit der Sprechstunden werden in Kürze veröffentlicht.

Zudem ist der Seniorenbeirat jederzeit über folgende E-Mail-Adresse erreichbar: seniorenbeirat@gigu.de.

Demenz-Erkrankung: Kontakte & Tipps zum richtigen Umgang mit Menschen mit Demenz

Familienangehörige und Freunde, in deren Umfeld ein Mensch an Demenz erkrankt, geraten nicht nur nach Erfahrung des Seniorenbüros oft in ein Spannungsfeld zwischen Sorge und Kümmern wollen sowie Überforderung und Kümmern müssen. Da die Bewegung innerhalb dieses Spannungsfeldes meist mit einer starken körperlichen, geistigen sowie emotionalen Belastung einhergeht, möchte das Seniorenbüro an dieser Stelle unterstützend einige hilfreiche Hinweise für den Umgang mit Menschen mit Demenz geben.

- Denken Sie immer daran, dass Menschen mit Demenz erwachsene Menschen sind. Sie sollten stets mit Wertschätzung, Respekt und Würde behandelt werden.
- Gehen Sie nie davon aus, dass ein Mensch mit Demenz nicht mehr mitbekommt, was gesagt wird. Reden Sie nicht über eine Person mit Demenz, als sei sie nicht anwesend. Lachen Sie nicht über auffallende oder unangemessene Reaktionen und Äußerungen.
- Beachten Sie, dass es die Demenz ist, die herausforderndes Verhalten hervorruft. Menschen mit Demenz können ihr Verhalten im Allgemeinen nicht steuern, sie verhalten sich nicht absichtlich schwierig. Angst, Unsicherheit, Traurigkeit, Wut und Verweigerung sind Reaktionen auf Verluste.
- Erwarten Sie nicht, dass der Mensch mit Demenz Verständnis für Ihre Situation oder ihre Arbeitsbelastung hat. Er hat genug damit zu tun, seine eigene Welt zu verstehen.
- Seien Sie geduldig, wenn Sie mit Menschen mit Demenz umgehen. Nehmen Sie sich Zeit für die Kommunikation mit dem Menschen und versuchen Sie, sich in seine Welt zu begeben.
- Sprechen Sie Menschen mit Demenz immer nur von vorne an. Benutzen Sie dabei kurze, einfache Sätze, sprechen Sie mit ruhiger, freundlicher Stimme und lassen Sie ihm Zeit für eine Antwort oder Reaktion.
- Benutzen Sie Gesten oder bildhafte Zeichen und Hilfen, um das deutlich zu machen, was Sie der Person mitteilen wollen.
- Vermeiden Sie Fragen im Quizformat, wie zum Beispiel: „Wer war denn eben da?“ oder „Welchen Tag haben wir heute?“ Die Situation, dass er verzweifelt nach der richtigen Antwort suchen muss, setzt den Menschen mit Demenz unter Druck und löst Ängste, Wut und/oder herausforderndes Verhalten aus. Besser ist es, die notwendigen Infos direkt zu geben: „Hier kommt Ihre Tochter Beate.“
- Sorgen Sie für ausreichende Bewegung, sie sollte Teil der täglichen Routine sein. Bewegung hilft innere Spannungszustände abzubauen.
- Loben Sie jede sinnvolle Tätigkeit, dadurch stärken Sie das Selbstwertgefühl des Menschen mit Demenz. Ermutigen Sie zu selbstständigen Aktivitäten und begleiten Sie diese achtsam.
- Vermeiden Sie Diskussionen. Sie begeben sich damit in einen Machtkampf, in dem Sie immer überlegen sind. Der Person mit Demenz bleibt in der Regel nur die Verweigerung.
- Geben Sie der erkrankten Person so oft Anerkennung, wie irgend möglich.
- Argumentieren Sie nicht mit dem Erkrankten über Behauptungen, die er aufstellt oder Gefühle, die er äußert. Sie überfordern die Person damit.
- Sorgen Sie für eine ausgeglichene Umgebung. Veränderungen können Irritationen auslösen. Versuchen Sie, ablenkende und störende Geräusche sowie hektische Unruhe in der direkten Umgebung auszuschalten.
- Routine und Beständigkeit im Tagesablauf ist für Menschen mit Demenz wichtig. Einfache Regeln und feste Gewohnheiten (Rituale) geben Sicherheit.
- Regen Sie sich nicht auf, wenn der Mensch mit Demenz unfreundliche oder gar boshafte Bemerkungen über Sie macht. Menschen mit Demenz schätzen Situationen oft falsch ein und sind übermäßig misstrauisch. Bedenken Sie, dass der Erkrankte auch vergessen haben kann, was als ‚gutes Benehmen‘ gilt.
- Vermeiden Sie Situationen, die Frustration und Ärger hervorrufen. Wenn eine Aktivität nicht möglich ist, brechen Sie ab und versuchen Sie es später noch einmal.
- Helfen Sie sich in schwierigen Situationen mit Ablenkung und machen Sie sich in solchen Momenten die Vergesslichkeit des Menschen mit Demenz zunutze.
- Menschen mit Demenz können die Fähigkeit verlieren, Ablauf von Zeit richtig einzuschätzen. Dieser Mangel an Zeitgefühl löst oft Frustration und Ängste aus, wenn der Erkrankte nur wenige Minuten allein ist. Vermitteln Sie ihm an diesem Punkt so viel Sicherheit wie möglich.
- Überforderungssituationen führen leicht zu Katastrophenreaktionen. Lassen Sie es nicht zu solchen Eskalationen kommen, sondern versuchen Sie es nach einer Unterbrechung noch einmal und begleiten dies mit behutsamen, einfachen Worten.

Diese Hinweise sind inspiriert von Angelika Wust. Sie ist ausgebildete Dipl.-Sozialpädagogin, Gesundheits- und Krankenpflegerin und veranstaltet in Kooperation mit der LAB (Leben Aktiv Bereichern) Gemeinschaft und dem Forum Demenz Wiesbaden Entlastungsseminare für Angehörige und Betreuer*innen von Menschen mit Demenz.

Bei allgemeinen Fragen zu Demenz kann die Alzheimer- und Demenzkranken Gesellschaft Rüsselsheim e. V. weiterhelfen.

Im Internet können ebenfalls vielfältige Informationen zum Thema kostenfrei angefordert werden - zum Beispiel eine Informationsbroschüre zur Selbsthilfe Demenz bei der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e. V. (www.deutsche-alzheimer.de).

Kontakt:

Angelika Wust - Dipl.-Sozialpädagogin:
- Telefon: 0611/18 40 300
- E-Mail: info@angelikawust.de

Alzheimer- und Demenzkranken Gesellschaft Rüsselsheim e. V. :
- Telefon: 06142/21 03 73
- E-Mail: info@alzheimer-ruesselsheim.de

Termine und Veranstaltungen

Ginsheim

Montag, 25. April – 15.00 Uhr
Seniorentreff „Zur Fähre“
Gedächtnistraining

Dienstag, 26. April – 12.00 Uhr
Seniorentreff „Zur Fähre“
Mittagstisch-Menü: Kassler, Sauerkraut und Kartoffelbrei

Montag, 2. Mai – 15.00 Uhr
Seniorentreff „Zur Fähre“
Gedächtnistraining

Dienstag, 3. Mai – 12.00 Uhr
Seniorentreff „Zur Fähre“
Mittagstisch-Menü: Gulasch mit Nudeln und Salat

Donnerstag, 5. Mai – 14.30 Uhr
Seniorentreff „Zur Fähre“
Seniorzeit: Netter Austausch bei Kaffee und Kuchen

Montag, 9. Mai – 15.00 Uhr
Seniorentreff „Zur Fähre“
Gedächtnistraining

Dienstag, 10. Mai – 12.00 Uhr
Seniorentreff „Zur Fähre“
Mittagstisch-Menü: Bratwurst mit Kohlrabi und Kartoffeln

Montag, 16. Mai – 15 Uhr
Seniorentreff „Zur Fähre“
Gedächtnistraining

Dienstag, 17. Mai – 12.00 Uhr
Seniorentreff „Zur Fähre“
Mittagstisch-Menü: Schweinegeschnetzeltes mit Reis und Salat

Donnerstag, 19. Mai – 14.30 Uhr
Seniorentreff „Zur Fähre“
Seniorzeit: Bingo

Montag, 23. Mai – 15.00 Uhr
Seniorentreff „Zur Fähre“
Gedächtnistraining

Dienstag, 24. Mai – 12.00 Uhr
Seniorentreff „Zur Fähre“
Mittagstisch-Menü: Spargelgemüse mit Schinken und Kartoffeln

Montag, 30. Mai – 15.00 Uhr
Seniorentreff „Zur Fähre“
Gedächtnistraining

Dienstag, 31. Mai – 12.00 Uhr
Seniorentreff „Zur Fähre“
Mittagstisch-Menü: Haschee mit Nudeln und Salat

Donnerstag, 2. Juni – 14.30 Uhr
Seniorentreff „Zur Fähre“
Seniorzeit: Alltagserleichterung durch Technik – von der intelligenten Steckdose bis zum Hausnotruf

Montag, 6. Juni (Pfingsten)
kein Gedächtnistraining

Dienstag, 7. Juni – 12.00 Uhr
Seniorentreff „Zur Fähre“
Mittagstisch-Menü: Chili con Carne

Montag, 13. Juni – 15.00 Uhr
Seniorentreff „Zur Fähre“
Gedächtnistraining

Dienstag, 14. Juni – 12.00 Uhr
Seniorentreff „Zur Fähre“
Mittagstisch-Menü: Hackbraten mit Kartoffeln und Lauchgemüse

Donnerstag, 16. Juni (Fronleichnam)
keine Seniorzeit

Montag, 20. Juni (Altrheinfest)
kein Gedächtnistraining

Dienstag, 21. Juni – 12.00 Uhr
Seniorentreff „Zur Fähre“
Mittagstisch-Menü: Lachs in Spinatsoße mit Reis und Salat

Montag, 27. Juni – 15.00 Uhr
Seniorentreff „Zur Fähre“
Gedächtnistraining

Dienstag, 28. Juni – 12.00 Uhr
Seniorentreff „Zur Fähre“
Mittagstisch-Menü: Wurstsalat mit Bratkartoffeln

Donnerstag, 30. Juni – 14.30 Uhr
Seniorentreff „Zur Fähre“
Seniorenzeit: Programm wird noch bekannt gegeben

Gustavsburg

Donnerstag, 28. April – 14.30 Uhr
Gemeindesaal Ev. Kirche
Treff 60+ Netter Austausch bei Kaffee und Kuchen

Donnerstag, 12. Mai – 14.30 Uhr
Gemeindesaal Ev. Kirche
Treff 60+ Bingo

Donnerstag, 26. Mai (Christi Himmelfahrt) - kein Treff 60+

Donnerstag, 9. Juni – 14.30 Uhr
Gemeindesaal Ev. Kirche
Treff 60+ Alltagserleichterung durch Technik – von der intelligenten Steckdose bis zum Hausnotruf – Fragen und Diskussion

Donnerstag, 23. Juni – 14.30 Uhr
Gemeindesaal Ev. Kirche
Treff 60+ Programm wird noch bekannt gegeben

Kosten
Aufgrund der in den letzten Jahren deutlich gestiegenen Energie-, Lebensmittel- sowie Personalkosten wird es voraussichtlich zum Mai eine Preiserhöhung geben. Diese wird aber zeitnah sowohl in der Presse als auch im nächsten Seniorenprogramm bekannt gegeben.

Fahrdienst
Fahrdienste werden für den Mittagstisch und den Treff 60+ angeboten. Wer daran Interesse hat, kann sich in der jeweiligen Veranstaltungswoche an das Seniorenbüro wenden.

Corona-Regeln
Alle Veranstaltungen finden unter den aktuell gültigen Bestimmungen zur Covid-19-Pandemie statt, die zeitnah am jeweiligen Veranstaltungsort aushängen. Zum Schutze aller Mitarbeiter*innen und Besucher*innen der Veranstaltungen gilt derzeit nach wie vor eine Pflicht zum Tragen eines Mund- und Nasenschutzes. Dieser darf nur zum Verzehr von Speisen sowie Getränken abgenommen werden. Eine Kontaktnachverfolgung findet vorerst nicht mehr statt. Trotzdem wird zur besseren Planbarkeit bei allen Veranstaltungen um Voranmeldung im Seniorenbüro unter der Telefonnummer 06144/20-154 /-153 gebeten.

Bei der Flüchtlingsunterkunft in den IGS-Turnhallen handelt es sich um eine Erstanlaufstation. Geplant ist, dass Geflüchtete dort Donnerstags aufgenommen und erfasst werden und zu Wochenbeginn auf Wohnungen verteilt werden.

Flüchtlingshilfe Mainspitze Erste Gespräche in IGS-Hallen

Vorne v.l.n.r.: Britta Sauer, Dörte Numsen (evangelische Kirche Ginsheim), Renate Schellhaas, Yolanda von der Heide (Top-Team)
Hinten v.l.n.r.: Matthias Thon und Dennis Wildhirt (Facebook-Gruppe Bischem), Patrick Pfannschmidt (Stadtteilbüro der Caritas Bebel13), Niklas Grimm (Zahnarzt) und Markus Späth (Facebook-Gruppe GiGu).

Hut ab vor Yolanda und Alexander von der Eventagentur TopTeam. In einer Woche verwandelten sie die Sporthallen der IGS-Mainspitze in ein Unterkunftszentrum für Geflüchtete mit Spielecken, Wäschekammer, Cateringzelt, Duschen, Empfang, Bürocontainer und sogar einer kleinen Tierstation. Auch die Persönlichkeiten des Teams sind top – Zusammenhalt, Sozialkompetenz und Improvisationstalent eine Selbstverständlichkeit. Unabhängig davon empfanden alle Beteiligten den Start als herausfordernd. „Alles ist noch neu. Am vergangenen Donnerstag kamen schließlich erstmals Menschen in die Notunterkunft an der IGS. Die Ankunftszeit der Busse aus Gießen wird oft sehr kurzfristig durchgegeben, das verursacht manchmal Stress. Aber die Aufgabenverteilung ist klar geregelt. Wenn sich die Kommunikationswege zwischen Dienstleister und Kreis eingespielt haben – und das geht ganz schnell –, weiß jeder der Beteiligten, was er zu tun hat, egal ob es z.B. um das Auszahlen von Geld, um Registrierung, Unterbringung von Tieren oder Gesundheitsvorsorge geht", sagt Landrat Thomas Will.

Für die Erstanlaufstation in der IGS-Mainspitze sucht Yolanda von der Heide derzeit nicht nur kurzfristig Beschäftige, sondern fand in Zahnarzt Niklas Grimm einen treuen Unterstützer, der mangelnde medizinische Versorgungsstrukturen der ersten Tage durch Eigeninitiative ausglich. „Für Arztbesuche benötigen die Menschen Dokumente, auf die wir noch warten. Allerdings leiden manche an Fieber, Übelkeit oder Diabetes. Glücklicherweise erhalte ich mit meinem Ausweis die Medikamente in der Apotheke und bezahle sie erst einmal selbst", berichtet der junge Zahnarzt, der durch seine sympathtisch-empathische Art bereits wenige Stunden nach seinem ersten Einsatz am Freitag weitere Überzeugungstäter anzog. So trafen sich am Samstagvormittag die Administratoren der Facebook-Gruppen der Mainspitze Matthias, Dennis und Markus, Patrick Pfannschmidt von der Sozialberatung der Caritas Bebel 13, Britta Sauer, die Vertreterin der evangelischen Kirche Ginsheim Dörte Numsen und Renate Schellhaas mit umfangreicher Erfahrung im Bereich Geflüchtetenhilfe in der IGS-Mainspitze, um ihre Unterstützung anzubieten. Ach ja: Und als Niklas Medizinprodukte in der Mainspitz-Apotheke abholen und bezahlen wollte, überreichte man ihm gleich mehrere Blutzuckermessgeräte mit Teststäbchen und den Worten: »Passt so – wir helfen gerne!"

Zwischenzeitlich wurde der Schein für Arztbesuche und Medikamente verteilt, so dass Leistungen für Geflüchtete von Apotheken und Ärzten abgerechnet

Patrick Pfannschmidt vom Stadtteilbüro der Caritas Bebel13 organisierte kurzfristig Baby-Bedarf.

werden können. Die Kreisverwaltung informiert Apotheken der Region über das Procedere.

Respektvoll und mit Einfühlungsvermögen bewegen sich die Besucher am Samstag durch die Notunterkunft. Mit jedem Geflüchteten suchen sie Augenkontakt und grüßen einladend – wohlwissend, welche Schicksalsschläge sich hinter den traurigen Augen verbergen. Schnell wird klar: Ein vielfältiger Bedarf an Unterstützung und Materialien besteht, aber auch die unkomplizierte Bereitschaft zur Hilfe ist vorhanden. Wenige Sekunden, nachdem Yolanda und Niklas fehlende Ladegeräte für Smartphones oder Babykinderwagen aufzählen, scannen die Facebook-Profis die von ihnen gegründete Gruppe „Flüchtlingshilfe Mainspitze" nach passenden Einträgen ab, während Patrick von der Bebel13 Babybedarf herbei telefoniert. Es ist unter anderem diese Individualhilfe, die Yolanda und ihr Team freut. Dennoch sind sie vorsichtig mit umfangreichen Spendenaufrufen, denn „Annahme-, Sortierungs- und Lagerkapazitäten sind hier nicht vorhanden".

Weil die Gesamtsituation zwischen traumatisierten Menschen in den IGS-Hallen, umfangreichen Hilfsangeboten auf Facebook und täglichem Dazulernen des TopTeams viel Flexibilität verlangt, verständigten sich die Anwesenden auf einen behutsamen und individuellen Austausch. Renate Schellhaas stellt Kontakte für mögliche Fahrdienste her, Dörte Numsen wies auf Räumlichkeiten der evangelischen Kirche am Altrhein hin und die Facebook-Admins Matthias, Dennis und Markus boten an, die Hilfsangebote, die in den Facebook-Gruppen geteilt werden, zu moderieren und weiterzuvermitteln.

Ein Haarschnitt an Karfreitag

Als Kerstin Felmer vom Friseursalon Hair Design (am Ginsheimer Friedrich-Ebert-Platz) erfuhr, „dass sich manche Geflüchtete über einen Haarschnitt freuen würden", zögerte sie nicht lange

Sascha von der Security kümmert unterstützt, wo er kann.

Unkomplizierte Soforthilfe gab's von der Mainspitze-Apotheke wo Niklas Blutzuckermessgeräte entgegen nahm

und organisierte über ihre Kontakte eine Hand voll Friseure, die an Karfreitag den Menschen in der IGS-Halle einen kostenlosen Haarschnitt anbieten. „Wir können die Erlebnisse nicht ungeschehen machen, aber ein frischer Schnitt der Haare leistet einen Beitrag zum Wohlbefinden", so Friseurmeisterin Kerstin.

Facebook-Gruppen für Vernetzung

Einig sind sich Matthias Thon und Dennis Wildhirt (Bischofsheimer Facebook-Gruppe) und Markus Späth (Facebook-Gruppe GiGu), dass sie mit ihren umfangreichen Netzwerken (insgesamt rund 10.000 Mitglieder) eine besondere Verantwortung in Sachen Vernetzung tragen. „Wir spüren, wie die Bereitschaft zu helfen und das Interesse an der Flüchtlingshilfe wächst. Gerne leisten wir mit unseren Netzwerken und Kontakten einen Beitrag zur Vernetzung und Koordination. Eine Willkommenskultur gegenüber den Geflüchteten ist uns ein persönliches Anliegen. Dass die Menschen ein Stück Lebensfreude zurückgewinnen, halten wir für eine Aufgabe, die nur als Gemeinschaft bewältigt werden kann", so Matthias, Dennis und Markus.

So unterschiedlich wie die Hilfsangebote sind auch die Geflüchteten selbst. Derzeit (Stand: letztes Wochenende) halten sich rund 80 Menschen aus der Ukraine in der Erstanlauf-Station auf, bevor sie auf Wohnungen im Kreisgebiet verteilt werden. Sie sind zwischen drei Monaten und 70 Jahre alt. Manche reisten mit mehren Koffern, andere erreichten die Unterkunft mit einer durchweichten Papiertüte. Ich selbst hielt mich rund anderthalb Stunden in der Unterkunft auf und verließ die Halle mit einem nachhaltig melancholischen Eindruck. Obwohl es mir schwer fällt zu erahnen, wie sich die Geflüchteten fühlen, überzeugte mich der Besuch, dass sie bei Yolanda und ihrem Team in guten Händen sind – auch wenn ich mich frage, wie die feinfühligen Teammitglieder ihre persönlichen Eindrücke selbst einordnen.

Axel S.

Mahnwache in Bischofsheim

Spätestens seit dem 24. Februar 2022 steht die Welt Kopf und befindet sich täglich in einer nie für möglich gehaltenen Situation. Seit dem Kriegsbeginn in der Ukraine gibt es zahlreiche Hilfsorganisationen, viel Engagement sowie Friedensdemonstrationen. Auch in der Gemeinde Bischofsheim wird ein Zeichen gegen den Krieg gesetzt. Jeden Samstag findet am Rosengarten in Bischofsheim eine Mahnwache statt.

Vergangenen Samstag haben auch wir die Mahnwache besucht und uns angeschaut, was die Gemeinde alles unternimmt, um damit ein Zeichen zu setzen. Aufgrund der doch sehr ungemütlichen Temperaturen haben wir mit keiner großen Besucherzahl gerechnet. Das Wetter hat der Bereitschaft der Bischofsheimer:innen aber keinen Abbruch getan, zahlreich

erschienen sowohl junge sowie alte Büger:innen.

Zu Beginn der Mahnwache wurde das Lied „Zwei Welten eine Familie" aus dem Musical Tarzan gesungen, danach wurde gemeinsam ein Friedensgebet der Nordkirche gebetet. Nachdem dieses Gebet gesprochen wurde, hat man allen Besucher:innen ihre Betroffenheit und Wut über die Situation in der Ukraine angemerkt. Das Programm war darauf angelegt, die Ernsthaftigkeit und Betroffenheit über diesen Krieg sichtbar zu machen und trotzdem Hoffnung zu stiften. Lieder wie „Der ewige Kreis" aus König der Löwen oder „Sonne Nubiens" aus dem Musical Aida wurden von dem Chor „Sound of Musicals" gesungen und sorgten für eine hoffnungsvolle und lebensbejahende Stimmung. Dennoch wurde nichts verharmlost – das Lied „Masters of War" von Bob Dylan wurde gespielt und parallel dazu die deutsche Übersetzung vorgelesen. Der Text des Liedes hat die Angst und den momentanen Zeitgeist in radikalen und ehrlichen Worten gut dargestellt.

Der Gemeinde ist es gelungen, nicht in Hoffnungslosigkeit zu verfallen, sondern die Werte der Demokratie zu bewahren und damit ein Zeichen zu setzen.

Johanna Meier und Svenja Neuroth

TSV und GiGu Sport

Ab Donnertag, den 28.04.2022, bietet die TSV Ginsheim jede Woche eine Bewegungsstunde für Mütter mit Kindern von drei bis sechs Jahren an. Die Übungsleiterinnen sprechen neben Deutsch auch Russisch und Englisch. Dieses Angebot ist eine Kooperation mit den Sport-Coachs der Stadt Ginsheim-Gustavsburg und richtet sich gezielt an Geflüchtete aus der Ukraine.

Wann: Jeden Donnerstag von 14 bis 15 Uhr

Wo: Gymnastikhalle Albert-Schweitzer-Schule, Karl-Liebknecht-Straße 20, 65462 Ginsheim-Gustavsburg.

Spendenaktion

Kita Altrheinstromer Der Rocker vom Hocker – Sven Hieronymus und Kita 4 die Altrheinstromer in Ginsheim sammelten Spenden für die Ukraine. Die Kinder der Kita Altrheinstromer waren in die Spendenaktion mit eingebunden und verkauften Puzzle, Kleidungsstücke, Schmuck und Spielzeuge. Insgesamt wurden 500 € eingesammelt.

Vielen Dank an Alle, die uns mit Spenden unterstützt haben. Auch ein großes Dankeschön an Sven Hieronymus, der sich für die Menschen aus der Ukraine einsetzt.

SCHLEMMERREISE NACH GUSTAVSBURG

Svenja & Johanna in der Trattoria & Pizzeria L'Arcino

Ein jeder Gustavsburger und eine jede Gustavsburgerin kennt L'arcino! Natürlich kam aber die Frage für unsere Rubrik auf, ob es nicht doch noch wert wäre, diesen Klassiker zu testen. Nach unserem Besuch können wir mit Fug und Recht behaupten: Ja!

Das Ambiente des Italieners lädt ein: Es ist gemütlich, schön und gepflegt. Die Tische waren alle einladend gedeckt und dekoriert. Die Karte des bekannten Italieners umfasst eigentlich alle aufkommenden Wünsche, wenn man italienisch essen gehen möchte. Eine umfassende Nudelgerichtsauswahl, Pizza, Fleisch und Fisch. Der Service war sehr höflich und war stets bemüht, all unsere Begehren schnell zu erfüllen. Gleich zur Begrüßung gab es einen kleinen Korb mit Brot und dazu Olivenöl. Für den Hauptgang haben wir uns entschieden, dass wir die große Nudelauswahl nutzen, daher gab es Tortellini mit Lachs und Spinat und Nudeln mit Rinderfiletstreifen und Pilzen.

Für ein authentisch-mediterranes Ambiente sorgte die Musik von Eros Ramazotti, welche leise im Hintergrund lief. Leider war das Wetter bei unserem Besuch nicht so schön, dass wir in dem großzügig ausgebauten Außenbereich sitzen konnten.

Unser Fazit: Ein Klassiker, der seine Qualität bestätigt hat und bei dem sich jeder Besuch lohnt!

Svenja Neuroth und Johanna Meier

Die »Trattoria & Pizzeria L'Arcino« befindet sich in der Darmstädter Landstraße 111 in Gustavsburg.

In unserer neuen Serie „Schlemmerreise nach ..." testen wir für euch das Gastronomieangebot der Mainspitze. Der Restaurantbesuch erfolgt inkognito – die Inhaber werden im Vorfeld nicht über unseren Besuch informiert.

1.160 € für Kerem – Spendenaktion vor REWE Christian Märker

Zum zweiten Mal sammelten Ouarda Fouta und ihre Freunde mit einem Kaffee und Kuchenverkauf bei REWE Christian Märker Spenden für das überlebenswichtige Medikament den 15 Monate alten Kerem (wir berichteten). Er leidet an der Krankheit SMA Typ 1 und könnte mit dem Medikament Zolgensma gerettet werden. Die Behandlung würde die in der Türkei lebende Familie 1,88 ¢ kosten. Ouarda Fouta gehört zu einem von vielen weltweit agierenden Teams, die sich für Kerem einsetzten. „Wir baten um eine Mindestspende von 1 € pro Kuchenstück. Viele spendeten freiwillig mehr und freuten sich über Nussecken, Erdbeerteilchen und Pizzaschnecken. Es kamen insgesamt 1.160 € zusammen", so Ouarda, die sich besonders für das Entgegenkommen bei Christian Märker bedankt. „Christian war so hilfsbereit, schenkte uns den Kaffee und ist einfach irre flexibel und unkompliziert. Wenn alle wären, wie Christian Märker, wäre dem kleinen Kerem bereits geholfen", ist sich Quarda sicher.

Die nächsten Spendenaktionen sind am 23.04. bei REWE in der Rheinallee 66 in Mainz und am 30.04. beim Interfood Markt in Rüsselsheim geplant (jeweils 9-16 Uhr).

Wer das Spendenprojekt unterstützen möchte, findet die Spendendosen in Geschäften der Region und erreicht Ouarda über ihre Kontaktdaten in der Infobox.

Ofouta@yahoo.de | Instagram, Facebook und tik tok » @help_kerem

Suche Putzhilfe

3 Stunden alle 14 Tage in Ginsheim. Tel.: 0176-22344352.

Haushaltshilfe

mit guten Deutschkenntnissen 14-tägig nach Bischofsheim gesucht, Tel.: 01781-362758.

Suche Betreuung

für sehr lieben, weißen Schäferhund an 3-5 Wochentagen zwischen 8 und 17 Uhr, am liebsten mit Garten. In Bischofsheim. stefanieroessler@posteo.at oder Tel.: 0177-7153017.

Umweltbüro GiGu

Elektrokleingeräte werden auf dem Recyclinghof angenommen

www.ginsheim-gustavsburg.de

Kleinanzeigen

In dieser Spalte findet ihr kostenlose Kleinanzeigen von LeserInnen für LeserInnen aus der Mainspitze (nur einmalige private An- und Verkäufe, keine Immobilien-, Dienstleistungs- und KfZ-Angebote bzw. Gesuche).

Ihr lebt in der Mainspitze und möchtet, dass eure private Kleinanzeige hier steht? Gerne! Sendet uns eine E-Mail an redaktion@neuesausdermainspitze.de und wir veröffentlichen die Anzeige kostenlos.

Zwei wunderschöne Deko-Hexen 60/70 cm. VHB 30€. Tel.: 06144-964631.

Etwas über 100 Langspielplatten bunt gemischt mit Plattenspieler für eine Spende abzugeben. Nur komplett! Tel.: 0152-53149120.

Verkaufe ein Doppelbett Luftmatratze und ein Doppel-Zylinder Luftpumpe, beides für 45 €. Tel.: 0177-426840.

Doppelbett, Erle Massivholz (für 2 x 90 cm Matratzen) mit integrierten Nachttischen und Unterbettschubladen, Gesamtbreite 3,20 cm, in gutem Zustand, zu verkaufen für 450 €, Tel.: 06144-8188.

Waschmaschine AEG Lavamat für 50 € zu vekaufen, Tel.: 0176-96662875.

Bettgestell mit Kopfteil und 2x Doppelsteckdose an Selbstabholer zu verschenken. Liegefläche 2 x 2 m. Bettseitenhöhe 38 cm. Höhe mit Kopfteil ca. 85 cm. Kirschbaum. Tel.: 0175-9172547.

Paidi Hochbett/Spielbett Birke Massivholz, 125 cm hoch, mit Leiter, Rutsche, Vorhangstangen, Vorhängen und Lattenrost (Neupreis weit über 1000 €) in sehr gutem Zustand zu verkaufen. FP 350 €, Tel.: 06144-8188.

Verkaufe ein neu Elektro Schweißgerät in Original Packung für 50 €, Tel.: 0177-4206840 .

Bügelmaschine Siemens und Kühltruhe / beides voll funktionsfähig / für je 50 € abzugeben. Tel.: 06134-53636.

Erster Auftritt der FC Germania Falken erfolgreich!

FC Germania 1905 Gustavsburg – Am Sonntag kam es auf dem Gelände der Germania zum ersten Auftritt der neu gegründeten Cricket Abteilung Falken des FC Germania. Das Team von Kapitän Muneeb Mubashir wurde herzlich begrüßt vom neu gewählten 1. Vorsitzenden Guido Froitzheim, der dem Team allzeit viel Spaß und größtmöglichen sportlichen Erfolg wünschte. Aufgrund einer Terminverschiebung mussten die Falken gleich 2x hintereinander antreten: Um 10.30 Uhr hieß der Gegner Lemar Cricket Club Oberursel, ab 14.30 Uhr gastierte zusätzlich die Vertretung von FC Türk Hattersheimn C.C. Beide Partien konnten in den brandneuen Trikots siegreich gestaltet werden und die Freude über den gelungenen Einstand war groß. Überragender Spieler des Tages war Teamchef Muneeb Mubashir mit 90 Punkten im ersten Spiel und sogar 101 Punkten im zweiten Spiel gegen Türk Hattersheim. 193/5 (20.0 overs) gegenüber 92/9 (14.3 overs) gegen Oberursel, 195/4 (20.0 overs) gegenüber 152/9 (20.0 overs) gegen Türk Hattersheim lauteten die Ergebnisse zugunsten der Heimmannschaft. Für beide Gastmannschaften war seitens der Falken für Verpflegung gesorgt worden. Bereits am kommenden Wochenende kommt es zu den nächsten Partien im Rahmen der HCVT20 Meisterschaft. Gegner werden sein Cricket Club Wiesbaden (ab 10.30 Uhr), im Anschluss erwarten die Falken das Team der SKG Erfelden Sloggers. Der Eintritt ist frei , Zuschauer sind herzlich willkommen. Mehr Informationen zum Team und zu dieser an der Mainspitze neu vertretenden Sportart folgen in einer der nächsten Ausgaben dieser Zeitung.

Hausärztliche Gemeinschaftspraxis
Dr. med. Ulrike Berg
Dr. med. Sabine Seemann
Fachärztinnen für Allgemeinmedizin - Palliativmedizin

Du kannst gut mit Menschen umgehen und Blut sehen ?
Du hast ein offenes Ohr für Deine Mitmenschen ? Du hast Spaß am Organisieren ?
Du behältst auch in turbulenten Situationen die Übersicht ?
Du hast mindestens einen Realschulabschluss ?

Dann bewirb Dich bei uns um einen Ausbildungsplatz zur/m Medizinischen Fachangestellten (w/m/d) zum Ausbildungsbeginn 1.8.2022

Du kannst Deine vollständigen Bewerbungsunterlagen auch gerne per email schicken an die unten genannte email-Adresse.

Darmstädter Landstr. 79 · 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Tel. 06134 / 3535 · Fax 06134 / 9399060 · info@seemann-berg.com · www.seemann-berg.com

Bockhardt SANITÄTSHAUS
GESUNDHEIT NACH MAÄ.
Tel. 0 61 46 / 58 58
Königsberger Ring 2 - 8,
65239 Hochheim
neue Waldläuferschuhe

- Modische Kompressionsstrümpfe bei Venenleiden
- med. Bandagen z.B.: zur Stabilisierung
- Rehaprodukte, Rollstühle, Rollatoren, Pflegebetten
- Badehilfen, Gehhilfen
- Bequemschuhe für Ihre Einlagen von Waldläufer
- und vieles mehr

Unsere Leistungen

Reparatur aller Fahrzeugmarken
Unfall Reparatur
Scheiben Reparatur
Inspektion

Kostenloser Hol- Bringservice
von Gustavsburg, Ginsheim und Bischofsheim

Baumanns Kfz-Werkstatt

Kfz-Meisterbetrieb

Wir spenden 5 Euro an die Kinder Krebshilfe pro 100 Euro Rechnungswert.

KINDER KREBS HILFE MAINZ

Baumanns Kfz-Werkstatt UG
Hafenstr. 11
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Tel. 0 61 34 / 530 55
d.baumann@baumanns-kfz.de
www.baumanns-kfz.de

***Öffnungszeiten** Mo - Do: 8 - 18 Uhr · Fr: 8 - 15 Uhr · Sa: 9 - 13 Uhr*

IMPRESSUM

Neues aus der Mainspitze erscheint zweiwöchentlich und wird an alle Haushalte in Bischofsheim, Ginsheim und Gustavsburg verteilt.

Herausgeber: Mainspitz Verlag,
Frauke Nussbeutel,
Ginsheimer Straße 1,
65462 Ginsheim-Gustavsburg

Print- & Webredaktion:
Frauke Nussbeutel (V.i.S.d.P.),
Axel Schiel | Axel S.
TV & Social-Media:
Andrea Engler
Druck: Pressehaus Stuttgart GmbH

Anzeigen- und Redaktionsannahme:
Neues aus der Mainspitze
Ginsheimer Straße 1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg
www.neuesausdermainspitze.de,
redaktion@neuesausdermainspitze.de
Telefon 0 61 34 / 507 96 99,
WhatsApp 0179 / 42 7 42 42

Erscheinungstag: jeden zweiten Donnerstag.
Nächste Ausgabe: 28.04.2022
Anzeigenschluss: Freitag, 22.04.2022, 16 Uhr
Redaktionsschluss: Montag, 25.04.2022, 16 Uhr
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 15.12.2021

Namentlich gekennzeichnete Artikel oder Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Texte, Bilder oder Vorlagen übernehmen wir keine Haftung. Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit Genehmigung der Redaktion möglich. Alle Beiträge, Fotos und die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind – soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz und sonstigen Vorschriften nichts anderes ergibt – urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung weiterverwendet werden. Die Auswahl der Redaktion sowie der Veranstaltungshinweise bleibt ausschließlich der Redaktion vorbehalten. Ein generelles Abdrucksrecht kann nicht reklamiert werden. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe und Texte zu kürzen. Terminangaben sind ohne Gewähr.

www.neuesausdermainspitze.de

Viel Freude beim Lesen! wünschen ...

Frauke Nussbeutel

Axel Schiel | Axel S.

Andrea Engler

#RathausUpdate

Stadt Ginsheim-Gustavsburg

gigu.de
@stadtgigu
facebook.com/gigu.de

Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED startet im Frühsommer

Die Stadt Ginsheim-Gustavsburg rüstet ihre Beleuchtung demnächst vollständig auf LED-Licht um. Für den Austausch der Beleuchtung sind für das Jahr 2022 im Haushalt der Stadt insgesamt 180.000 Euro eingestellt. Der Start für das Vorhaben ist für den Frühsommer dieses Jahres vorgesehen. Mit den Arbeiten hat die Stadtverwaltung die Überlandwerke Groß-Gerau GmbH (ÜWG) beauftragt. Der Auftrag erstreckt sich auf rund 350 LED-Leuchten. Darüber hinaus tauscht die ÜWG weitere 650 Leuchten entsprechend ihrem Unterhaltungsvertrag aus. Somit werden bis zum Ende des Jahres etwa 1.000 LED-Leuchten in Ginsheim-Gustavsburg installiert sein. Insgesamt sind dann noch rund 500 Leuchten im Stadtgebiet auszutauschen. Die weiteren für die Arbeiten benötigten Finanzmittel werden jeweils in den Haushalt der Folgejahre eingestellt.

„Die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED ist ein wichtiger Baustein unserer Maßnahmen zum Umweltschutz“, sagte Bürgermeister Thies Puttnins-von Trotha. „Wenn wir das Vorhaben vollständig umgesetzt haben, bin ich optimistisch, dass wir am Ende rund 50 Prozent der Energie einsparen werden“, so der Bürgermeister.

Die Arbeiten beginnen im Wohnbereich „Unter der Ruth“ im Stadtteil Ginsheim. In welchen Bereichen es in den darauffolgenden Wochen weitergeht, wird noch festgelegt. Die Stadtverwaltung wird darüber informieren.

Bahn verlängert Sperrung des Bahnübergangs für Radfahrer und Fußgänger

Seit dem 18. März sind der Bahnübergang und die Straße „Am Gerberhaus“ für Radfahrer und Fußgänger vollständig gesperrt. Grund dafür waren bislang Arbeiten für den Bau der Fußgängerunterführung, die mit schwerem Gerät im Gleisbereich durchgeführt wurden und für die der Belag des Bahnübergangs zum Teil entfernt werden musste. Die Überquerung der Bahngleise sollte nach ursprünglicher Auskunft der Bahn ab dem 4. April wieder ermöglicht werden.

Die DB Netz AG hat der Stadt jedoch kurzfristig mitgeteilt, dass die Sperrung weiterhin aufrechterhalten wird, da behördliche Auflagen des Eisenbahnbundesamtes nicht erfüllt sind. Es seien Antragsformulare nachzureichen, deren Zusammenstellung bis zu vier Wochen in Anspruch nehmen können. Das Eisenbahnbundesamt benötige zudem eine Frist von weiteren rund 10 Wochen für die Bearbeitung. Das würde bedeuten, dass die Sperrung möglicherweise noch bis Juli bestehen bliebe. Bürgermeister Thies Puttnins-von Trotha hat sich sofort, nachdem er mit dieser Nachricht überrascht worden war, mit der Konzernleitung der Deutschen Bahn in Verbindung gesetzt, um sich über die Fortsetzung der Sperrung zu beschweren und eine Beschleunigung des Genehmigungsverfahrens zu erwirken. „Es kann nicht sein, dass die Verkehrsteilnehmer den Beeinträchtigungen an der Bahnunterführung länger ausgesetzt sind, obwohl die von der Bahn angekündigten Arbeiten beendet sind“, so Puttnins-von Trotha. Die Strecke werde von Pendlern und Zulieferern, die in die Gewerbegebiete fahren, sowie von Kunden der Einkaufsmärkte und vielen anderen Passanten per Auto, Fahrrad oder zu Fuß genutzt. Sie alle müssten derzeit erhebliche Wartezeiten und Verzögerungen in Kauf nehmen. Deshalb drängt er auf ein baldiges Ende der Sperrung.

Solange muss die Umleitung des Rad- und Fußgängerverkehrs jedoch weiterhin durch die Kfz-Unterführung erfolgen. Damit einhergehend steht dem Kfz-Verkehr, wie zuletzt, nur eine Fahrspur zur Verfügung und der Verkehr wird durch eine Ampelanlage auf beiden Seiten der Unterführung geregelt. Ebenso wird die Umleitung des Schwerlastverkehrs mit mehr als 7,5 Tonnen über das Gewerbegebiet „Am Kupferwerk“ zunächst noch aufrechterhalten.

Die Stadtverwaltung wird die Öffentlichkeit über die weitere Entwicklung auf dem Laufenden halten.

Stadtverordnete beschließen Resolutionen zu Corona und zur Ukraine

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 31. März zwei Resolutionen erlassen und stellt sich somit entschlossen gegen den Angriff auf die Ukraine sowie gegen die „Spaziergänge“ im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie. Auszüge der Resolutionen sind in den folgenden Zeilen nachzulesen. Der komplette Text kann auf der Stadt-Homepage (www.gigu.de) aufgerufen werden.

Resolution zum Angriff auf die Ukraine: „Die Stadtverordnetenversammlung Ginsheim-Gustavsburg verurteilt den völkerrechtswidrigen Angriff der Russischen Streitkräfte auf die Ukraine auf das Schärfste. Dieser Angriff ist ein Angriff auf uns alle. Wir erklären unsere Solidarität mit dem ukrainischen Volk und appellieren an alle Ginsheim-Gustavsburger Bürgerinnen und Bürger sich ebenso zu solidarisieren. Wir unterstützen alle friedlichen Initiativen und Aktivitäten, die sich für den Frieden, Völkerverständigung und unsere gemeinsamen Werte in Europa und der ganzen Welt einsetzen. ...“

Zusätzlich unterstützt die Stadtverordnetenversammlung ausdrücklich den Wortlaut der Erklärung „WIR zeigen Gesicht für Offenheit, Respekt und Solidarität“ des Kreises Groß-Gerau und bezieht kritisch Stellung zu den sogenannten „Spaziergängen“, die es in Zusammenhang mit der Corona-Pandemie bundesweit und seit einiger Zeit auch in Kommunen des Kreises Groß-Gerau gibt: „Wir, die Unterzeichnenden dieser Erklärung, wenden uns gegen eine Verharmlosung der sogenannten „Spaziergänge“, die keine zufälligen Treffen oder abendliche Erholungsrunden darstellen, sondern nicht angemeldete Demonstrationen und Aufmärsche. Immer wieder kommt es dabei in den deutschlandweiten Aktionen zu gewalttätigen Übergriffen, Hass und Hetze. Mit der Titulierung „Spaziergänge“ wollen die Initiatoren bewusst das Versammlungsrecht mit seinen Vorgaben umgehen. ...“

Blumenzwiebeln werden gesammelt

Die Stadtverwaltung stellt in diesem Jahr wieder Sammelbehälter für Blumenzwiebel-Spenden auf. Diese installiert der städtische Bauhof (SBB) an mehreren Stellen im Bereich der Grünabfallkörbe der Friedhöfe in Ginsheim und Gustavsburg. Das Umweltbüro sorgt somit dafür, dass die Zwiebelpflanzen nach dem Verblühen nicht im Abfall landen, sondern an anderer Stelle im nächsten Frühjahr wieder blühen können.

Maskenpflicht in öffentlichen Gebäuden

Die Stadtverwaltung informiert, dass aufgrund der noch hohen Corona-Infektionszahlen weiterhin eine Maskenpflicht in den öffentlichen Gebäuden besteht. Die Regelung gilt zunächst bis Ende April. Davon betroffen sind die Rathäuser, Bürgerbüros und Kindertagesstätten.

Städtische Einrichtungen an Ostersamstag nicht geöffnet

Die Bürgerbüros der Stadt sind am kommenden Samstag, 16. April, nicht geöffnet. Am Gründonnerstag (14.4.) hat das Bürgerbüro Ginsheim nach vorheriger Terminvereinbarung bis 18 Uhr geöffnet. Termine für die Bürgerbüros können per Online-Terminvergabesystem über die Startseite der Homepage www.gigu.de gebucht werden.

Der Recyclinghof ist ebenfalls am Samstag nicht geöffnet. Am Mittwoch, 20. April, kann der Recyclinghof wieder wie gewohnt von 16 bis 18 Uhr angefahren werden.

Corona: Impfen vor Ort und ohne Termin

Ein Impfteam von der CoroVak UG bietet Corona-Impfungen am kommenden Samstag, 16. April, von 10 bis 16 Uhr im Bürgerhaus Ginsheim - ohne vorherige Terminvergabe - an. Geimpft werden Personen ab 12 Jahren. Alle Impfungen von Erst- bis Viertimpfung sind möglich.

Gustavsburg: Sammel-Container versetzt

Das Umweltbüro informiert, dass die Glascontainer und Kleidercontainer in der Rudolf-Diesel-Straße im Bereich der Gustav-Brunner-Schule versetzt werden mussten. Übergangweise stehen die Container in der Merianstraße in Höhe der Rudolf-Diesel-Straße.

Spenden an die Kita VI Regenbogen

Dank der großzügigen Spenden von Kai Reinheimer, Inhaber des Ginsheimer Landwirtschaftsbetriebs Gemüsehof Reinheimer, und Jörg Hübner, Vorsitzender des VfB Ginsheim - Alte Herren, konnte sich die Kindertagesstätte VI „Regenbogen“ aus Ginsheim neues Material für die sensomotorische Förderung anschaffen.

Dazu gehören ein Sensorik-Pfad (Barfußpfad), ein Sensorik-Balancier-Set, einige Igelbälle, neue Schaumstoffbälle und zwei Spiegel. Diese Materialien unterstützen die Kinder in ihrer Wahrnehmung und Selbstwahrnehmung und sie sammeln gezielt taktile Erfahrungen, die die Sinne anregen. Das Team der Kindertagesstätte „Regenbogen“ bedankt sich sehr herzlich dafür.

Impressum:
Herausgeber: Magistrat der Stadt Ginsheim-Gustavsburg
Redaktion: Öffentlichkeitsarbeit, Rathaus Ginsheim, Schulstraße 12, 65462 Ginsheim-Gustavsburg, 06144/20-185,
E-Mail: internet@gigu.de, Homepage: www.gigu.de

STADTKULTUR Ginsheim-Gustavsburg

KINO | Burg-Lichtspiele

Fr 15.04. 20 Uhr | King Richard
So 17.04. 16 Uhr | Die Häschenschule – Jagd nach dem goldenen Ei
So 17.04. 19 Uhr | King Richard
Di 19.04. 20 Uhr | Wanda, mein Wunder
Fr 22.04. 20 Uhr | Belfast
So 24.04. 16 Uhr | Wickie und die starken Männer
So 24.04. 19 Uhr | Belfast
Di 26.04. 20 Uhr | Monobloc
Fr 29.04. 20 Uhr | The Batman
So 01.05. 16 Uhr | Die Häschenschule 2 – Der große Eierklau
So 01.05. 19 Uhr | The Batman

Weitere Infos: burglichtspiele-gustavsburg.com

VERANSTALTUNGEN | Burg-Lichtspiele

Sa 23.04.2022 – 20 Uhr (10 €)
Lesung & Talk | Dieter Kosslick über sein Buch „Immer auf dem Teppich bleiben, Von magischen Momenten und der Zukunft des Kinos“ im Gespräch mit Prof. Dr. Wolfgang Schneider

Do 28.04.2022 – 20 Uhr (13 €, erm. 10 €)
JAZZ IM KINO | BASSFACE SWING featuring Ralf Hesse

Bitte beachten Sie die **aktuellen Zugangsbeschränkungen.** Diese finden Sie an den Burg-Lichtspielen und im Internet (www.gigu.de, www.burg-lichtspiele.com).

Veranstaltungsort:
Burg-Lichtspiele, Darmstädter Landstraße 62, Gu
Kartenvorverkauf:
Bürgerbüros Ginsheim-Gustavsburg, 06144/20211
tickets.gigu.de *oder* burglichtspiele-gustavsburg.com
Tages-/Abendkasse 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn
Veranstalter:
Kulturbüro, Rathaus Gustavsburg, Dr.-Herrmann-Straße 32, 65462 Ginsheim-Gustavsburg, 06134/585-315

Förderverein sucht interessierte und engagierte Mitstreiter

Förderverein Cramer-Klett-Siedlung Gustavsburg – Der im September 2017 gegründete und gemeinnützige Förderverein der Cramer-Klett-Siedlung hat in den vergangenen Jahren schon so einiges an Aktivitäten und Investitionen unterstützt. So wurden zum Beispiel die beiden Tischtennisplatten, als auch die moderne LED-Lichterketten und Weihnachtssterne angeschafft. Nicht zu vergessen sind die Pflanzaktionen auf dem Cramer-Klett-Platz und der jährlich stattfindende Straßen- und Hofflohmarkt in der denkmalgeschützten Siedlung. Wie andere Vereine auch beteiligte sich auch der Förderverein am Gustavsburger Weihnachtsmarkt. Auch in der Zukunft stehen solche Aktivitäten an. Um dieser Aufgabe auch in Zukunft gerecht zu werden, benötigt der Verein in vielfältiger Weise Unterstützung, sowie interessierte und engagierte Mitstreiter.

Alle interessierten Mitbürger sind aufgerufen, sich bei der Interessengemeinschaft und Förderverein Cramer-Klett-Siedlung Gustavsburg e.V. zu melden, um gemeinsam Ideen zu entwickeln oder sogar im Vorstand mitzuarbeiten. Jeder kann im Förderverein Mitglied werden, auch wenn man selbst gar nicht in der ehemaligen Arbeitersiedlung wohnt..
Einige gute Ideen seien bereits vorhanden, doch umsetzen könne man sie nur gemeinsam. Wer sich für lokale Kultur engagieren möchte, ist beim Förderverein der Cramer-Klett-Siedlung genau richtig. Wer dem Verein beitreten möchte, findet das Anmeldeformular sowie weitere Informationen unter www.cramer-klett-siedlung.de/mitgliedschaft. Gerne aber auch telefonisch bei Matthias Welniak unter Tel.: 0163-7171162 oder per E-Mail an m.welniak@cramer-klett-siedlung.de.

Solang wir jung sind Madamm

Glanz und Elend der zwanziger Jahre

Das Ensemble „Je suis GANO“ mit Gabriele Klippel, Nora Weinand und Gerit Weinand lädt Sie ein auf eine Zeitreise, in eine Epoche deren Faszination noch immer anhält. Trotz guter Unterhaltung und Amüsement, wird dem aufmerksamen Zuschauer, die eine oder andere Analogie zur heutigen Zeit auffallen. Neben überschäumender Lebenslust und aufkeimender Hoffnung nach dem ersten Weltkrieg, war die Ahnung des nahenden Abgrundes präsent. Eine besondere Zeit, überschäumend mit ihrer Lebensgier, der Befreiung aus dem Korsett der Kaiserzeit, dem aufblühenden Laster, aber auch Schattenseiten sollen nicht vergessen sein. Wie schon in unserem ersten Projekt geht es uns darum ein kleines Zeitfenster dem Publikum zu offenbaren in dem für wenige Jahre alles möglich war. Thematisch, musikalisch unterstrichen wird das Programm mit eigenen Texten und einem bunten Stilmix aus Liedern. Ergänzt durch einen multimedialen Bogen aus Filmen und Bildern.
Das Ensemble „Je suis GANO“ präsentiert das umfangreiche Bühnenprogramm „Solang wir jung sind Madamm“ am Samstag, den 23.04., um 19 Uhr, und am Sonntag, den 24.04., um 11 Uhr, im Kunst-Würfel, Hans-Dorr-Allee 0 in Bischofsheim. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Weitere Infos unter www.kunst-wuerfel.de.

Tanz in den Mai – Discofox-TanzParty

SV07 Bischofsheim **–** Leider haben, wie so viele Veranstaltungen, auch unsere Partys in den letzten zwei Jahren nicht stattfinden können. Aber jetzt ist es soweit: Die nächste und zehnte Ü45 Discofox-TanzParty startet am Samstag, den 30.04., um 20 Uhr, im Sportzentrum SV 07 Bischofsheim, Ginsheimer Landstraße. Wie immer wird DJ RossiD alle tanzfreudigen Menschen an diesem Abend mit Hits der 1970er, -80er, -90er und mit der Musik von heute erfreuen.
Sicherheit geht weiterhin vor, deshalb wird es eine 3G Party (nur Bürgertest). Die Kapazität wird an diesem Tag etwa 150 Gäste betragen. Reservierungen bitte über reservierung@sv07bischofsheim.de. Die Anfrage wird bestätigt mit weiteren Infos. Der Eintritt beträgt 10 Euro, die Reservierung wird erst mit Begleichung der 10 Euro aktiv.
Auf euer Kommen am 30.04. zum „Tanz in den Mai“ freut sich sehr

euer SV07 Bischofsheim

Makelloser Rückrundenstart beim Weltmeister

Krichbaum/Müller mit vier Siegen

Radsportgemeinschaft 1898 Ginsheim **– 1. Radball – Bundesliga; 4. Spieltag:** Wie vorausgesehen, konnte die Weltmeistermannschaft von Gastgeber RMC Stein am Samstag, den 09.04. in Stein nicht in Stammbesetzung antreten und war damit beim Start in die Rückrunde der 1. Radball-Bundesliga kein Stolperstein für die Ginsheimer Erstligisten. Mit Vier Siegen, damit 12 Punkten und 31:8 Toren zeigten Roman Müller und Jens Krichbaum mit Unterstützung ihres Trainers Christian Heß einen souveränen Auftritt und haben damit einen großen Schritt in Richtung Deutsche Meisterschaft getan. Wie ausgeglichen das Team derzeit agiert, zeigt auch die Torausbeute: Jens Krichbaum 15 Tore – Roman Müller 16 Tore.
Gleich zu Beginn gewannen die RSG-Aushängeschilder gegen den RV Hechtsheim 7:2 (3:1) und präsentierten sich gegen die 1. Mannschaft des RMC Stein 1 beim 11:2 (5:1) Kantersieg in Torlaune. Knapp ging es in der 1. Halbzeit gegen den RSV Krofdorf beim 3:3 zu, doch dann hatte sich Krichbaum auf die Mittelhessen eingestellt und auch Müller im Tor hielt seinen Kasten sauber. Am Ende ließ das RSG-Gespann keinen weiteren Gegentreffer mehr zu und gewann klar mit 7:3 Toren. Von Beginn an besser lief es gegen die 2. Vertretung des Gastgebers RMC Stein 2. Hier eröffnete Krichbaum bereits nach 40 sec. mit einem sehr überlegten Abschluss den Torreigen. Nach dem Ausgleich kurz danach war es Müller, der zweimal zum 3:1 Halbzeitstand traf. Nach dem Seitenwechsel erhöhte Müller per 4-Meter auf 4:1 und Krichbaum stellte mit zwei weiteren Treffern den 6:1 Endstand her.
„Ein toller Auftritt meiner Mannschaft,“ war dann auch Heß voll des Lobes. „Auch wenn noch einige Kleinigkeiten aufzuarbeiten sind, machen wir Fortschritte. Unser intensives Training der letzten Wochen hat sich heute ausgezahlt,“ fasste Heß das starke Ergebnis zusammen. Mit 32 Punkten und 74:44 Toren steht das RSG-Duo nach dem 4. Spieltag auf dem 3. Tabellenplatz, punktgleich mit dem RV Obernfeld und zwei Punkte vor dem deutschen Vizemeister RSC Schiefbahn.

Karl-Heinz Müller

Leserbrief

Sicherheit im Stadtverkehr

Seit Jahren sind die Bahnübergänge im Stadtgebiet auf dem direkten Weg von Gustavsburg nach Ginsheim durch Schranken gesichert. In letzter Zeit häufen sich allerdings die Vorfälle, in denen die Züge des Güterverkehrs aus dem Hafenbereich, zum Teil auch mit Gefahrgut beladen, den Bahnübergang ohne das übliche und sicherheitsrelevante Schließen der Schranken nutzen. Auch ein sonst an unbeschrankten Bahnübergängen übliches akustisches Warnsignal unterbleibt. Gerade für Verkehrsteilnehmer:innen und Kinder, die wenige Meter vorher an der Schranke der Hauptstrecke warten mussten, ist ein Bahnübergang mit geöffneter Schranke ein eindeutiges Signal, dass der Übergang gefahrlos benutzt werden kann.
Stellt das Andreaskreuz wirklich eine ausreichende Sicherheit dar und warum wird die vorhandene Schranke nur noch so selten benutzt?

Sven Jungnickel, Bischofsheim

Waldschneisen und Naturschutz

Grüne GiGu – Die sogenannten Rückeschneisen im Auenwald zwischen Ginsheim und Gustavsburg sind Thema eines öffentlichen Informationsabends der Grünen am Donnerstag, 14.04., 19 Uhr, im Bürgerhaus Ginsheim, Konferenzraum 2. Speziell geht es darum, was die für Forstarbeiten angelegten Arbeitswege für den Naturschutz bedeuten. Gesprächspartner ist der Leiter des zuständigen Forstamts Groß-Gerau, Klaus Velbecker.

TSV Ginsheim
www.tsv-ginsheim.de

Antrag zur Entlastung der Vereine von Nutzungsgebühren abgelehnt

CDU GiGu – Die CDU GiGu konnte sich bei den Haushaltsberatungen leider nicht mit dem gemeinsamen Antrag mit den Freien Wählern durchsetzen, die Vereine zu entlasten und die vorgesehenen Gebühren für Vereine für die Nutzung öffentlicher Einrichtungen wieder aus dem Haushalt zu nehmen. Die verbesserte Haushaltslage hätte dies möglich gemacht. Alle anderen Fraktionen stimmten gegen den Antrag, auch die SPD. Diese hat im Bürgermeisterwahlkampf noch deutlich gegen die Nutzungsgebühren Stimmung gemacht, obwohl sie vorher noch eine Mitantragstellerin für die Gebühren für die Vereine war. Dieser zweifache Sinneswandel ist für die CDU schwer verständlich und offensichtlich nur mit dem zwischenzeitlichen Wahlkampf erklärbar.
Wenigstens konnte die CDU mit der FDP für die Bürger:innen erreichen, dass ab 2024 mit einer geringeren Grundsteuer kalkuliert wird und so ein Teil der für 2023 vorgesehenen Grundsteuererhöhung wieder zurückgenommen wird. Einzig die SPD hat gegen diese Entlastung der Bürger:innen gestimmt. Offensichtlich wollte man das finanzielle Polster für den neuen Bürgermeister aus den eigenen Reihen großzügiger bemessen. Die CDU ist jedenfalls der Ansicht, die Bürger:innen nur in dem Maße zu belasten, wie es unbedingt erforderlich ist.
Schade ist auch, dass mit einer rot-rot-grünen Mehrheit nun gegen sogenannte Schottergärten vorgegangen werden soll. Laut Wortmeldungen soll es wohl auch dem Rasengarten als Monokultur an den Kragen gehen. Also Gartenfreunde aufgepasst! Die CDU sieht zwar die Entwicklung von Schottergärten kritisch, das Eigentumsrecht ist aber ein hohes Gut. Die CDU wollte hier auf Aufklärung, anstatt auf eine Verbotspolitik setzen. Daneben gab es eine klare Rechtsauskunft des Kreisausschusses, dass die Durchsetzung eines solchen Verbots rechtlich durchaus problematisch ist.
Zu denken gibt auch, dass Grüne und Linke sich bei einem Antrag der CDU mit Freien Wählern, SPD mit FDP enthalten haben, mit dem Solidarität und Respekt für Soldatinnen und Soldaten, Rettungskräfte, die Polizei und die Feuerwehr ausgedrückt wird. Die Christdemokraten jedenfalls sind der Überzeugung, dass all diese Berufsgruppen unsere Wertschätzung verdient haben, sie leisten Unvergleichliches für unsere Gesellschaft. Schade, dass sich nicht alle Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung zu diesem Bekenntnis durchringen konnten. So kommt es allerdings, wenn Ideologie dem Gebotenen im Wege steht.

Erstaunen & Verwunderung bei den Freien Wählern

Freie Wähler GiGu – Große Augen und Ohren machten die Vertreter der Freien Wähler in der Stadtverordnetenversammlung. Nahezu alle Fraktionen änderten im Verlauf dieser Sitzung ihre bisherigen Standpunkte und legten ein verblüffendes Abstimmungsverhalten an den Tag.
Die Freien Wähler mussten dabei die ein oder andere Abstimmungsschlappe einstecken. Ganz zuvorderst wurden die Mittel für die Ortsentlastungsstraße aus den Finanzplanungen gestrichen. Die Mehrheitssituation hatte sich an diesem Abend verändert, da zwei Befürworter der Straße aus Verantwortungsbewusstsein (Corona) der Sitzung fernblieben. Anstatt dies anzuerkennen, wurde die Situation schamlos ausgenutzt. Das demokratische Miteinander, dass sich nach Neubildung der Stadtverordnetenversammlung herausgebildet hatte, war leider nur eine Momentaufnahme. Wenn es wirklich drauf ankommt, ist davon leider nichts mehr zu sehen. Dies zeigt sich auch an der Frage der Befangenheit: Durch die Teilnahme von Stadtverordneten, die nach juristischer Beratung befangen sind, hat das linke Lager seinem neuen Bürgermeister einen Bärendienst erwiesen und die Beschlüsse zum Haushalt offenbar rechtswidrig getroffen.
Erschreckend ist für die Freien Wähler vor allem der Umgang mit den Menschen im alten Ortskern Ginsheim. Eine Verkehrsproblematik erkennt das linke Lager nicht mal mehr. Die Mittel werden einfach ersatzlos gestrichen. Sicherheit, Lärm- und Schadstoffbelastung … Mit keinem Wort ein Thema für SPD, Grüne und Linke. Der sonst so scharf eingeforderte lösungsorientierte Ansatz? Fehlanzeige. Man will einfach nur den kurzfristigen Erfolg. Blanker Hohn gegenüber den Anwohner:innen und den schwachen Verkehrsteilnehmer:innen.
Die Freien Wähler werden nicht ruhen und weiter vehement für eine echte Entlastung des alten Ortskerns eintreten. Mal sehen, wie die linke Mehrheit diese finanzieren wird. Die Kosten werden wir schonungslos offenlegen.
Dass ein Antrag der Freien Wähler für die Einrichtung einer provisorischen Bushaltestelle am Friedhof Ginsheim noch nicht mal die Zustimmung der Grünen fand, verblüffte ebenso. Leider musste man in der Beratung erkennen, dass es Stadtverordnete gibt, die nicht mal wissen, dass ein Bus am Friedhof vorbeifährt oder wirklich glauben, dass 400 Meter Wegstrecke für eingeschränkte Personen keine wirkliche Entfernung sind. Auch für diese Verbesserung der Mobilität werden sich die Freien Wähler weiter einsetzen.
Auch eine von allen Experten empfohlene externe Beratung zu ausgewählten Haushaltsthemen wurde von allen anderen Fraktionen abgelehnt. Man hat wohl Angst vor fachlicher Expertise, ja, man war sogar beleidigt, man weiß es bestimmt besser als die Experten.

Blauer Brief: Zeit- und Geldverschwendung

BFW - Bischofsheimer Freie Wählergemeinschaft – Der allseits bekannte Spruch "Wenn ich nicht mehr weiter weiß, gründ' ich einen Arbeitskreis" kann in Bischofsheim ergänzt werden um "oder beauftrage ein Gutachten". In Bischofsheim gibt es bereits jetzt viele verschiedene Kommissionen. Kita-Forum, Kommission für Vielfalt und Integration, Arbeitsgruppe Bürgerhaus, Feuerwehrkommission, Kommission für Zukunft der Kulturarbeit und bald die Kommission für nachhaltige Ortsentwicklung. Flankiert werden diese Arbeitskreise sodann noch mit verschiedenen Gutachten. Das Gutachten zum Bürgerhaus liegt bereits vor und wird demnächst in der Arbeitsgruppe bewertet. Das beschlossene und immer wieder neu angekündigte Verkehrskonzept lässt noch immer auf sich warten. Grundsätzlich sind Arbeitsgruppen eine sinnvolle Idee, denn hier können Themen - im besten Fall zusammen mit sachkundigen Bürgern - intensiver diskutiert werden. Problematisch wird es allerdings, wenn Arbeitsgruppen dazu genutzt werden, wichtige Entscheidungen "zwischenzuparken", um sich noch etwas Zeit zu verschaffen. Kein Verständnis haben wir allerdings, wenn viel Geld für Gutachten ausgegeben wird und sodann entweder einsame Entscheidungen im Rathaus oder mit parteipolitischem Kalkül in der Gemeindevertretung getroffen werden, die die Gutachten konterkarieren. Der Antrag auf Änderung der Sondernutzungssatzung der BFW, welcher die Gehwegsicherheit für unsere Kinder und bewegungseingeschränkten Menschen durch einzuhaltende Gehweg- und Straßenbreiten ebenso verbessern sollte, wie den Verkehrsfluss in den Straßen, insbesondere auch für Rettungsfahrzeuge, wurde ohne Begründung durch die anderen Fraktionen im Ausschuss abgelehnt. Und dies, obwohl -übrigens in einer weiteren Arbeitsgruppe- ein Schulmobilitätsplan für die Georg-Mangold-Schule erarbeitet wurde, der genaue Handlungsanweisungen für die Verkehrssicherheit der Kinder vorschlägt. Das beauftragte Verkehrskonzept kommt hoffentlich bald, denn die im Ort durch die Straßenverkehrsbehörde unserer Gemeinde bereits ohne das beauftragte Verkehrskonzept an vielen Stellen vorgenommenen Veränderungen, sind im besten Fall ein Ärgernis, im schlimmsten Fall jedoch ein zukünftiger Unfallschwerpunkt.

Ute Rothenburger,
Fraktionsvorsitzende

Mit dem Sinn für das Machbare

Haushalt 2022 mit den Stimmen der SPD verabschiedet

SPD GiGu – In der letzten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung wurde mit den Stimmen der SPD Fraktion der Haushalt der Stadt für das laufende Jahr 2022 verabschiedet. Fraktionsvorsitzende Melanie Wegling unterstrich in Ihrer Haushaltsrede, dass die Erkenntnis, „dass die Stadt finanziell an der einen oder anderen Stelle ‚auf dem letzten Loch' pfeift, allen Fraktionen wohl mittlerweile in Fleisch und Blut übergegangen ist."
Deshalb ist es für die SPD auch entscheidend gewesen, dass der letzte von Bürgermeister Puttnins- von Trotha (CDU) in enger Abstimmung mit dem neu gewählten Bürgermeister Thorsten Siehr (SPD) vorgelegte Haushaltsentwurf genehmigungsfähig ist.
Der Krieg in der Ukraine und die daraus resultierende Flüchtlingswelle, die erneut mit großer Hilfsbereitschaft der Bürgerinnen und Bürger aufgenommen wird, sowie die Auswirkungen der Corona-Pandemie lassen die wirtschaftliche Entwicklung und damit die Steuereinnahmen schwer absehbar machen. Die kommunalen Haushalte sind daher weiterhin stark fremdbestimmt und lassen kaum Spielraum für Gestaltungsmöglichkeiten. „Wir haben uns daher bei den Projekten auf die für das Zusammenleben und die Sicherheit in Ginsheim-Gustavsburg wichtigen Themen, wie die von einer breiten Mehrheit getragenen Sport- und Kulturhalle und das Feuerwehrgerätehaus in Gustavsburg beschränkt." unterstreicht Melanie Wegling die Prioritätensetzung der SPD im Haushalt 2022.
Bereits im letzten Jahr hatten sich die Fraktionen auf schmerzhafte Kompromisse und Einschnitte bei den Ausgaben verständigt. Auf der Einnahmenseite sind dies die Option einer Erhöhung der Grundsteuer sowie eine finanzielle Beteiligung der Vereine bei der Nutzung öffentlicher Einrichtungen für Veranstaltungen, bei denen sich die Vereine wirtschaftlich betätigen. Für die SPD Fraktion sind beides weiterhin ergebnisoffene Prüfungen, aus der man angesichts der Unwägbarkeiten der Haushaltssituation nicht vorschnell ausscheren möchte und die Gespräche mit den Dachorganisationen der Vereine dazu abwarten möchte.
Entsprechend ergaben die Beratung und Beschlussfassung der einzelnen Haushaltsanträge an diesem Abend, dass alle mal in der Mehrheit, mal in der Minderheit mit ihren Ideen lagen. Am Ende stand aber ein genehmigungsfähiger Haushalt, der es erlaubt, nun zügig auch die freiwilligen Leistungen für die Bürgerinnen und Bürger und die Vereine umzusetzen. Angesichts des gerade aufblühenden öffentlichen Lebens nach mehreren Lockdowns und der bevorstehenden Heimatfeste ist dies nach Auffassung der SPD Fraktion ein nicht unwesentlicher Aspekt.
Mehr über die SPD in GiGu erfahren Sie unter www.spd-gigu.de, auf Facebook und Instagram.

„Traurig, wie unsolidarisch sich die linke Mehrheit verhalten hat."

FDP GiGu – An der letzten Stadtverordnetenversammlung am 31.03. konnte unsere Fraktionsvorsitzende Johanna von Trotha kurzfristig nicht teilnehmen. Direkte Familienangehörige waren positiv auf Corona getestet. Daher hat sie entsprechend verantwortungsvoll gehandelt und auf eine persönliche Teilnahme zum Wohle aller Anwesenden verzichtet. Leider wurde ihr Vorschlag, die Abstimmungen per „Pairingverfahren" durchzuführen, von den Fraktionen der Grünen, der Linken und der SPD abgelehnt. Aus diesem Grund musste sich unsere zweite Stadtverordnete Johanna Filler allein den zahlreichen Abstimmungen stellen. Der von Bürgermeister Puttnins-von Trotha eingebrachte Haushalt war genehmigungsfähig und aus Sicht der FDP ist es für die Stadt elementar wichtig, einen solchen genehmigten Haushalt zu haben, sodass die Stadt handlungsfähig bleibt und den Bürger:innen keine weiteren Einsparmaßnahmen zugemutet werden müssen. Die umfangreichen Vorbereitungen, Ausschuss-Sitzungen und Beratungen zu diesem Thema haben gezeigt, dass bereits im Vorfeld zur Abstimmung kontrovers diskutiert wurde.
Die FDP steht weiterhin zur Ortsentlastungsstraße und hat während der Sitzung die beiden Anträge der Grünen zur Streichung der Mittel für die Ortsentlastungsstraße abgelehnt. Bei den beiden Abstimmungen zeigte sich aber, wie schamlos einige Fraktionen das Fehlen von einigen Stadtverordneten anderer Fraktionen ausgenutzt haben.
„Traurig, wie unsolidarisch sich die linke Mehrheit verhalten hat. Dieses Verhalten und Taktieren bringen uns neue Erkenntnisse über das Handeln in der Stadtverordnetenversammlung", sagte Johanna von Trotha.
Dem gemeinsamen Antrag von CDU und FDP zur Herabsetzung der Grundsteuer B ab dem Jahr 2024 wurde zugestimmt und somit eine Entlastung für alle Bürger:innen beschlossen.
Am Ende der Sitzung stand die Abstimmung des Gesamthaushalts an und hier hat Johanna Filler diesem zugestimmt, auch wenn die Ortentlastungsstraße nicht mehr enthalten war. Wie bislang auch, bringt die FDP-Fraktion eigene Anträge oder wahlweise auch zusammen mit allen demokratischen Parteien ein. Dies entspricht dem liberalen Gestaltungswillen, sinnvolle Themen fraktionsübergreifend zum Wohle der Bürger:innen von GiGu umzusetzen. Die FDP GiGu und ihre Fraktion bleiben selbstverständlich auch weiter den Bürger:innen der Stadt verpflichtet. So sehen wir weiterhin großen Handlungsbedarf z.B. zur Verkehrsentlastung im Stadtteil Ginsheim durch die Ortsentlastungsstraße, die durch das Land Hessen finanziert wird. Und selbstverständlich bekennt sich die FDP GiGu auch weiterhin klar zur bürgerlichen Mitte.

Wünsche eines Pfarrers

Neues vom Stadtschreiber Hans-Benno Hauf

Im Jahresbericht schreibt Pfarrer Adolf Ohly 1894 über das kirchliche Leben in der Gemeinde Ginsheim: „Etliche freundliche Bitten, den Gemeindegliedern an`s Herz gelegt:

1) fleißigen Kirchenbesuch sich recht angelegen sein zu lassen und die Gesänge beim Altardienst nicht den Schulkindern allein zu überlassen, sondern kräftig mitzusingen, namentlich aber fleißig zum heiligen Abendmahl zu kommen
2) den Pfarrer in der Vorbereitung auf die Predigt nicht zu stören und daher sonntags vor beendeter Mittagskirche ihn nicht zu besuchen, ausgenommen, wenn ein Schwerkranker das heilige Abendmahl oder ein Kind die Nottaufe empfangen soll. Andere Anliegen, auch das Anzeigen von Beerdigungen am Sonntag, haben Zeit bis nach beendigtem Mittags-Gottesdienst
3) die Kinder zu rechtem Fleiß in der Schule anzuhalten, was bezüglich der meisten Kinder sehr noth thut, sowie Pfarrer und Lehrer in ihren Bemühungen, die Kinder zu wohlanständigem Betragen außerhalb der Schule zu erziehen, recht zu unterstützen
4) die im Pfarrhaus befindliche Volksbibliothek zu benutzen, da bis jetzt nur wenige Gemeindeglieder von derselben Gebrauch machen
5) und das ist ein hauptsächlich wichtiges, dem Pfarrer fleißig Mitteilung zu machen, wo sein Besuch bei Kranken, gleichviel ob alt oder jung, ob leicht oder gefährlich erkrankt, gewünscht wird. Ginsheim ist eine große Gemeinde, und oft liegen Leute Wochen lang krank, ohne daß der Pfarrer etwas davon weiß; das sollte doch nicht so sein“.

Brückenfoto-Rätsel:

Wer erkennt die Brücken in der Mainspitze?

Unser Kolumnist Dr. Peter A. Schult („... nur ein tröstlicher Gedanke im Alltag“ – immer auf Seite zwei oben rechts) und unser Fotograf Klaus Friedrich sorgen mit ihrer Serie „Brückenfoto-Rätsel“ für Ratespaß der besonderen Art. Auch heute lautet die Frage: Um welche Brücke handelt es sich? Teilnehmen darf jeder über 18 oder jüngere mit Einverständnis der Eltern per Post oder E-Mail (bitte Name und Anschrift angeben). Zu gewinnen gibt es wertvolle Geschenke, gestiftet von Unternehmen der Region.

Brückenfoto-Rätsel #20

Um welche Brücke handelt es sich?

Schickt eure Antwort an redaktion@neuesausdermainspitze.de oder per Post an Neues aus der Mainspitze, Ginsheimer Str. 1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg.
Zu gewinnen gibt es einmal zwei Tickets für das Konzert von »Sound of Musicals« am Donnerstag, den 02.06.2022 im Bischofsheimer Bürgerhaus. Sound of Musicals ist ein Verein musicalbegeisterter Menschen aus Bischofsheim und Umgebung. Weitere Infos über die Musical-Revue von »Sound of Musicals« gibt es auf der zweiten Ostersonderseite (Seite 16).

Einsendeschluss ist diesmal Sonntag, der 23. April 2022.

Auflösung und Gewinner

Danke für eure Teilname am Brückenfoto-Rätsel #19. Diese lautet: Unsere gesuchte Brücke führt dieses Mal nicht über einen Fluss, eine Autobahn oder über eine Eisenbahn. Sie führt im übertragenen Sinne lediglich über eine Gastronomielandschaft und transportiert fleißige „Aktenberge“ von rechts nach links und umgekehrt. Die Rede ist von der Büro-Brücke des Bischofsheimer Rathauses, gerne auch Palazzo genannt.
Gewonnen haben Sandra Gauer, Nora Weinand und Oliver Schwab. Alle Gewinner wurden bereits benachrichtigt und freuen sich auf jeweils fünf Biskuit-Eier von Konditormeister Rolf Sauer.

Foto: Klaus Friedrich

Rote Karte für Kunstbanausen

SPD Bischofsheim – Als vor wenigen Wochen das Wandbild am Heuss-Quartier originalgetreu nachgebildet wurde und ich es das erste Mal sah, stand ich einen Augenblick still davor. Ich freute mich, dass etwas, das so lange Jahre zu unserem Ortsbild gehörte, nun endlich seinen Weg zurückgefunden hat. Heute kann ich sagen, dass mich diese „Kunst am Bau“ geprägt hat, ich habe mich mit ihr – wenn auch unbewusst – identifiziert. Also: Was ist der Preis für Kunst? Sicherlich ist der eine bereit, mehr Geld in die Hand zu nehmen, ein anderer eher weniger. Einen Betrag zu beziffern ist schwierig, denn die Kunst an sich und das, was sie für die Menschen tut, ist in den seltensten Fällen in einer Geldsumme auszudrücken. Die Kunst am Bau, die am und im Familienzentrum im Attich entsteht, soll den Stellenwert unserer Kinder, der Erzieher:innen und des Familienzentrums als Anlaufstelle für Familien und Tagesmütter/-väter mit den unterschiedlichsten Anliegen widerspiegeleln. Wir bauen hier ein wunderbares, wenn nicht sogar für Bischofsheim wegweisendes Projekt, dass das Potenzial hat, dem Anspruch an Architektur, Funktionalität, Nachhaltigkeit und pädagogischer Arbeit für viele Jahrzehnte gerecht zu werden.
Wir sind der festen Überzeugung, dass das Argument „das geht auch günstiger“ hier fehl am Platz ist. Wir wollen nicht einfach das Familienzentrum anstreichen, so wie man einen alten Schuppen zum Aufbewahren der Gartengeräte anpinselt. Denn im Umkehrschluss wollen wir doch unsere Kinder nicht „aufbewahrt“ wissen. Es muss sich endlich in den Köpfen der Menschen verankern, dass ein Kindergarten mehr ist! Er ist eine Stätte frühkindlicher Bildung! Viele Generationen von Kindern werden in diesem Haus lernen ihre Schuhe zu binden, lernen, wie man einen Stift richtig hält, um den eigenen Namen zu schreiben, sie werden Freunde dort finden, lernen sich auszudrücken und einen großen Teil ihres Alltags dort verbringen. Es sollte es uns wert sein, für unsere Kinder, in Kunst zu investieren! Bietet sie doch nicht nur Möglichkeiten zur Identifikation, sondern auch Anlässe für pädagogische Arbeit. Grundlegend für die Entwicklung unserer Kinder ist es, über den Tellerrand zu schauen. Neues zu wagen, den Horizont zu erweitern. Den Kindern zu zeigen, was künstlerisch, kreativ und ästhetisch möglich ist. Und dafür muss man gelegentlich raus aus den gewohnten Fahrwassern. Oder um es frei nach van Gogh zu sagen: Irgendwann werden wir erkennen, dass Kunst mehr Wert ist als das Geld für die Farbe!

Lisa Gößwein

Ausverkauf in der Bücherei

Gemeindeverwaltung Bischofsheim – Der Bücher-Flohmarkt in der Bücherei Bischofsheim (Schulstraße 32) neigt sich seinem Ende zu. Deshalb gibt es ab sofort jedes Medium für unschlagbare 0,20 Euro. Neben Romanen, Sachbüchern, Kinder- und Jugendbüchern warten auch zahlreiche Hörbücher, CDs und DVDs auf Schnäppchenjäger. Der Flohmarkt endet am 26.04.
Die Öffnungszeiten der Bücherei sind: dienstags und freitags, von 15 bis 18 Uhr, donnerstags, von 15 bis 19 Uhr, und samstags, von 10 bis 13 Uhr.

Kostenlose Deutschkurse für Geflüchtete

Kreisverwaltung Groß-Gerau – Die Kreisvolkshochschule Groß-Gerau (KVHS) bietet kurzfristig zusätzliche Deutschkurse an, um Geflüchtete aus der Ukraine schnell und unkompliziert beim Ankommen in der Region zu unterstützen. Ein speziell eingerichteter Sprachberatungstag am Freitag, 29.04., soll helfen, Geflüchtete in die passenden Deutschkurse zu bringen. Die KVHS bittet um Terminvereinbarungen unter 06152-1870-0 (auch auf Englisch) oder per E-Mail an info@kvhsgg.de (auch in Ukrainisch und Russisch).

„Wie gerne würde ich mit meinem Unterrichtskonzept durchstarten!“

Interview mit der Musikerin Barbara Wiebe

In der Serie der Interviews mit lokalen Künstler:innen aus Ginsheim-Gustavsburg freut sich die Kultur-Stiftung, diesmal ihre sieben Fragen an die Musikerin Barbara Wiebe stellen zu können. Ihr Wirken als Mitglied in vier hiesigen Bands und ihre Unterrichtstätigkeit mussten wegen Corona stark heruntergefahren werden und nehmen jetzt erst wieder Fahrt auf.

Was machst Du künstlerisch genau und wie bist Du dazu gekommen?
Ich bin Sängerin, Gitarristin, Songwriter, Teil des Gitarrenduos LOVE ON THE ROCKS und der Band THE CHAIN. 2020 habe ich mit anderen

die URBAN FOLK JUNKIES gegründet. Musik habe ich ja schon immer gemacht: Orgel, Chor, Schulorchester. Vor zwei Jahren habe ich ein Musik-Studium begonnen, obwohl ich – durch den Wegfall aller Auftritte – keine Ahnung hatte, wie ich das finanzieren sollte.
Was hat Dich gerade zu dieser Kunstrichtung motiviert, wo würdest Du Dich mit Deinem Beitrag einordnen?
Von Rock über Folk bis Jazz und Pop und da ich viele Jahre in Lateinamerika gelebt habe, ist diese Musik tief in mir verwurzelt.
Welche künstlerische Beziehung hast Du mit GiGu?
Seit mehr als 10 Jahren bin ich Mitglied der Saxophonbande e.V., seit 2021 stellvertretende Vorsitzende.
Durch viele Auftritte gab es immer Kontakte zu Vereinen und zum Kulturbüro. Während des Lockdowns habe ich einen Kurs entwickelt, der für Kinder im Grundschulalter das Ensemblespiel mit dem Erlernen der englischen Sprache und kreativem Songwriting verbinden soll. Durch das Merian-Stipendium der Kultur-Stiftung GiGu, konnte ich Klavier als weiteres Nebenfach meines Studiums belegen.
Was sind Deine Interessen außerhalb Deiner künstlerischen Tätigkeit?
Ich mag Outdoor-Sport. Früher war ich Marathon-Läuferin, Kampfsportlerin, habe Fußball gespielt, bin geklettert usw. Ich lese gern, bin gesellig, liebe das Reisen und habe viele Jahre in Ländern verbracht, in denen ich einfach so hängen geblieben bin. Ja, Spontanität könnte man bei mir fast als Hobby bezeichnen.
Zurück zur Musik: Wo trittst Du auf?

Überall und grenzenlos! In GiGu sind wir jedes Jahr auf den Bühnen: bei Vereinsfesten, der Weinspitze, im Burgpark und in den Burg-Lichtspielen. Mit den URBAN FOLK JUNKIES freuen wir uns riesig auf unser Release-Konzert am 05.05.22 eben dort.
Wie vereinbarst Du Deine künstlerische und pädagogische Tätigkeit?
Die künstlerische Tätigkeit ist ja zeitlich nicht gebunden, Kreativität ist Tag und Nacht verfügbar. Die Auftritte sind meist am Wochenende, unter der Woche Studium, Üben, Arbeiten.
Wie schätzt Du Deine Bedingungen in GiGu ein und was wünschst Du Dir?
Es wäre toll, wenn ich mit meinem Unterrichtskonzept durchstarten könnte.
Wie lautet Dein Rat an junge Künstler:innen in Corona-Zeiten?
Jeder hat eine andere Art, damit umzugehen. Ich war am Anfang fast verzweifelt. Wir waren 2020 quasi ausgebucht und dann brach alles weg. Andererseits bin ich vom Typ nicht so gestrickt, dass ich in Trübsal versinke. Ich habe bei einem Discounter gearbeitet, wir haben Songs geschrieben, ein Album produziert, usw. Was uns als Künstler:innen auszeichnet, ist ja gerade Kreativität und Improvisationstalent.

Wo man singt, da lass dich nieder // Folge 16

Professor Schneiders Heimatforschungen – Der Saxophonist Otto Sedlatschek

„Ich habe schon in 25 bis 30 Kapellen gespielt“, wird er mit gerade mal 24 Jahren in der Frankfurter Rundschau vom 19. Januar 1967 zitiert: Otto Sedlatschek, ein genialer Musiker am Saxophon, damals Mitglied von „The Poor Things“, der Mainzer Beat-Band, die als erste deutsche Gruppe einen Titel auch für England gesungen hat. „Otto hat wohl die meisten Erfahrungen“ und wird als „Stütze“ der fünf jungen Männer beschrieben. „Und wenn er gerade nicht spielen muss, findet man ihn ganz bestimmt im Mechanikeranzug unter seinem Wagen.“ Denn neben der Musik waren Autos sein Hobby. Zunächst betätigte er sich als Bauzeichner, später sogar als Architekt bei der Baufirma Gebrüder Astheimer. Für ein paar Jahre war er auch mal Gastwirt und machte aus der „Stadt Mainz“ das „Melody“ mit gelegentlicher Livemusik. Sein ganzes Leben war eben geprägt durch sein außergewöhnliches Talent an jenem einen Instrument und durch die immerwährende Liebe zum Jazz sowie die große Lust auf der Bühne zu stehen. Doch fangen wir ganz von vorne an.

Geboren 1941 im Sudentenland, vertrieben nach dem Zweiten Weltkrieg, sesshaft geworden im neuen Haus Im Attich, Heirat, drei Kinder, gestorben 2016 in Bischofsheim. Ein solcher Lebenslauf ist aber nur die halbe Wahrheit. Die andere Seite beginnt mit einem Geschenk des Vaters. Eine „Quetschkommode“ wurde angeschafft und kein geringerer als ein deutscher Akkordeon-Meister aus Mainz war sein Lehrmeister. Und als die Big Band des Immanuel-Kant-Gymnasiums in Rüsselsheim einen Saxophonisten suchten, wechselte er das Musikgerät. Als Autodidakt spielte in den 1960er Jahren in der Darmstädter Jazz-Szene sowie im Celler Jazz-Laden. Eines seiner ersten Engagements brachte ihn zusammen mit dem Bandleader Norbert „Nupp“ Henss, der auch in der Mainspitze als Musiker und Pädagoge bestens bekannt war. Die „Dominos“ pflegten Rock- und Bluesmusik im Stil des amerikanischen Sängers und Pianisten Fats Domino, dessen Hits sie möglichst originalgetreu wiedergeben wollten. Über 100 seiner Titel gehörten zum Repertoire, ebenso zehn von Ray Charles und ein paar eigene Songs gehörten dazu.

Das geeignetste Instrument, um Balladen zu erzählen

Drei Monate schufteten sie nachts in den Semesterferien bis in den frühen Morgen im Darmstädter Club Concordia und das Publikum tobte und schwofte. In seinen schriftlich hinterlassenen Erinnerungen schreibt Otto Sedlatschek: „Das Tenorsaxophon ist sowieso das geeignetste Instrument, Balladen zu erzählen. Man spielt nicht nur, sondern der Künstler erlebt sie geradezu, besonders in den Improvisationen. Er verwirklicht imaginäre Bilder zu Tönen und schenkt dem Zuhörer die allzu begehrte Gänsehaut.“ In Königstädten durften die „Dominos“ nicht mehr auftreten, da die Holzdecke dem Gestampfe der Rock‘n-Roll-Fans nicht mehr Stand hielt. Diese Zeit habe Musik und Texte, Lebenseinstellungen und Verhalten verändert. Das klingt sehr nach der Generation des Aufbegehrens und das kam auch so in den Texten vor: „Wir machen was WIR wollen, Ihr geht uns am Arsch vorbei! Wir wollen Rocken und Rollen, das ist jetzt das Gelbe vom Ei.“ Otto Sedlatschek sieht seine Musik auch als gesellschaftspolitisches Phänomen, wettert gegen die Verbrechen der Nazis und den Aufbau der Bundeswehr, wurde Mitglied der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands und sogar für zwei Jahre Gemeindevertreter in seiner Heimatgemeinde.

The Poor Things. Plattencover

Nach den „Dominos“ gründeten sich die „Tremolos“ um den Sänger Karlheinz Becker, der bei der Plattenfirma CBS einen Band-Wettbewerb gewonnen hatte und veröffentlichten ihre erste Single. Programmatisch war der Titel „We trust in a better way of life“ und erfolgreich die Vermarktung. Zwar verboten einige deutsche Radiosender das Lied, es sei Protest, also Politik, so etwas gehöre sich nicht, so etwas könne man nicht im öffentlich-rechtlichen Rundfunk verbreiten. Das wiederum war ein gefundenes

Bronx, zu Fuß in Mainz: Otto Sedlatschek (hinten in der Mitte), Gunter Mende (links), Bernd Jost (vorne in weißen Hosen) mit Tourmanager Bardo Schmitt (rechts)

Fressen für die damals entstehenden Piratensender auf alten Bohrinseln und Schiffen, die ebenso ein junges Publikum erreichten wie Charley Hickman vom amerikanischen AFN oder Frank Elstner von Radio Luxemburg. Aus den „Tremolos“ wurde für den englischen Markt „The Poor Things“; denn arme Dinger waren sie, die Musiker um Otto Sedlatschek, bevor sie entdeckt wurden. Die „Drehscheibe“ im ZDF adelte sie schließlich 1966 mit einem ersten Auftritt im Fernsehen. Überliefert ist auch, dass wegen des vorherigen Auftritts von Ernst Neger und Margit Sponheimer die auf dem Boden aufgemalte Karnevalsmaske kurzerhand überstrichen werden musste.

Sein Saxophon war die heißeste Kanne der Region

Im Programm waren Eigenkompositionen mit Tanznummern (“Tequila“), Balladen („When a man loves a woman“) und Instrumentals („Peter Gunn“) gemixt. Otto Sedlatschek blies die „heißeste Kanne“ der Region, hieß es in einem Beitrag der Mainzer Allgemeinen von 2013 in der Serie „Rock in Mainz“, die die Geschichte der populären Musik und ihrer Bands in Rhein-Main beleuchtete. Waren „The Poor Things“ einmal engagiert wurden, durften sie auch immer wiederkommen; beispielsweise in ein Tanzlokal in Gonsenheim, das zum absoluten Kult-Club avancierte. In Heidelberg wurden sie beim Ball der Städtischen Bühnen gefeiert, trafen in Mannheim auf einen singenden Teenie mit späterem Künstlernamen Joy Fleming und im Frankfurter Jazzkeller die deutsche Jazz-Ikone Albert Mangelsdorf. Bei einem Foto-Shooting für das nächste Plattencover („The soldier boy“) wurden sie wegen des Tragens von Wehrmachtsuniformen (aus dem Kostümverleih der Oper!) erst verhaftet und dann mit Blaulicht ins Aufnahmestudio geleitet.

Saxophon mit Sohn

Zur Bischemer Kerb 1972 kam beim Frühschoppen die Idee einer neuen Formation, die schon Ende des Jahres in einem amerikanischen Club das Licht der Musikwelt erblickte: „Bronx“, mit dabei Bernd Jost von der gleichnamigen Wäscherei an der Trompete und Gunter Mende aus einem traditionsreichen Steinmetzbetrieb als Schlagzeuger. Beide sind heute erfolgreiche Musikproduzenten. Und auch der umtriebige Gitarrist Wolfgang Maschke (siehe auch die Kolumne über „Jever“) war ein paar Jahre später mit von der Partie. Zur Fassenacht spielten sie im Saalbau von Donnerstag bis Dienstag vor ausverkauftem Haus. Mittwochs war Band-Stammtisch „bei der Heide“ im Gasthaus zur Germania, das Freundschaftliche wurde zum Familiären. Sie haben niemals vergessen, wo sie herkamen, sie hielten zusammen und gingen auch wieder auseinander. Rhythm und Blues blieben Otto Sedlatschek in den Knochen und vier Jahrzehnte nach Gründung der legendären Rock’n-Roller „Fats and his Cats“ wurde er dank des Anrufs seines alten Freundes „Nupp“ auch dort noch für Jahre geschätztes Bandmitglied.

Er war einer der besten im Improvisieren

Auch sein mittlerweile 50-jähriger Sohn schwärmt noch heute von der Musikalität seines Vaters und bewundert ihn; denn „Nervosität kannte er nicht“ und geübt habe er nur während der Auftritte. Einmal durfte er mit, saß ganz oben in der Beleuchtung im Frankfurter Schlachthof und konnte ihn auf der großen Bühne beobachteten. Noch immer steht im Arbeitszimmer von Marc Sedlatschek das goldene Saxophon, Fotos erinnern an den, der nicht allzu oft zu Hause war, an die Koryphäe in ledernen Motorradklamotten, mit einer Mütze als Markenzeichen. Im Keller hortet der Sohn die Archivalien, darunter auch Noten und Text eines Songs, der ihm persönlich gewidmet wurde. Die vierte Strophe verweist programmatisch auf den Zeitgeist: „Fühlt ihr nicht tief im Herzen, was nicht recht ist und nicht gut? Schließt nicht die Augen, ja, verliert nicht den Mut!“ Otto Sedlatschek war ein „Visionär“, das sagt auch Bernd Jost, den ich telefonisch in seinem Tonstudio in der Lüneburger Heide erreiche. „Er war nicht nur ein hervorragender Musiker, er hatte ein außergewöhnliches Gespür und war irgendwie immer gut im Geschäft.“ Und auch Siegfried Nachtmann, musikalischer Kopf von „Siggis Jazz-Men“ in Ginsheim, attestiert auf Nachfrage dem „intelligenten Kollegen am Saxophon“ sein Können: „Er war einer der besten beim Improvisieren!“

Einen seiner letzten Auftritte hatte Otto Sedlatschek, na wo wohl, richtig: Auf der Bischemer Kerb, 2014. „Trick Bag“ (auch über diese Band war schon in einer Kolumne zu lesen) spielte nach langer Pause wieder zusammen und wusste die Stimmung beim Open Air-Auftritt anzuheizen. „Als man glaubte“, schreibt der Lokal-Anzeiger, „besser könne es nicht werden, zog die Band noch einen ganz besonderen Trumpf aus dem Ärmel. Saxophonist Otto Sedlatschek (…) verursachte mit seinen Soli wahre Begeisterungsstürme und erntete tosenden Beifall.“ Schade, dass aus der zwanzig Jahre zuvor ins Leben gerufene Initiative eines „Rock’n-Roll-Orchestras“ aus Bischofsheim nie was geworden ist. Einen jährlichen Musiktag mit den Gesangsvereinen und Musikschule war zudem geplant und hätte eine „aufregende Sache“, wie es Otto Sedlatschek schon damals einschätzte, werden können. Aber was nicht ist, kann ja noch werden, vielleicht in Erinnerung an einen großen Musiker unserer Gemeinde.

Saxophon-Solo mit Star-Gast: Otto Sedlatschek und „Trick Bag“, Kerb 2014

Hausmeisterservice ML Karbowski
Beethovenstrasse 11
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon: 0 61 34 - 51 389
Mobil: 0 170 - 34 77 330

Aufs Dach nur einen vom Fach!
WEGLING
Dachdeckermeister
Mario Wegling
Niersteiner Straße 1
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon 0 61 44 / 27 69
www.wegling-dachdeckermeister.de

TTC GINSHEIM
Die TTC Ballschule
Juniorteam
Infos unter: www.ttcginsheim.de

LOHRUM & REPKEWITZ
RECHTSANWÄLTE
Ihre Berater für Verwaltungsrecht, Bauen und Wohnen
Gustavsburger Straße 4 | 65474 Bischofsheim
Telefon 06144 3349780 | Fax 06144 3349782
anwaelte@loh-rep.de | www.loh-rep.de

Hermann Meierle GmbH
Fenster, Türen, Rollläden und mehr...
Rheinstr.- 1
65462 Ginsheim
Tel. 06144/32281
Fax 06144/2281
meierle@ginsheim.info
•Fliegengitter
•Markisen
•Glasarbeiten
•Reparaturservice

Baum & Gartenpflege
Immergrün
Bäume fällen*Rückschnitt*Heckenschnitt*Rasen anlegen
Vertikutieren*Bepflanzung*Natur- & Steinplatten Reinigung
Sichtschutz u. v. mehr im und rund um Ihren Garten
Tel.: 06134/ 570 523 oder 0172/ 95 60 983

SCHREINERMEISTER
RIBBE
Meisterbetrieb seit 1992
Erneuerung von Rolläden, Fenster und Türen in Holz und Kunststoff | Reparatur- und Wartungsservice | Möbel, Innenausbau und Glasarbeiten
Wilhelmstrasse 12 · 65474 Bischofsheim
Tel. 0 61 44/72 79 · info@ribbe.info · www.ribbe.info

Bodenbeläge Rößler
Fertigparkett · Laminat · Tapeten
Verlegeservice · Parkettschleifen
Design (Vinyl)-Beläge
Am Flurgraben 22 · Bischofsheim
Tel. 0 61 34 / 5 43 43 o. 0 61 44 / 401 42 20
E-mail: bodenbelaege.roessler@freenet.de

FRITZ RAUCH GMBH
Maler und Stukkateurmeister
Ringstrasse 24 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Verputz-Wärmeschutz-Trockenbau-Anstrich
Lackierung-Tapezierung-Bodenbelag
Dekorative Technik-Vergoldung
Telefon 06144/2377

SCHÖNE OSTERTAGE

Die flauschige heilige Hasenfamilie der Ginsheimer Pfarrerin

Mit der neuen Pfarrerin Julia Christensen zogen im letzen Jahr auch Kaninchen ins Ginsheimer Pfarrhaus am Damm ein. Seitdem hoppeln die plüschigen Langohren zufrieden und frei im Pfarrgarten herum. Pünktlich zu Ostern gab es Nachwuchs, so dass die Hasenfamilie aktuell aus vier großen und sieben kleinen Kaninchen besteht. Ob sie über die Osterfeiertage im Garten neben der evangelischen Kirche Eier verstecken, bleibt abzuwarten.

Aber warum verstecken zu Ostern angeblich Hasen bemalte Eier?
Der Osterhase – der in der Bibel nicht auftaucht – symbolisiert Fruchtbarkeit. In Bezug auf Jesus Christus steht seine Zeugungskraft auch für die Wiedergeburt des Gottessohns. Allerdings gibt es die Symbolik des Osterhasen erst seit dem 19. Jahrhundert, obwohl auch vorher bemalte Eier von anderen Tieren – die sich regional unterschieden – versteckt wurden.

Das Ei wird schon lange als Lebensursprung interpretiert und steht ebenfalls für Fruchtbarkeit. Das Bemalen geht auf die Fastenzeit zurück, in der die Menschen auf Eier verzichteten, wodurch sie vorhandene Eier durch kochen haltbar machten. Die Färbung entstand, um gekochte besser von rohen Eiern unterscheiden zu können.
Wer an Ostern die flauschige, heilige Hasenfamilie von Pfarrerin Julia Christensen virtuell besuchen möchte, ist auf dem Instagram-Account instagram.com/fluffy_holy_bunnyfamily herzlich willkommen.

ELEKTRO HÜBNER GmbH
Ihr Fachbetrieb für Sanierungen, Neuinstallationen und Reparaturen.

Frohe Ostern und erholsame Feiertage wünscht das Team von Elektro-Hübner GmbH

geschribbe wie gebabbelt ... Grie Soss

Es absolut sicherste Zeische, dass es Friejohr begonne hot un Ostern vor de Dier stehjt is fer mich, wonns im hiesische Obst- un Gemieselaade die frische Kräuder fer die grie Soss zum Selberstermache zum Oikaafe gibt.
Foi säuberlisch sin do die sibbe verschiedene Kräuder in e schee weiss Oiwiggelbabbier oigeschlaache.
Mit Schmond, Nadurjoghurt, zwaa gekochte Eijer, e Löffelsche Senf, Saft vun nem Zittrönsche un e Gewertzgörgsche werd donn die Grundlaach gemixt. Nooch un nooch kumme donn Petersilije, Sauerompfer, Borretsch, Schnittlauch, Kerbel, Kresse un es Pimpernellsche dezu. Des werd donn so long im Mixer zerkloinert, bis e schee sämisch grie Soss entstonne is. Nur noch mit Salz, Peffer un nem Priesje Zugger abschmegge un schunn is se ferddisch. Om Beste is se, wonn mer se donn en Daach im Kiehlschronk ziehje losse dud.
Ach, was en kulinarische un vidaminreische Hochgenuss noch dene longe Windermonadde des doch is. Un gonz nebebei, is se ach en absolude nadierlische Booster fers Immunsystem.
Zumindest is des es Rezept vun moiner Mudder un des wurd schunn vun ner Vielzahl on Probonde als sehr köstlisch bewertet.
Bei onnern Serviervorschleesch wern die Kräutscher nur grob gehackt. Des is sicherlisch ach gonz legger. Nur hot donn die Soss nit so eh schee grie Farb.
Onsich gibts fer die grie Soss ja gonz vielfäldische Möschlischkeidscher, wie mer se zubereide konn. Un jed Kisch hot do ihr eische Ibberzeuschung. Schließlisch sin die Geschmägger ach gonz unnerschiedlischst.
Nur Majonääs, die derf fer mich niemols nit ins griene Sössje enoij. Denn die viele gude Kräutscher kumme om Beste zur Geldung, wonn so wenisch wie möglisch koh onnerweidische Geschmaggsrischdunge dezu kumme.
Die grie Soss konn gonz klassisch zu Tafelspitz odder frische Schdongeschbarschel mit Karddöffelscher genosse wern. Abber ach do is de Vielfalt koh Grenz gesetzt. Probierts oifach emol aus.
In dem Sinn, en guude Abbedid un fröhlischste Ostern.

Cathrin Kolter, Ihne Ihr bekennende Dialektbabbelern aus Ginsem

Ein besonderer Karfreitags-Gottesdienst

Der markante Christus-Kopf des berühmten römischen Pestkreuzes aus „San Marcello al Corso“ in Rom wird zum morgigen Karfreitags-Gottesdienst (15.04.) in Ginsheim in besondere Weise ein Rolle spielen:
Krieg, Zerstörung, Flucht und Vertreibung lässt den Menschen mehr als sonst spüren, dass das Kreuz Jesu nicht goldglänzend ist, sondern blutbefleckt. Besonders in diesem Jahr.
Unter diesem Aspekt soll die Leidensgeschichte Jesu und sein Kreuzes-Tod in der morgigen Karfreitags-Liturgie um 15 Uhr in der Ginsheimer katholischen Kirche St. Marien nachempfunden werden. Gleichzeitig soll der Frage, wie denn Ostern im jetzigen Europa erlebt werden kann, nachgespürt werden. Die Liturgie wird von Dr. Peter A. Schult, Psychotherapeut und geistlicher Begleiter, geleitet. Eine Anmeldung zur Feier ist nicht mehr nötig.

10% auf ausgewählte Weine bis Ostersamstag
z. B. Riesling trocken statt 7,50 € nur 6,75 €
Weinkarte: www.weingut-bott.de
bQ
FROHE OSTERN!
BOTTled quality
Weingut Bott · WeinBOTTique · Frohnseestraße 24 · 65474 Bischofsheim
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr. von 17:00 bis 19:00 Uhr · Samstag: 10:00 bis 14:00 Uhr

Eine wunderschöne Frühlings- und Osterzeit.
Bleiben Sie gesund.
L&T IMMOBILIEN
Immobilienmakler im Rhein-Main-Gebiet

Genussvolle Ostertage und eine schöne Frühlingszeit wünscht das Team von Hotel Weinhaus Wiedemann

Hotel-Weinhaus Wiedemann

Tickets für Sound of Musicals im Osterkörbchen?

Vom 28. Mai bis 04. Juni findet im Bischofsheimer Bürgerhaus in sechs Vorstellungen die neue Produktion von »Sound of Musicals« statt. In aufwendigen Kulissen und Kostümen bringt der Verein mit Licht, Livemusik und -gesang Titel aus „Die Schöne und das Biest", „Der Schuh des Manitu", „3 Musketiere", „Titanic" und „We Will Rock You" auf die Bürgerhausbühne. Karten gibt es noch für alle Vorstellungen im Ticketshop auf www.somusicals.de und beim Bischofsheimer Eiscafé Venezia.

Die Sängerinnen und Sänger von Sound of Musicals beim Probenwochenende

Die Vereinsgründung geht auf 2001 und die Vision von Simone Wolf zurück. Spannend ist, dass einige der alteingesessenen Mitglieder die Unwägbarkeiten vor dem ersten Konzert vor 20 Jahren an die heutige Coronasituation erinnert. „Wir wussten damals nicht, wie viele Zuschauer den Weg zu uns finden und stehen durch die Verunsicherungen durch Corona beim Vorverkauf heute an einem ähnlichen Punkt", so Gründungsmitglied Tobias Rockenfelder, der das Musicalteam als verrückten und lebensfrohen Haufen bezeichnet, der Newcomern stets mit Offenheit begegnet. „Interessierte dürfen sich gerne jederzeit unter vorstand@somusicals.de bewerben", so der Sänger.

Sehr wichtig ist dem Team von Sound of Musicals, dass sie jährlich ein Teil der Eintrittsgelder an den Förderverein für Tumor- und Leukämiekranke Kinder in Mainz spenden. Bereits über 90.000 Euro kamen auf diese Weise in der über 20-jährigen Vereinsgeschichte zusammen.

Weitere Infos und Tickets gibt es unter www.somuscials.de. Alle Veranstaltungen sind aktuell mit 3G geplant.

Video ansehen

SCHREINERMEISTER RIBBE

Fröhliches Eiersuchen und bunte Ostertage wünscht das Ribbe-Team

Ostermontag – ein besonderer Tag für Jongleure und Zeitungsmacher

Axel S. fotografiert von Lisa Treusch

Der 18. April steht in 2022 nicht nur für Ostermontag, sondern ist seit Mitte der 1980er Jahre auch der Tag der Jongleure (eingeführt von der International Jugglers' Association (IJA)). Zudem wird der 18.04. in den USA zu Ehren des Journalisten Ernie Pyle als Tag der Zeitungskolumnisten (engl. National Columnists' Day) gefeiert. Danke an unseren Ehrenamtsbeauftragten Wolfgang Löblein für Recherchieren der Tage und herzliche Grüße an alle Jongleure und Zeitungskolumnisten da draußen.

Ein entspanntes Osterfest und einen sonnigen Start in den Frühling wünscht das Team von Wedel und Schmelzer

wedel.schmelzer
notare | fachanwälte | rechtsanwälte

Gedanken am Mittwochmorgen

Podcast mit österlichen Denkanstößen

„Wer Ostern kennt, kann nicht verzweifeln“ lautet der Titel des aktuellen Podcasts „Gedanken am Mittwochmorgen“. In dem 15-minütigen Dialog widmen sich Pfarrerin Ellen-Schneider-Oelkers und Vikarin Josephine Haas von der evangelischen Kirchengemeinde Bauschheim dem Glaube Dietrich Bonhoeffers, der 1945 im KZ Flossenbürg hingerichtet wurde. Illustriert durch den Musiktitel »Von guten Mächten wunderbar geborgen« der Künstlerin Lila sprechen die Pfarrerin und Vikarin über Entwicklungen im dritten Reich und finden dazu Worte und Zitate von Dietrich Bonhoeffer, die sie an die Hörerinnen und Hörer weitergeben.

Bei den „Gedanken am Mittwochmorgen“ sprechen Pfarrer:innen und geistliche Begleiter der Mainspitze über Gott und die Welt. Der Podcast ist unter www.gigutogo.de/mittwochmorgen kostenlos abrufbar.

Die nächste neue Folge gibt es am Mittwoch, den 20.04.2022 mit Pfarrerin Julia Christensen am Mikrofon.

32 Osterüberraschungen

Eine Kunsthandwerkerin aus der Region bereitet gerade eine Suchaktion mit kleinen Schmuckstücken an einem Ort in der Mainspitze vor. Wann und wo die Überraschungen am Osterwochenende gesucht – und vielleicht auf gefunden werden können – erfahrt ihr auf Facebook und Instagram (#gigutogo).

Frühlingshafte Grüße und ein schönes Osterfest wünscht Ihr Team der VR-Immobilien GmbH

VR-ImmobilienGmbH
Eine Gesellschaft der Volksbank Mainspitze eG

Osterfest des ASV Ginsheim

Wer Lust auf einen Clown, eine Hüpfburg, Kaffee, Kuchen, Pommes, Würstchen und kleine Überraschungen für Kinder hat, der ist an Ostermontag ab 15 Uhr im Vereinsheim des Angelsportvereins Ginsheim am Birkendämmchen recht herzlich willkommen. Infos über den Verein gibt es unter www.asv-ginsheim.com.

Tickets für die »Achterbahn« als Osterpräsent?

Am Samstag, den 14.05., startet der Showlooping aus der Mainspitze um 20 Uhr in den Burg-Lichtspielen in Gustavsburg. Unter dem Motto „Es wird Sommer!“ begeistern Künstlerinnen und Künstler aus den Bereichen Rollschuhartistik, Luftakrobatik, Comedy und Zauberkunst. Tickets zu 19 € können über die Internetseite www.achterbahnshow.de oder unter Tel.: 06134-5079690 gebucht werden.

Ausschnitte aus der Live-Show gibt es am Dienstag, den 17.05., um 20 Uhr, in der Sendung »Achterbahn – Showlooping aus der Mainspitze« auf Rhein-Main TV und in der Mediathek auf www.achterbahnshow.de.

FROHE OSTERN

Als die Hühner streikten

von Petra Jähnig

Auf einem Bauernhof lebten neben Kühen, Schafen, Hund und Katz auch ein paar Hühner. Eines Tages kam das Huhn Gertrud ganz aufgeregt flatternd vom Futtertrog und schimpfte: „Der Bauer hat schon wieder das billige, schlechte Futter gebracht. Es schmeckt nicht und macht nicht richtig satt.“ „Was???“, „Das geht doch nicht, was denkt sich der Bauer denn?“ „Wie sollen wir da nur unsere Arbeit leisten?“ „Was machen wir denn nun?“ gackerten alle durcheinander.

Da ging Hildegart nach vorne und meinte „Wir streiken“.

„Was ist streiken?“, fragte nun Berta, das jüngste Huhn, ganz schüchtern.

„Ach Kleines - ganz einfach, wir legen ab heute keine Eier mehr.“

„Aber, aber das geht doch nicht,“ jammerte Berta und vor Aufregung verlor sie - plumps, ein Ei.

Alle Hühner gackerten wieder wild durcheinander, so dass August, der Hahn, der auf dem Misthaufen schlief, wach wurde.

„Aber, aber, meinen Damen was ist denn heute los, warum macht ihr so einen Krach?“

„Wir streiken!“

„Ja wieso denn das?“ wollte August wissen.

„Der Bauer füttert die ganze Zeit nur das billige Hühnerfutter, es schmeckt uns nicht und darum streiken wir.“

„Hm,“ machte August, „ihr habt recht, das neue Futter schmeckt wirklich nicht. Aber ihr wisst schon, in ein paar Wochen ist Ostern, die Bäuerin braucht eure Eier.“ „Trotzdem“, riefen Hildegart und Gertrud, „kein gutes Futter, keine Eier.“ „Also gut,“ gab sich August geschlagen, „dann streiken wir eben. Ich krähe jeden Tag erst viel später und ihr legt keine Eier mehr.“

So kam es, dass in den nächsten Tagen immer mal nur ein oder zwei Eier im Nest lagen. Nach einer Woche konnte die Bäuerin gar kein Ei mehr finden. Sie wunderte sich immer mehr, denn auch der Hahn krähte erst um 8 Uhr, nicht wie sonst um 5 Uhr. Komisch, dachte sie sich, irgendetwas stimmt nicht.

Da ging sie auf ihren Mann zu und meinte: „Sag Mann, ist dir auch aufgefallen, dass die Hühner keine Eier legen und der Hahn viel zu spät kräht?“ „Ja,“ antwortete er und schaute ganz betröppelt. Da die Bäuerin ihren Mann kannte, sah sie ihm gleich sein schlechtes Gewissen an. „Nun sag schon, was hast du gemacht? Etwa wieder das billige Hühnerfutter gekauft?“ „Ja, wir müssen doch sparen und die Hühner können genauso gut dieses Futter picken. Sie müssen sich nur daran gewöhnen.“

„Bist du denn von Sinnen“, schimpfte die Bäuerin. „Unsere Hühner leisten jeden Tag Schwerstarbeit, indem sie uns die Eier legen und ich deinen Lieblingskuchen backen, alle ihr Frühstücksei bekommen und unsere Kinder zu Ostern die Eier bemalen können. Es gehört sich nicht die Hühner so zu behandeln,“ schimpfte sie weiter. „Gehe los und kaufe das gute Hühnerfutter, sonst gibt es an Ostern keinen Kuchen.“

Das wollte der Bauer natürlich nicht, denn er liebte Kuchen, also zog er los um das gute Hühnerfutter zu kaufen.

Und was geschah? Gertrud bemerkte als erste, dass es wieder das Lieblingsfutter gab. So schnell sie konnte, rannte sie zu den anderen: „Mädels,“ rief sie schon von weitem, „wir bekommen wieder das gute Hühnerfutter.“

Als sich alle Hühner davon überzeugt hatten und der Bauch voll gefuttert war, stellten sie sofort ihren Streik ein. Jedes Huhn legte fleißig Eier, August krähte wieder um 5 Uhr morgens und bis Ostern kamen ordentlich Ostereier zusammen.

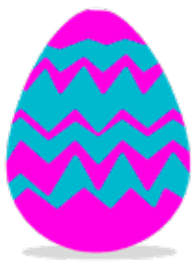
Was alle nicht mitbekamen: In der hintersten Ecke des Hühnerstalls saßen die Hasen Mümmel und Manni und hielten sich den Bauch vor Lachen: „Hi, hi,“ kicherten sie. „Schau, wie fleißig die Hühner Eier legen. Dabei weiß doch jedes Kind, dass die Ostereier nur von uns Osterhasen kommen …“

Hausverwaltung
HVD
Duchmann GmbH
www.hausverwaltung-duchmann.de
FROHE OSTERN!
HVD Hausverwaltung Duchmann GmbH
Mainstr. 12 | 65474 Bischofsheim
Tel. 0611 523055

RG
Wir wünschen all unseren Kunden ein frohes Osterfest!
Conny & Oli mit Team
Öffnungszeiten Ostern:
Karfreitag 9 - 18 Uhr
Ostersamstag 11 - 18 Uhr (kein Frühstück)
Ostersonntag / Ostermontag 9 - 18 Uhr
Dienstag (19.04.) Ruhetag
Für die Osterfeiertage nehmen wir gerne Ihre Frühstücks-Reservierung entgegen.
RHEINGENUSS
KONDITOREI • CAFÉ • BAR
Café R(h)eingenuss · Dammstr. 33 · 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Tel. 06144 4023920 · info@rheingenuss-ginsheim.de · www.rheingenuss-ginsheim.de

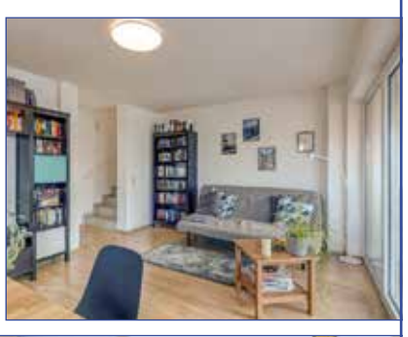
Frohe Ostern
Pietät
Böhmer
Telefon
(06144) 31969
In der Nachtweid 8
65462 Ginsheim-Gustavsburg
www.boehmer-bestattungen.de

Der Showlooping aus der Mainspitze wünscht rasante Ostertage mit vielen Highlights. „Tolle Ostern“ sagt das Team der „Achterbahn“!



RE/MAX in Bischofsheim, Mainz und Hofheim
Buschlinger Immobilien V&V GmbH
BELLEVUE Best Property Agents 2022
Schulstraße 21a · 65474 Bischofsheim 06144 / 337 470
Alicenplatz 6 · 55116 Mainz 06131 / 276 718 0
Wilhelmstraße 15 · 65719 Hofheim 06192 / 958 66 0
www.remax-sb.de
ivd
VERKAUF VERKAUF VERKAUF VERKAUF

Bischofsheim: Diese gut aufgeteilte, derzeit vermietete 3,5-Zimmerwohnung befindet sich im 5. Obergeschoss einer sehr gepflegten Wohnanlage und verteilt sich auf ca. 107 m² Wohnfläche. Sie verfügt neben einem großen Sonnenbalkon, einem Wannenbad, einem Gäste-WC und einem Kellerraum, zusätzlich über einen, fest der Wohnung zugeordneten, Kfz-Stellplatz.
*Energieausweis: VA, 100,00 kWh (m²*a), Gas, Bj. 1971, gültig bis 20.09.2027*
Kaufpreis: € 300.000,--



Mainz: Sie wohnen in schöner Hanglage eines gepflegten 4-Familienhauses unterhalb des Mainzer Volksparks. In der 3-Zimmer-Maisonettewohnung mit ca. 65 m² Wohnfläche steht Ihnen ein Tageslichtbad mit Dusche, ein Balkon, und ein Wintergarten zur Verfügung.
*Energieausweis: VA, 158,20 kWh (m²*a), Gas, Bj. 1993, gültig bis 14.05.2029*
Kaufpreis: € 290.000,--

WIR FÜR SIE: ** 13 Mitarbeiter in 3 Büros * kostenlose Wertermittlung * über 45 Jahre in zweiter Generation am Markt * Erstellung von Energieausweisen * VERKAUF & VERMIETUNG von Immobilien jeglicher Art * Aufmaß Ihrer Immobilie * Grundrisserstellung * kostenlose Beratung * bei Bedarf Entrümpelung Ihrer Immobilie * Bilder vom Profi-Fotografen inklusive Drohnenaufnahmen und 360-Gradrundgang * Ihre Immobilien-Experten in Bischofsheim, im Mainspitzdreieck, im Kreis Gross-Gerau, Hofheim inklusive Taunus bis Frankfurt, sowie in Mainz, Rheinhessen und Wiesbaden * Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme**

Bischofsheimerin rettet Hund auf Autobahn

Am vergangenen Freitag entdeckte Veronica Malvar Garcia eine freilaufende Hündin auf der A671. Sofort erkannte sie die Gefahr, dass es zu einem Verkehrsunfall und der Tod der Hündin kommen könnte. Sie aktivierte ihr Warnblinklicht, worauf weitere Autofahrer die Situation erkannten. So konnte Veronica mit Hilfe anderer Verkehrsteilnehmer die entlaufene Hündin in ihrem Auto in Sicherheit bringen. „Daran, dass mich die Hündin beißen könne, dachte ich nicht. Sie war nervös und hatte Panik. Nachdem sie im Auto meine Hündin „Motte“ kennenlernte, wurde sie ruhig“, berichtet die Hunderetterin. Als sie das Tier in Hochheim von einem Tierarzt nach Verletzungen untersuchen ließ, stellte der Arzt fest, dass sie zwar gechipt ist, allerdings keine Informationen vorliegen. So brachte sie die Hündin zu Polizei, wo sie kurz darauf von ihrem Besitzer abgeholt wurde. Fee ist der Name des Tiers, dass erst seit rund einer Woche bei ihrem

neuen Herrchen lebt.
Veronica Malvar Garcia bedankt sich bei allen Autofahrern, die geistesgegenwärtig, verständnisvoll und hilfsbereit reagierten.
Auch in den Facebook-Gruppe »Bischem-Bischofsheim« und »GiGu« sorgte Hündin Fee für Klicks. Veronica suchte dort per Post nach dem Besitzer.
Neues aus der Mainspitze meint: Wau!

Ferienspaß für Kinder und Jugendliche

Stadverwaltung GiGu – Die Sommerferienspiele des Kinder- und Jugendbüros der Stadt Ginsheim-Gustavsburg finden, vorausgesetzt die Corona-Vorschriften lassen es zu, vom 25.07. bis 05.08. statt.
Bedingt durch Umbaumaßnahmen in Gustavsburg hat das Kinder- und Jugendbüro eine neue Einteilung der Kinder und Jugendlichen vorgenommen. Die angemeldeten Kinder werden von montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr in zwei verschiedenen Gruppen und an zwei Orten betreut: die Minis (nach den Sommerferien in der 2. und 3. Klasse) in Gustavsburg sowie die Mixis (nach den Sommerferien in der 4. bis einschließlich 7. Klasse) in Ginsheim. Es wird für beide Gruppen montags bis freitags von 8.15 Uhr bis 9.00 Uhr eine Frühbetreuung angeboten, die ab fünf Kindern pro Woche und Standort stattfindet. Insgesamt können pro Woche ca. 120 Kinder an den Ferienspielen teilnehmen. Sind Ferienspiele ohne Einschränkungen möglich, können alle Kinder teilnehmen, die in GiGu oder Bischofsheim wohnhaft gemeldet sind, in GiGu ihre Ferien verbringen oder zur Schule gehen.
Für Anmeldungen und Infos steht Gabi Höhr, Tel. 06144-20142 (Rathaus Ginsheim), kiju@gigu.de, vom Kinder- und Jugendbüro zur Verfügung.

Zwei Teams bei Bezirkspokalendrunde

Sportfreunde Bischofsheim/Tischtennis – Der bald wieder in der Bezirksklasse beheimateten 1. Mannschaft reichte sage und schreibe ein (Achtelfinal-) Sieg (4:1 gegen Schwanheim) im November, um sich für das final 4 in Crumstadt zu qualifizieren. Darüber hinaus profitierte sie von einem Freilos in Runde 1 und dem Verzicht des Viertelfinalgegners JSK Rodgau.
1. Kreisklasse: Die 2. Vertretung benötigte immerhin 4 Partien, um ebenso weit zu kommen. 3 Begegnungen standen noch auf Kreisebene auf dem Programm, am vergangenen Freitag wurden im Bezirkspokal-Viertelfinale, das ausnahmsweise, aufgrund der Corona-Umstände, vorab ausgetragen wurde, die Tischtennisfreunde 1965 Hähnlein 1 bezwungen. Parallelität zur Kreispokalrunde der letzten 8: man duellierte sich mit einem Gegner, der unter Wert geschlagen wurde und sich besser präsentierte, als ein 1:4 gemeinhin aussagt, die Zähler für die Zweite holten erneut Suk (2), Röthel und Suk/Röthel.
Suk und Röthel brachten ihre Farben, jeweils nach Verlust des ersten Satzes, mit 2:0 in Führung. McBriar hatte im Anschluss mit dreimal 9:11 das Nachsehen. Suk/Röthel ließen im folgenden Doppel zweimal den Satzausgleich ihrer Gegner zu, um sich letztlich mit 3:2 durch zu setzen. Dem erneut überzeugenden Suk, noch ungeschlagen in dieser Pokalsaison (7:0 Einzel), blieb es vorbehalten, den Siegpunkt zu holen.
Bei der Zweiten fand die Auslosung noch nicht statt, mögliche Halbfinalgegner sind der TTC 1939 Hainstadt 1, der TSV 1913/65 Ellenbach 2 und der TV Niederrad 2.
Die Voraussetzungen dafür sind alles andere als verheißungsvoll, für den fehlenden Röthel konnte noch kein Ersatz gefunden werden, vielmehr lagen, Stand früher Vormittag des Vortages, bereits 7 Absagen vor (Urlaub, Corona, dienstliche Verpflichtung, 18. Geburtstag eines nahen Angehörigen etc.).
Notfalls wird man zu zweit gegen Dreierteams auflaufen und könnte bei positivem Verlauf Geschichte schreiben.

Sommerferienfreizeit TVG

Der Turnverein Gustavsburg startet dieses Jahr zum ersten Mal in eine Sommerferienfreizeit in das Kinder- und Jugenddorf Ober-Seemen. Das Ganze steht unter dem Motto „Olympische Spiele“.
Während der Freizeit erwartet die Kinder und Jugendlichen ein umfangreiches sportliches Angebot aus unterschiedlichen olympischen Disziplinen, Adventure Minigolf und einem Baumkronenpfad. Aber auch eine Nachtwanderung, ein Lagerfeuer oder ein Besuch der Ronneburg sind Teil unseres umfangreichen Programms. Hierbei soll es, ganz im Sinne der Moral der Olympischen Spiele, um Harmonie, Selbstbewusstsein, „verlieren können“, Fairness und Frieden gehen.
Ihr habt Lust mitzufahren? Dann hier einmal die wichtigsten Informationen:

- Wer: Kinder und Jugendliche im Alter von 8-15 Jahren
- Wann: 29.08.-02.09.2022
- Kosten: Für Vereinsmitglieder unter 12 Jahren: 185€, über 12 Jahren: 190€, für Vereinsexterne unter 12 Jahren: 195€, über 12 Jahren: 200€.

Um Euch anzumelden, sendet einfach eine Mail an freizeit@tvgustavsburg.de. Kinder und Jugendliche aus finanziell schwächeren Familien können sich gerne an uns wenden!
Wir freuen uns, wenn Ihr dabei seid!

TV-Slackliner gehen wieder aufs Seil

TV Gustavsburg – Nach der Winterpause steigen die Slackliner des TV Gustavsburg wieder aufs Seil. Erster Übungstag ist Mittwoch, 4. Mai, Treffpunkt wie üblich 18.30 Uhr im Burgpark.
Weitere Infos bei Bernd Westerdorff unter klettern@tvgustavsburg.com oder Tel.: 06134-255991.

Mitgliederehrungen

Heimat- und Verkehrsverein GiGu – Mit der Ehrung von 26 Mitgliedern für zehn- bis fünfzigjährige Mitgliedschaft in den Jahren 2021 und 2022 beginnt am Mittwoch, den 27.04., um 19 Uhr im großen Saal des Ginsheimer Bürgerhauses die Jahreshauptversammlung des Heimat- und Verkehrsvereins Ginsheim-Gustavsburg unter Beachtung der geltenden Corona- Auflagen bzw. Hygienemaßnahmen. Der Vorstand erstattet den Geschäftsbericht, auf den die Berichte des Kassierers und der Revisoren folgen. Anträge können bis zum 19.04. schriftlich beim Vorsitzenden Martin Hofmann, Anna-Seghers-Straße 9, in Ginsheim-Gustavsburg gestellt werden.

Spannendes Derby der D-Jugend Germania 05 Gustavsburg gegen SV 07 Bischofsheim

FC Germania 1905 Gustavsburg – Im nachgeholten Spitzenspiel empfing am vergangenen Montag der SV 07 Bischofsheim die Germania auf dem neuen Kunstrase. Dort konnten die Germanen ihr fußballerisches Können zeigen, spielten selbstbewusst nach vorne und kamen wiederholt zum Abschluß. Der ungeschlagene Gegner aus Bischofsheim, der bis dahin alle 12 Spiele gewonnen hatte, versuchte das Spiel an sich zu reißen und erspielte sich ebenfalls Chancen in einem temporeichen Duell. Per direkt verwandeltem Freistoß ging der favorisierte Tabellenführer in Führung in einem bis dahin recht ausgeglichenen Spiel. Gustavsburg dominierte ab jetzt das Spiel und drängte auf den Ausgleich, der Torerfolg blieb aber zunächst aus – trotz mehrerer guter Chancen. Eine weitere Flanke der Gastgeber senkte sich dann zum Ärger des fehlerfreien und hier chancenlosen Ersatzkeepers ins Germanentor zum etwas schmeichelhaften 2:0 Halbzeitstand für Bischofsheim. Nach dem Seitenwechsel berannten die Germania Jungs das gegnerische Tor und drängten auf den Anschlusstreffer, der Ilyas dann auch gelang. Jetzt wollte man mehr und erhöhte nochmals Einsatz und Druck auf den Gegner. Zur Begeisterung aller war es dann Luca, der mit seinem Ausgleichstor den hochverdienten Punktgewinn sicherte. Die Freude im Team und dem Anhang war riesig, mit tollem Spiel gegen den sieggewohnten Spitzenreiter einen wertvollen Punkt zu ergattern und den 2. Tabellenplatz zu untermauern. Im nächsten Spiel geht es dann nach den Osterferien am 07.05., um 13.15 Uhr, zum RW Walldorf 3.

Öffentliche Bekanntmachungen der Gemeindeverwaltung Bischofsheim

Akteneinsichtsausschuss Berliner Zwickel

Datum	**Donnerstag 28. April 2022**
Uhrzeit	**17:30 Uhr**
Ort	**Bürgerhaus, Im Attich 3, Bischofsheim**

Tagesordnung

TOP	Titel
1	Eröffnung der Sitzung
2	Vorstellung des Abschlussberichtes des Vorsitzenden
3	Verschiedenes

Bischofsheim, den 11.04.2022 Gez. Christian Weinerth, Vorsitzender

Rund um die Immobilienwirtschaft mit Sven Buschlinger — Experten-Tipp

Geschäftsführer Sven Buschlinger RE/MAX Mainz-Bischofsheim

Hohe Heizkosten drohen

Von einer „Preisexplosion am Gasmarkt“ spricht das Vergleichsportal CHECK24. Mit 211,50 Euro pro Megawattstunde erreichte der Gaspreis am 22. Dezember 2021 den Höchststand. Eine Entspannung gab es Anfang Januar durch Flüssiggaslieferungen aus den USA. Doch Grundanbieter geben die Preissteigerungen an die Kunden weiter. Im Januar zahlte ein Musterhaushalt (20.000 kWh) etwa 1.500 Euro für Gas. Dies sind drei Prozent mehr als im Vorjahresmonat. Eine Kilowattstunde Gas kostet in der Grundversorgung derzeit 7,52 Cent. Für einen Haushalt bedeutet das zusätzliche Kosten von durchschnittlich 93 Euro pro Jahr (Spitzenreiter ist hier wohl das bayerische Memmingen mit einem Heizkostenanstieg um von 786 Euro). Ein weiterer Preistreiber ist der 2021 eingeführte CO2-Preis, auf fossile Brennstoffe. Dieser soll Verbraucher und Industrie zum Energiesparen anregen und Anreize für die Entwicklung neuer Technologien schaffen. Zum Jahreswechsel ist der CO2-Preis (der voraussichtlich ab 1. Juni vom Vermieter mitgetragen wird), von 25 auf 30 Euro pro Tonne gestiegen. Für einen durchschnittlichen gasbeheizten Haushalt mit 70 Quadratmetern Wohnfläche bedeutet das laut co2online Mehrkosten von etwa 65 Euro pro Jahr. Noch tiefer in die Tasche greifen müssen Bewohner von gleich großen öl-beheizten Wohnungen: Sie zahlen allein durch die CO2-Abgabe im Schnitt rund 100 Euro mehr im Jahr.

Quelle: www.blog.remax.de-2/

Schlager-Quiz: Die Auflösung und Gewinnerin

Herzlichen Glüwunsch an Siglinde Berg. Sie gewinnt zwei Tickets für das große SchlagerfestXXL mit Florian Silbereisen in der Frankfurter Festhalle im Wert von 200 €. Die Redaktion verdankt die Tickets einer Spenderin, die anonym bleiben möchte. Beim „Schlager-Quiz“ in der letzten Ausgabe galt es zu erraten aus welchem deutschen Schlager bestimmte Liedzeilen stammen. Gewinnerin Siglinde wusste – wie insgesamt 121 weitere Teilnehmer –Bescheid. Hier die richtigen Antworten:
„Wein‘ dir lieber nicht die schönen Augen aus ...“ (Heute so, morgen so von Roberto Blanco), „Dreh‘ dich einmal um, schau in ihr Gesicht und du wirst sehn‘ ...“ (Tränen lügen nicht von Michael Holm), „Und jeder Ton ist wie ein Stein, er macht dich stark und fest ...“ (Ein Lied kann eine Brücke sein von Joy Flemming), „Mit Stolz in meinen Augen und trotz Tränen im Gesicht ...“ (Aufrecht gehn von Mary Roos) und „Ihr

werdet euch noch wundern, wenn ich erst Rentner bin ...“ (Mit 66 Jahren von Udo Jürgens). Die Redaktion ist begeistert von der Teilnehmerresonanz und hält weitere Schlager-Gewinnspiele für möglich.

Marktschwärmerei in Bischofsheimer Böcklersiedlung

Philipp Jung und Shirley Lazar vom Bauschheimer Hofladen »Junges Gemüse« und Bürgermeister Ingo Kalweit

Wer regionale Lebensmittel einkauft, bekommt frisches Obst und Gemüse und investiert in die Zukunft von Erzeugern direkt vor der Haustür. Warum? Lange Transportwege und Zwischenhändler fallen weg. Das dachten sich auch Shirley Lazar und Philipp Jung vom Hof der Bauschheimer Landwirtsfamilie Jung, die ab dem 20.04. wöchentlich regionale Produkte von Selbsterzeugern auf Vorbestellung zur Abholung in der Ulmenstraße der Bischofsheimer Böcklersiedlung anbieten. Der Bürgermeister der Bischofsheimer Böcklersiedlung anbieten. Der Bürgermeister freut sich über die Rückkehr von Einkaufsmöglichkeiten in der Siedlung aus den 1950ern und das Team des Hofladens »Junges Gemüse« auf’s Kennenlernen und den Austausch mit neuen Kunden.

Seit fast zehn Jahren setzt der Bauschheimer Hofladen mit Gemüse aus eigenem Anbau, weiteren Produkten von regionalen Selbsterzeugern, dem Verzicht auf Plastiktüten und der Direktverwertung von nicht verkauften Lebensmitteln auf Nachhaltigkeit. Im November 2020 schlossen sie sich dem Onlineportal marktschwaermer.de an und wurden Gastgeber für Rüsselsheim-Bauschheim und jetzt auch Bischofsheim. „Wir schlossen uns mit Kolleginnen und Kollegen aus der Umgebung zusammen, um die Menschen im Kreis mit Obst, Gemüse, Eiern, Honig, Fleisch- und Wurstwaren, Brot, Fisch, Pilze Kekse, Schokolade, Weine und vielem mehr zu versorgen“, so Shirley . Bestellung und Bezahlung laufen direkt über die Homepage oder die Smartphone-App. Abo oder Mindestbestellwert gibt es nicht, die einzige Voraussetzung: Man muss sich ein kostenloses Konto anlegen. „Durch die Onlinebezahlung geht es bei der Abholung nicht ums Geld, sondern um die Produkte. Ich genieße die persönlichen Gespräche, die dadurch über die Erzeugung der Lebensmittel entstehen, sehr“, schwärmt Landwirt Philipp.

Jeden Mittwoch von 18 bis 19 Uhr
Alle Bestellungen, die bis Dienstag um 3 Uhr (nachts, nicht nachmittags :-) eingehen, stehen am darauf folgenden Mittwoch in der Bischofsheimer Ulmenstraße 1 zur Abholung bereit.

Erster Abholtag am Mittwoch, den 20.04. – mit Technik-Support
Wer Unterstützung beim Einrichten eines Kundenkontos oder der Marktschwärmer-App benötigt, ist am ersten Abholtag zwischen 18 und 19 Uhr herzlich willkommen. „Wir sind in diesem Fall mit etwas mehr Women- und Manpower vor Ort und erklären die digitale Anwendung: Die App und Website funktionieren wirklich intuitiv und sind leicht verständlich“, so Shirley.

Sehr dankbar zeigt sich Bürgermeister Ingo Kalweit, der den Standort in der Böcklersiedlung vorschlug: „Ich kannte das Marktschwärmer-Konzept schon vor Shirleys Anfrage und freue mich, dass jetzt sozusagen der Laden zu den Siedlern kommt“, sagt Ingo Kalweit, der sich bei Erfolg auch einen weiteren Ausgabestandort vorstellen kann.

Die Produkte der Martkschwärmer stammen von regionalen Erzeugern aus Mainz, Trebur, Rüsselsheim, Riedstadt, Ginsheim-Gustavsburg, Bischofsheim und weiteren Orten der Region. Das Sortiment und Anbieter können erweitert werden.

Axel S.

Weitere Infos und Bestellungen unter https://marktschwaermer.de/de-DE/assemblies/13025 Über die Schwärmerei Rüsselsheim-Bauschheim-Bischofsheim erhalten Sie Produkte u.a. vom Gemüsehof Reinheimer, von Die Küchenperle, Rudi&Lotte Vom Rosenhof und vielen weiteren Produzenten aus der Umgebung. Bei der zentralen Abholung einmal pro Woche werden nur die Produkte mitgebracht, die auch vorher bestellt und bezahlt wurden. Das spart Ressourcen und ermöglicht eine bedarfsgerechte Planung.

Herr Tiger rockt das Achterbähnchen – und entführt Kinder in die Wildnis

Kann für den Menschen eine Begegnung mit einem Tiger gefährlich werden? Gewiss, der Tiger ist ein Raubtier, das einen Schrecken auslösen könnte, wenn es plötzlich beim Zirkusbesuch in der Manege auftaucht. Den Anweisungen des Dompteurs folgen in der Regel die dressierten Riesenkatzen. Wie sieht dies aber aus, wenn ein solches animalisches Wesen in den Burg-Lichtspielen erscheint? Das Format Achterbähnchen sorgte am vergangenen Samstag bei den ganz jungen Besuchern wieder einmal für Spannung und Abwechslung. Das weiß auch das Ehepaar Virginia und Stefan Maatz vom Theater con Cuore und begeisterte die Kinder mit einer Aufführung von Tigerwild. Frei nach dem Kinderbuch „Herr Tiger wird wild“ des US-amerikanischen Autoren und Illustratoren Peter Brown inszeniert das Schauspieler-Duo einen lebendigen Ausbruch des Hauptprotagonisten aus der Zivilisation.
Auf Dauer wird dem gepflegt erscheinenden Raubtier, der stets mit einem eleganten Hut seine Nachbarin, Frau Elefant, und auch den gegenüber wohnenden Herrn Nashorn begrüßt, sein Lebensraum zu eng. Vor allem Frau Elefant pocht tagsüber auf Ruhe und Ordnung, regt sich über die auf der Straße spielenden Kinder auf, und ist zudem um äußerste Pünktlichkeit bedacht, wenn sie ihre Nachbarn nachmittags zum Kaffeekränzchen einlädt. Immer wieder drängt sie auf gepflegte Umgangsfomen, regt sich auf, wenn die Kaffeedecke nicht akkurat über den Tisch gezogen wird. Und überhaupt ist sie der Meinung, dass Herr Tiger „nicht nackisch“ herumlaufen sollte. Ein Skandal in der kleinen Stadt, in der sich die Menschen mit der Kommunikatikon schwer tun, verbale Missverständnisse an der Tagesordnung sind und sich Herr Tiger im Prinzip dauernd entschuldigen muss. Das junge Auditorium nimmt an den schwelenden Konflikten teil.
Auf hohem Niveau hantieren Viriginia und Stefan Maatz mit den Hand-, Stab-, Stock- und Tischfiguren. Zwei Puppenspieler, die seit 1992 Theater für Kinder machen und stets auf Interaktionen der kleinen Gäste vorbereitet sind.

Foto: Klaus Friedrich

Eine Aufführung, die das junge Publikum am Sonntag wieder mal begeisterte.

Norbert Fluhr

**Das Achterbähnchen wird veranstaltet vom Achterbahn e.V. mit Unterstützung der Stadt Ginsheim-Gustavsburg.
Die Vorstellungen finden einmal im Monat statt und sind kostenfrei.**

Die nächste Aufführung gibt‘s am 15.05., um 11 und 14 Uhr.

www.achterbahnshow.de

Wer weiß etwas über den Kranken- und Sterbeverein Ginsheim?

Neues vom Stadtschreiber Hans-Benno Hauf

Die Satzung wurde am 02. Juli 1922 in Ginsheim beschlossen, anerkannt und vom Reichsaufsichtsamt für Privatversicherung Berlin in der Senatssitzung vom 30.06.1923[1] genehmigt. Doch leider ist außer einem Briefumschlag[2] aus dem Jahr 1919, adressiert an den Vorstand zu Händen des Vorsitzenden Chr. Stahl und einem Schreiben des Reichsaufsichtsamtes vom 06.01.1932 mit der Aufforderung zur Eingabe der Statistik und des Rechnungsabschlusses für das Jahr 1931 nichts mehr erhalten. In unserer Region sind solche soziale Einrichtungen unter anderem aus Bretzenheim, Mombach, Kostheim und Bierstadt bekannt. Alle Nachfragen bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, beim Bundesarchiv oder bei hessischen Behörden und Archiven zum Ginsheimer Verein führten nicht zur Aufhellung. Wo wurde der Verein gegründet? Wer waren beispielsweise die Gründungsmitglieder? Wie lautete die Satzung und wie lange hatte der Verein bestand?
Womöglich schlummert bei einigen Ginsheimer Familien das eine oder andere Dokument, ein Mitgliedsbuch oder sogar die noch nicht entdeckte Satzung. Für einen

Hinweis an den Heimat- und Verkehrsverein Ginsheim-Gustavsburg unter Tel.: 06144-2178 oder hansbenno.hauf@t-online.de wäre ich sehr dankbar.

(1) Tgb.-Nr. IV H 497/6
(2) abgestempelt in Berlin W 31-12-1919, 4-5 N im Bezirk 15

HAUS
Malermeister & Restauratoren
erhalten & gestalten
www.malermeister-haus.de · Tel. 06144.7519

PIZZA E PASTA
L'Arco & L'Arcino
RESTAURANT & LIEFERSERVICE
DARMSTÄDTER LANDSTR. 111 | 65462 GUSTAVSBURG
TEL.: 06134-5649888

FREI AUTOMOBILE
WIR HALTEN SIE MOBIL
1a Autoservice
IHR PROFESSIONELLER WERKSTATTSERVICE RUND UMS AUTO
info@frei-automobile.de
Tel. 06134 / 58442–0
Mierendorffstrasse 17–19
65462 Gustavsburg

SSS SIEDLE
Außen wachsam.
Innen komfortabel.
Video-Sprechanlagen von Siedle.
Mehr Sicherheit am Eingang.
www.siedle.de
W.S. ELEKTRO GMBH
Lessingstraße 17 • 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon: 06144 33269 • www.wselektro.de